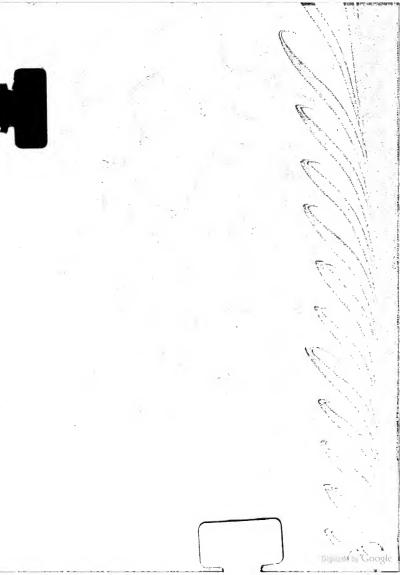
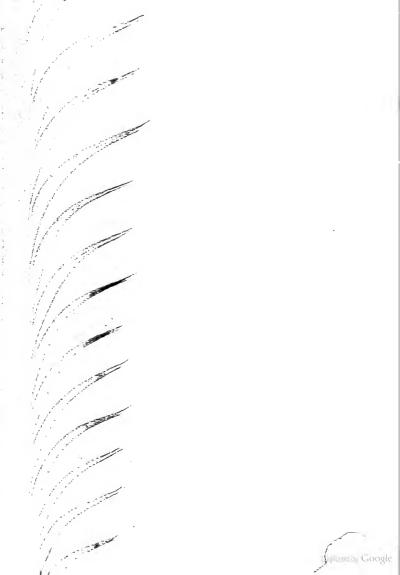


# Monographien zur deutschen kulturgeschichte

Georg Steinhausen





9/14/3 7/14/3

Monographien zur & & beutschen Kulturgeschichte L. Band: Der Solbat &

Von diefem Buch wurde eine numme= rierte Liebhaberaus= gabe auf Büttenpapier in 100 Eremplaren zum Preis von 8 Mart her= gestellt. Die Samm= lung, Anordnung sowie Bestimmung der Bilber geschah durch die Berlagebuchhandlung. Die Titelzeichnung ift von 3. B. Eiffarz.



Dolafdnitt aus Livius, Romifde Diftorien, Maing, Schoffer, 1523.



bern Stanbes. Debel ber polis ift er gewarbigt worden. Richt

Die Einwirtung, Die Der beutiche Golbat auf Die Rultur geubt, fondern die er von ibr erfahren bat, foll ben Begenftanb ber folgenben Dars ftellung bilben. Denn wie fart bie Untriebe find, die befonders auf ihren fruberen Stufen Die Gefamtfultur burch friegerifche Thatige feit empfangt, fo fpiegelt wiederum fein Bug im Antlit eines Bolfes fo treu fein inneres Leben wieber wie fein Rriegewefen. Beniger von ben technischen Einrichtungen ber Saftif und Bewaffs nung gilt bies, bie mehr für bie außere Rultur einen Dafftab abgeben, als für die heereserganjung und die fogiale Stellung des Rriegers. Bei ben Boitern ber verschiedenften Zeiten feben wir ber faatlichen Entwicklung entsprechend in regelmäßis ger Abwandlung gemiffe Stufen ber Bebrverfal fung fich ablofen. Der Baffenpflicht jedes Baffens fabigen folgt bas Baffenrecht einer bevorrechteten Raite, Diefem Die Erwerbefreibeit bes Golbners. Bon ben Eigenhufen germanifcher Freien jog ber Deerbann ju Felbe, Die Lebenguter ber Reubalgeit entfandten die berittenen Wappner zu bes Raifers

uellen, reichlicher Rrieges mit ber fittlichen jugleich Die friegerische als für die Ges Tuchtigfeit ber Deutschen ju vermorfchen schien. schichtejedes ans Aber mabrend überall fonft die Berrschaft jugel lofen Golbnertums ben unaufbaltfamen Berfall find für die bes bes Staatswefens einleitet, maren im beutschen Goldatenbieber Bolfstum Rrafte ju neuem Leben wirtfam. Ihrer erichloffen, aber nicht bie fleinfte war bie Rabigfeit, mit ben Rorbes nur einseitig als rungen einer neuen Zeit Die Schopfung eines mahrs baften Bolfsbeeres in Einflang ju bringen, eine tifchen Gewalt Aufgabe, geloft burch bie Reuorganisation Brans benburg Preugens.

Das Bolf, bas icon nach feines erften Beurs teilere Tacitus' Borten von feinem andern an Baffentachtigfeit und Treue übertroffen murbe, beffen erfte Gefamtbezeichnung im furor teutonicus fortlebt, bat zu allen Beiten bem Rrieger eine befondere Chrenftellung angewiefen, aber als Stanb tritt biefer erft auf ber Stufe bes Golbners tums bervor. Bon einem Rriegerftande fann nicht bie Rebe fein, fo lange Bolf und Deer eins finb. Dicht nur ju Tacitus' Beit murbe erft burch bie Wehrhaftmachung ber Jungling ein Teil bes Staates, auch bie Reichsverfammlung ber Meros vinger mar mefentlich Deerschau; von ihrer Statte ift man nicht felten in ben Rrieg gezogen. Die Une möglichfeit, eine faft ausschließlich landbauende Bevolferung mit ber Laft immer weiter ausges behnter Deerfahrten ju befchweren, führte gwar babin, baf bie ju Roffe Dienenben fich ju einem neuen Stande gufammenfchloffen, aber fcon im swolften Sabrbundert mar biefer jum Geburtes fand geworben. Der Grundbefis, lebensweise als Lobn für ben Rricgebienft gegeben, jog unweigers lich die Erblichkeit nach fich. Wie er fcon in der Deer, Die erwerbelofen Gohne ber fippig empore Urgeit Rechte und Pflichten bee Bolfsgenoffen bee gefchoffenen Stabte folgten ben werbenden Rabnen grundet batte, fo that er es jest für Diejenigen, Die ber Landefnechte, bie in ben Graueln bes großen mehr und mehr beides fur fich in Anfpruch nahmen.

106685

Erft die Mobilifierung bes Befiges ließ mit ans Befolgichaft, die um Unterhalt und Befchente bern Stanben ben bes Golbaten als Beruf ents fleben. Der durch Sandel und Gewerbe gebildete neue Raftor im Wirtschaftsleben, bas Rapital ges mabrte bie Moglichfeit, wie andre Rrafte auch bie triegerifchen fortan nicht allein mit Grundbefis ju entlohnen. Es ift bie gleiche Entwicklung wie bei bem zweiten Stanbe, auf bem ber moberne Staat beruht, dem des Beamten. Erft der Erfan der Das turalbefoldungen durch ein regelmäßiges Geldges halt fchuf ein Beamtentum, bem Dienftpflicht über Borteil ging. Bie bei biefem Stande laft bei bem bes Golbaten bas in ber Entftebung mirts fame materielle Element manche unerfreulichen Ers fceinungen ju Tage treten, Ihre mehr ober mins ber fraftige Aberwindung burch fittliche Ginfluffe und ihr Dbfiegen bestimmen in ber Folgezeit ben fogialen Charafter bes Stanbes.

Spuren bes Golbnertums finden fich bereits auf den feiner herrschaft vorangebenden Stufen mer verhafter werdenden Romerjuge der Raifer bes Deerwefens. Dabin gebort die germanische bem Golbnertum ben Boben bereiteten, bag bes

bienend in Rrieg und Frieden bie Leibmache bee Fürften bilbet, babin bie Minifterialen, bas Sofe gefinde bes Donaften, Die, obgleich oft perfonlich unfrei, auf Grund diefer hofftellung ben Borrang vor ber übrigen Ritterfchaft beanfpruchen. Bu ums faffenber Ausbildung gelangt bas Golbnermefen infolge bes Berfalls feubaler Rriegsverfaffung und Rriegführung. Je mehr in den Bafallen durch bie Erblichfeit ber leben bas Gefühl ber Unabs bangigfeit muche, um fo unjuverlaffiger murben fie, um fo eigennütiger beftrebt, ibre Dienfte teuer ju verfaufen. Die Fürften bagegen bis binauf ju bes Reiches Dberhaupt bedurften, je weiter fie ibre politifchen Biele flecten, eines fügfamen, juverlafe figen Materials jur Ausführung. Der 3miefpalt swiften Friedrich bem Rotbart und Beinrich bem Lowen zeigt diefen Intereffentonflift auf tragifcher Bobe. Rein Bunber, bag bie in Deutschland ims



Mbb. 3. Strafentampf im 15. Jahrhundert. Solfichnitt aus Chronit von Roln. Abin, Roelboff, 1499.



Mittelalterliche Bagenburg. Febergeichnung aus bem Dausbuch bes Furften Balbburg: Bolfegg.

reits ber gewaltige Sobenflaufe wiber bie ungbms baren Lombarden Goldnerscharen ins Feld führte. Db auch die Unspruche beutscher Berrichaft auf Italien mehr und mehr jufammenfcbrumpften ber beutsche Golbner mar unentbebrlich geworben und mit beutschen Dieben merben bie jabllofen Rebben eingeborner Gewalthaber feit bem viers gebnten Jahrhundert ausgefochten. Gine Ruds wirfung auf die Beimat tonnte bei bem beftans bigen Mbs und Burudfiromen ber lebenbigen Rrafte um fo weniger ausbleiben, als infolge ber Ber: fcblechterung in ber wirtfcbaftlichen Lage ber Ritters Schaft die Entbedung einer neuen Erwerbsquelle für fie eine erwanschte fein mußte. In Deutsche tand wie in Italien bilbete fich die übergangsftufe bes Golbritters; ju weiterem Umfang gelangte bie neue Organisation erft, ale eine veranderte Tattit größere Daffen von Außstreitern erforberte.

Auch nach bem Berbrockeln ber feudalen Deeres verfaffung blieb bas taftifch Entideibenbe ber fernen und Bellebarben ber Schweiter. Bon ba

Rampf ber in ber Regel, wenn auch nicht auss nahmelos ju Roffe fechtenden Ritterschaft. Die unterfte taftifche Einheit bes Beeres bilbete bie Bleve, fo genannt nach ber Ritterlange. Gie bes fand aus bem Ritter mit zwei Roffen für Rampf und Marich, einem Diener und einem Schuben, beide ebenfalls beritten, alfo brei Mann und vier Pferden. Bis ins fünfgehnte Jahrhundert merben Die Beerhaufen nach Gleven ober Belmen bereche net. Eine folche Atomifierung machte eine taftifche Glieberung unmöglich; bas Gefecht vollzog fich in ben fcwerfalligen Formen bes Turniers. Die Felbuntauglichfeit folder Organifation murbe burch bie furchtbaren Lebren ber Schlachten im Anfang bes vierzehnten Jahrhunderte flar. Bie 1302 Die frangofifche Ritterfchaft in Der Sporens fchlacht von Coortrof ben Gifentolben ber flandris fchen Burger erlag, fo 1315 bas Deer Derjog Leor polbs von Offerreich am Morgarten ben Morgens

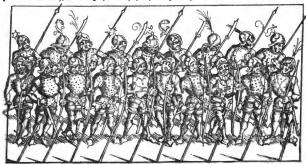
# 

ab begann mit machfenber Schnelligfeit bas guß volt bas bisberige übergewicht ber Reiterei und ihrer Stanbesvertreter jurudjubrangen. Lange famer gewann eine um Diefelbe Beit einfegenbe meite Beranberung Ginfluß. Ift bas über ber Entbedung bes Bulvers als Rricasmaffe fcmes bende Duntel auch nicht gelichtet, fo ftimmen boch alle Machrichten überein, fie einem beutschen Donch im Anfang bes vierzehnten Sabrbunberts jugus fcbreiben, ben bie Aberlieferung Bertolb Schmar; nennt. Die Schwerfälligfeit ber neuen Baffe und Die Langfamfeit ber Berbefferung, Die erft in ber Mitte bes fünfgehnten Jahrhunderts bas guntenfchloß ju fande brachte, ließ noch lange Zeit auch die fleis neren Raliber nur bei Berteidigung und Berens nung fefter Vidte Bermenbung finden. Dem Kerns fampf im Felbe biente bis jum Ende bes Mittel alters bie aus bem Sanbbogen burch Erhobung ber Spannfraft und Bermendung bes Stabis bervorgegangene Armbruft. Bonden Rreugfabrern mit beimgebracht fand fie Musbitbung und Bers breitung, war aber umffandlich zu bedienen, zumal man auch im freien Felde jur Dedung bes Schuten große Gesichilde ju gebrauchen pflegte, bie unten mit Gifenflacheln verfeben in ben Boben geftogen, auch mobl auf Rarren befeftigt murben. Die Muss ruftung ber als Schuben bezeichneten Mannichaft bilben in ber Regel jum großeren Teil Armbrufte, jum fleineren Buchfen. Bon großem Ginfluß auf



Abb. 5. Zwei Goldaten im Gespräch. Mitte bes 15. Jahrh. Apfr. vom Meister P. B. von Köln. Wien, Hofbibliothek. B. VI 310. 3.

bie Laftif des Fernfampfes wurde im fünfzehnten Jahrhundert die von den Auffiten überkommene Wagenburg. Aus einem bloßen Beförderungs,



21bb. 6. Rufpolf Carle Des Rubnen. Apfr. eines Monogrammiften Des 15. Jahrbunderte. L. 28.



Abb. 7. Belagerung einer Stadt im 15. Jahrhundert. Dolgidnitt aus Bergil, Strafburg, Grieninger, 2502.

# Kernmaffen

mittel murben bie Wagen burch Bistas Felbberrngenie ju einem Rampfmittel Moch bis weit in bas folgenbe Jahrhundert binein blieb bie Sitte ben beutschen Deeren, mifchen ben in vier bie feche Beilen fabrenben Bagen bes Eroffes zu maricbieren gur fichern Decfung gegen plots lichen überfall. Das Lager aber wurde burch bie freis formig aufammengefahrenen Bagen ju einer Feftung ums gefchaffen. Da fie bie Dogs lichfeit bot, neben Schuben auch großere Feuerwaffen



Abb. 8. Das Schiefpulver als teuflifche Erfindung. Solafdnitt aus Stumpf, Schweigerchronit. Burich, Frofchauer, 1548.

ins Feld ju führen, ift die Bagenburg, die jur Bes tampfung burchaus Rugvolt erforberte, für bie Fortbildung von Artillerie und Infanterie wichtig geworben. Die jur genfung ber Bagenburg nots wendige übung veranlagte formliche Mandver, wie ein foldes 1447 bon ber Stadt Erfurt berichtet wird. Das Befen ber neuen Formation, die Feftige teit und Beweglichfeit vereinte, fchilbert braftifch ber befannte Murnberger Sand Rofenplat:



Mbb. 9. Rliegende Brieftauben, Dolafdnitt aus Montevilla, Reife, Strafburg, Prug, 1488.

Das Tier bat viel ber Reind besablt.

Das Tier aab aus Stein, Blei und Pfeil. Das baben Ritter und Anecht

eingenommen. In Tag und Nacht reift es gwolf Meil

Und ift affzeit beim wieber fommen.

Die neuen, bem Geift bes Rittertums entgegengefets ten Waffengattungen bes forberten bas Entfleben eines neuen Rriegers fandes. Die Maffentaftit wie die Fernwaffen ließen die Bebeutung bes Einzelfams pfers und bamit bas ariflos

fratische Element bes Rampfes jurudtreten. Bers geblich, daß 1215 das von Papft Innoceng III. eins berufene Ronil ben Beiftlichen perbot, "mit raus berifchen Golbnerbanben, mit Armbruftfchuten ober bergleichen Blutmenschen firchlich ju vers tebren", vergeblich die Abneigung ber Ritterschaft gegen bas "undriftliche" Schießen und ihre immer mehr verftartte Ruftung. Golbner, jum Teil mit Reuerwaffen, bilben feit bem funfgebnten Jahrs bundert ben Rern ber Beere. Die Rubrung Diefer Entwidlung batten bie Stabte, wie fie auch auf



Abb. 10. Abfenden v. Brieftauben. Dolgichn. a. Montevilla, Reife 1488.

# Beranberte Tatut DE DE



21bb. 11. Ritterliche Rampfeemeife. Der Apoftel Jacobus major bringt ben Ebriften im Rampf mit ben Unglaubigen Silfe. Apfr. aus ber Bertftatt von Martin Schongauer Berlin, Rupferflichfabinet. B. 53.

anderen Gebieten des Staatslebens, dem Kinany fo lange die Verteidigung das Übergewicht über und Bolizeimefen, porangingen. Baren fie boch ihrem Befen nach triegerifch, ohne Befestigung nicht bentbar in Zeiten, wo bas Recht nicht Schut gemabrte, fondern bedurfte. Wie die altromifche Bezeichnung ber Mauern - moenia - urfprungs lich Frohndienste bedeutet, fo war die erfte regels mafige Steuer in ben beutschen Stabten - Ungelb von ihrem Ausnahmecharafter genannt - jum Bau ber Mauern bestimmt, welche an Stelle ber früheren aus Soly und Flechtwert bergefiellten Befestigung um Die Ortschaften empormuchfen. Dicht felten fant mehr als eine Generation ber Bürger ins Grab, che die Entel fich bes fichern Schutes erfreuen burften, und noch lange ers innert ber Dame ber Steinbufe, Die als Strafe verhangte Lieferung von Steinen jum Mauerbau, auch nach ihrer Ablofung burch Gelb an die Mote ber Bergangenheit. Den flohen Bau aber mit feinen ragenden Surmen und Binnen finden wir mit Recht ale baufiges Babrgeichen in bas

ben Angriff batte. Das mar aber ben fruberen Belagerungsmafdinen und auch ben ichmerfallie gen, fcblecht bebienten Gefchuten ber erften Beit gegenüber burchaus ber Rall. Ein Sturm, wenn nicht burch Lift ober überrafchung unterftust, ers forderte furchtbare Opfer bei ber erbarmungelofen Rriegführung, Die alles erlaubte, mas fchaben fonnte. Regelrechte Belagerung aber mar fcmierig, ba bem Reind Die Lebensmittel fo fchnell ausgingen wie ber Stabt, bie Deere nie lange jufammens gehalten werben fonnten und Entfat ju fürchten mar. Denn burch Brieftauben bie Berbindung mit außen aufrecht ju erhalten, batte man ichon in ben Rreugigen von ben Saragenen gelernt. Go maren bie Stabte auch in Reichstriegen als Stuppuntte von unvergleichlicher Wichtigfeit. Seit Raifer Beinrich IV. es erfahren und bants bar anertannt, war bie allgemeine Dienftpflicht in ihnen Regel geblieben unter bem flaten 3mang ber Bachfamteit gegen mifgunftige Dachbarn. Stadtmappen aufgenommen. Bar boch ber Als aber bas reicher ausgeftaltete Erwerbsleben Schut, ben er gemabrte, ein unbedingt ficherer, weitere Rriegejuge fur ben Burger befcmerlicher



# Deranberte Taftif. DE DE DE DE DE DE DE DE DE



21bb. 13. Gingelfampfe im 15. Jahrhundert. Dolgidnitt aus ber Lubeder Bibel, Lubed, Steffen Urnbes, 1494.

machte, ba ermöglichten es ben Stabten ibre tung gewinnt. 3wei Nachrichten aus Magbeburg finangiellen hilfefrafte, bes neuen Rampfmittels tenngeichnen Die Beranderung ber Zeiten. Um junachft ausgiebiger fich zu bedienen als ihre Gegs 1280 hielten die dortigen Runstabel auf der Stadts ner. Much bas flabtifche Rriegewefen batte fich jus erft bem ritterlichen angeschloffen. Den Rern ibrer Streitmacht bildeten Die rittermäßig gewaffneten ihrer einer, Brun von Schonebed, gedichtet: 1387 berittenen Geschlechter, fur Die baber ber Name bielten Die Burger an berfelben Statte einen Ronftoffer auftommt, bis mit der Demotratifierung Schutenhof. Langer als die von den Stabten felbft ber politischen Berfaffung im vierzehnten Jahrs gestellte Mannichaft bielten Die von ihr geworbes hundert eine folche ber Rriegsverfaffung eintritt nen Solbner an ben ritterlichen Formen feft, ba und bas nach Bunften geordnete Fugvolf Bebeus

marich, einer Elbinfel, ein Turnier in ben feiers lichen Formen eines Feftfpiels, Gral genannt, bas fie fich großenteils aus ben Reihen bes niebern

Abels refrutierten. Denn fo erbittert ber Begenfas mifchen Ritterschaft und Stabten im fpatern Mittel alter geworben mar, beiber Rrafte in jabllofen, uns unterbrochenen Rebben ers fchopfend, bennoch zwang bie barte Notwendigfeit beibe ju einander. Die Stabte, obe wohl im Ctanbe, rafch eine große und geübte Mannichaft auf die Beine ju bringen. burften unmoglich ibren Burs gern eine langere Abmefens

21bb. 14. Befechtsfgene. Solfichn. aus ber Deutschen Bibel. Roln, Quentel, ca. 1480, beit von ihrem Beruf gus



Abb. 15. Lagerfjene aus bem 15. Jahrhundert. Holgichnitt aus Livius, Romifche Diftorien. Maing, Schoffer, 1505.

muten. Den Abel brangte ber Bermogeneverfall, berbeigeführt burch bie von ben Stabten vertretene neue Wirtschaftsordnung, den einzigen Erwerb ju fuchen, ben feine Erziehung ibm ermöglichte, fei es auch bei eben biefem Feinde. Zahllos fagen auf ben Burgen nicht nur, auch in fleinen von ibnen abbangigen Stabten und in Dorfern Die erbelofen jungeren Gohne bes Abels, bereit für jebe Gache in ben Stegreif ju treten. Das von ihnen gemabrte Privileg bes Rofbienfles ließ fich aber nicht mehr behaupten; ju ihnen gefellten fich Abenteurer jeben Standes. Bereiner Strafe entronnen, einer Stadt verwiesen, jeber, für ben in ber ftrengen Gefell Schaftsordnung fein Plat mar, Schlug fich ju ben Rotten, Die vom immermabrenden Rriege lebten, Gefellen, die mit der Bergangenheit auch den frühes ren Namen hinter fich geworfen hatten, die Smedes werfen" laffen mußten, fo fuchten fie fich durch

lierten Dienftbriefen wurden bie Bedingungen feft gefest, unter benen ber berittene Golbner ber Stabt feine Rriegstuchtigfeit jur Berfügung fellte, meift auf ein Jahr, und fruh entwickelte fich ein milis tarifches Unternehmertum, indem ein erfahrener Rriegemann bie Unwerbung einer Ungabl Gleven. b. b. Ritter mit Rnappen, übernahm. Die Dienft briefe laffen ein recht geschäftsmäßiges Abmagen ber beiberfeitigen Berpflichtungen erfennen und verfehlen nicht, über bas Berteilen ber Beute ges naue Beftimmungen ju treffen. Denn nur ju viel Bewicht murbe auf Diefen Puntt bei einer Rriege führung gelegt, bie ju großen Schlagen nicht fabig, in Qualereien unerschopflich mar. Wenn bie Stabter ihre Barenjuge bem "Unfprengen" ber Reinde preisgeben und ihre Mithfragr "niebers braben, Gripeto, Slabenduvel. In genau formus Bermuftung ber feindlichen Dorfer ichablos ju



Mbb. 16. 3meitampf swifden smei Golbaten. Dolgidnitt aus Siftorie von Raifer Karle Cobn Lothar, Strafbg. 1514.

balten. Fußfoldner treten in den Stabten, bie am ebeften Rufvolf zu ftellen fabig maren, erft fpater auf; eine ber frubeften Ermabnungen ift 1376 bie ber in Ulms Dienften fechtenben "Rnechte von ber Kreibeit". Um Bujug brauchte wer auf einen vollen Beutel pochen fonnte niemals beforgt ju fein; nicht mit Unrecht rubmte ber felbftbewußte Durnberger:

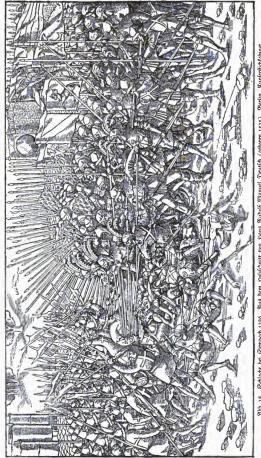
> Benn man ein Unfclag überfummet Bei Racht, bei Tag, bei falt, bei marm, Und auf einer Baufen vorauf brummet, Go flog bervor ein folder Schmarm, Achtaufend Mann in einer Stund Mit Budfen, Armbruft, Spief und Schwert!

Dag bie Territorien noch geraume Beit ben Stabten an wirtichaftlicher Rraft nachstanden, macht fich auch im langfameren Auftreten bes Solbnertums geltenb. Boran ging bier ber Deuts 2166, 17. Die alteften Danbbudfen, holifchnitt aus Rudiiche Orben, beffen eigne Rampfer als Ritter nur

Berittene fein fonnten. Bon ihm verbreitete fich bie Benennung Trabanten für Fugvolt, Die erft fpater die Bebeutung von Leibmache annahm. Es ift bezeichnenb, baf bie Staaten nach bem Dafe ibrer Gelbfraftigfeit auf Die neue Organisation eingingen, Sachien unter ben erften, Branbenburg unter ben letten. Go fanben verfchieben geartete Elemente in ben Beeren neben einander, fo bunt jufammengewürfelt wie bie Sobeiterechte eines beutschen Fürften, die ja auch ben mannigfaltigften Quellen entstammten. Die Machteile in Disciplis narifcher und tattifcher hinficht, icon an ben eins gelnen Truppenforpern bemertbar, muchfen mit ber Große bes Beeres. Dicht jum minbeffen in ber anorganischen Busammensebung ber Reiches beerfahrten murielt bie friegerische Ohnmacht Deutschlands im ausgebenben Mittelalter tros bes Abermaßes friegerifcher Rraft und Reigung im Bolte. Burben boch ben Aufgeboten forts bauernd bie veralteten Matrifeln fruberer Beiten ju Grunde gelegt, und erft bor bem Reinde fand fich bann eine Ungahl verschieden bewaffneter und geubter Rontingente jufammen, an feinerlei Bus fammenwirten gewohnt. Die Folge maren bie



mentum Noviciorum. Lubed, Branbis, 1475.

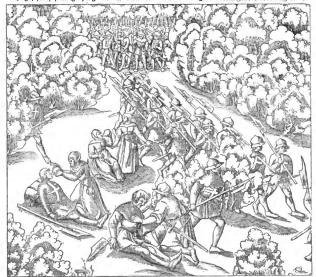


266, 18. Schlache bei Gempach 1386, Aus bem Bolfichnite von Band Rubolf Manuel Deutsch (geboren 1725). Berlin, Aupferflichlabiner,

# 

nur vorübergebenden Erfolge gegenüber ben Turs fen, Die trot einzelner rubmpoller Baffentbaten ju einer bauernben Gefahr für bas Abendland murben. Debr und mehr regte fich nach folden traurigen Erfahrungen bas Berlangen nach flebens ben Truppen. Ofterreich, das von beiben Zeinden bedrobte, fchuf fich eine dauernde gandwehr, Die Stande bes inneren Deutschlands gewöhnten fich an die Abmaliung friegerischer Laften auf die ges übten Schultern von Goldnern und bevorzugten felbft in Rebben untereinander Die Rremben, beren Rriegstuchtigfeit fie jum eigenen Schabenerfahren hatten. Sogar Scharen ber feberifchen Bohmen in Dienft ju nehmen, baben beutsche Rurften fich nicht gescheut, flandig thatig aber in allen beuts

schmachvollen Riederlagen vor ben Suffiten, Die ichen Sandeln waren die Schweiger. Ihnen baf: tete ber Rubm ber Unbeffegbarfeit an, feit fie 1386, obwohl in der Minderiahl und leicht geruftet, die fchimmernben Banner ber öfferreichifchen Ritters fchaft in Cempache blutigen Ctaub gelegt batten. Die That Wintelrieds freilich bat wie fo manches ber hiftorifchen Ruftfammer entnommene rhetoris fche Parabeftud ber biftorifchen Rritif nicht Stand gehalten. Bobl find abnliche, aus ber Rechtweise ber eit erflarliche Borgange porber und nachber überliefert, bei Sempach aber unterlagen Die Ritter gerade beshalb, weil fie, des ungunftigen Terrains wegen von ben Roffen geftiegen, ohne Orbnung gegen die gefchloffen fie erwartenden Eidgenoffen anfturmten. Diefe fefte Ordnung, beforbert burch bie in bas Feld übertragene Glieberung der beis



21bb. 19. Schweiger auf bem Maric. Linke Pflege Bermunderer. Aus bem Dolgidnitt von D. R. Manuel Deutich (geb. 1525), Schiacht von Cempach 1386,



Beilage 1. Burgundische Truppen vor Nanep, Miniatur aus: Diebold Schilling, Schweigerchronif. Banbidrift 1484. Lugern, Burgerbibliothet.

## CA Oie Landelinechte W W W W W W W W W W W W W W

matlichen Gemeindeverbande, mar bas Reue, bem pfen Marimilians um bas niederlanbifche Erbe fation ine Leben, an die fich jum erften Dal in

ausgeprägtinallen Eigenheiten tritt Der beutsche ganbe: fnecht auf, bag man acalaubt bat. ibn als Schopfung eines Mannes bes trachten ju follen. Raifer Maximilis and. In ber That war ber geiffreiche, unftate Dabebur: ger viel weniger ber lette Ritter baju mar in ibm ju viel barter Reas lismus, ber auch vor unritterlichen Sandlungen nicht fcbeute - als ber erfte Bertreter bes mobernen Golba: tentume, um beffen technische und for giale Debung er fich große Berbienfte ermarb. Aber ges fchaffen bat er bie

Landefnechte nicht.



21bb. 20. Bollanbifde Lanbefnechte im 15, Jahrhunbert, Apfr. von Lucas v. Lepben (1494-1533). B. 141.

man bamals gleiches nicht entgegen ju fiellen feiner Gemablin Maria von Burgund. Geine batte, mabrent ihre Bertreter um angemeffenen Bermablung, ber erfte Schritt auf einer fur fein Breis für jebe Kabne zu baben maren. Da trat Daus rafch aufwarts führenden Bahn, verwickelte Ende des fünfgehnten Jahrhunderts die Organis ihn fofort in den Rampf mit Frankreich, der ichon nach zwei Jahren, 1479, im Giege von Buinegate Deutschland Die Borftellung eines wirklichen ben Deutschen seit langer Zeit wieder Urfache Solbatenftandes fnupft: Die gandefnechte, ju friegerifchem Stolje bot. Ausbrudlich wird

> beutschen Fugvolfe bervorgehoben.Die weiteren Rampfe führte, als Maris milian anbermeitia in Unipruch ges nommen war, Ders og Albrecht von Sachfen, ber cin in iener Zeit icon feltenes Beis piel bon Reiches reue - feine fries gerifche Meigung und Begabung in den Dienft bee Raifers fellte und wolf Jahre bin: burch bis zu seinem Epbe (1500) beffen Banner aufrecht hielt. In Diefe Rampfe warf Rais ferMarimilian ben fruchtbaren Bes. danten, durch Ans werbung pon Lans destindern die übers ftromenden frieges

nur mit ficherem Blid feit lange Beftebenbes für fich rifchen Rrafte feiner Sache bienftbar und fich ju nuten verftanden, ale Die rechte Zeit gefommen felbft vom Ausland unabhangig ju machen. war. Seit Jahrbunderten batte bie Sitte bestans Die Debung ber neuen Baffe gegenüber ben ben, bag friegstüchtige Manner in freiem Ber: Borurteilen ber Ritterichaft lief er fich eifrig trage einem Derrn ju bienen fich verpflichteten, es angelegen fein; er bat ben Ruftampf mit ben fehlte nur eine große Aufgabe im Dienfte des ihm eigentumlichen Waffen unter Die ritters Reiche flatt feiner fich befehbenben Blieber, um lichen übungen eingereiht und ift felbft an ber ben bandwertemagigen Brauch ju allberrichenber Spiee einer Landefnechtichar mit bem Spief Bebeutung zu erheben. Gie bot fich in ben Rams auf ber Schulter in Roln eingezogen. Die Aufs

## 



Mbb. 21. Landefnechte aus bem Enbe bee 15. Jabrbunberte. Stid von M. Bafinger. Berlin, Aupferflichfabinet, B. 20,

Anderneche aus dem Ende des 13, Jahrhunderal, gaben, denen sich dies Aufvoll gewachsen zeigte machten bald den Ramen der Landstnechte volkstämlich in der Heimat, gestüchtet in der Tremde. Mit seiner Organisation voie mut seinen Spaten eng verfnüpst bleibt der Name Georgs von Fronsperg, der in seiner ehernen Tapferfeit, Kaisertreue, Selbsliosigstit und Biederfeit den kriegerischen Spekegrisch des neuen Etandes verstörpert. Begründet war der Nus des neuen deutschen Jupivollt, als es in den bluigen Schadungen Schadungen Siederscheiden Webeldern Pavis (1522) und Pavia (1525) den Nushm der in französsischen Societation. Judelnd erflang das Siegesslieb.

Herr Jörg von Fronsperg Herr Jörg von Tronsperg Der hat die Schlacht vor Pavia gewunnen Der bat die Schlacht vor Pavia gewunnen Gewunnen in einem Liergart, In neunthald Sennben gewunnen Land und Leut.

Die außeren Umftanbe, welche bie Bilbung eines nationalen Rriegerstandes begunftigten, batten nie biefe Dacht gehabt, maren nicht bie inneren Rrafte vorhanden gewefen. Dur barum tritt er fertig, obne ftufenweise Entwidlung aus bem Dunfel berpor. Alle Die icharf ausgeprägten Gigenbeiten in taftifcher, rechtlicher, fittlicher Sinficht, fie find nichts anderes als altgermanische Charafterjuge, bie einft bem Beere eigneten, weil ce bas Bolt war, und jest wieder ju Tage traten, als bas Deer wieder volfsmäßig geworden mar. Gine volfes tumliche Reaftion gegen die Entartung ber Feus balreiterei mar bie von den Schweigern übers nommene Sechtart. Berbrangt gwar murbe bie Reiterei fo menig als fruber bas Fugvolf, aber enticheidend murbe jest ber Rampf der gebrangten, bis ju achtichn Mann tief aufgestellten Bewalts baufen ju Rug. Gie ftellten Die erften tattifchen Einbeiten bar, freilich nur fur bas einzelne Bes fecht gebilbet. Die Reiterei bagegen beftanb noch

## THE STATE THE MATIONALER Charafter BY BY BY BY BY BY BY BY BY

mahrend ber erften Salfte bes fechsiehnten Jahre manen als mandernde Rrieger in ben Lichtfreis hunderts aus einzelnen Gleven, Rittern und ber Geschichte tretend Weiber, Rinder und Sabe Rnechten. Es gab fo ju fagen eine Infanterie, auf Rarren mit fich fuhren, fo war auch vom aber feine Ravallerie, fondern nur Reiter, Die Deer ber neuen Fußtnechte ein gewaltiger Erog obne taftifchen Busammenbang machtlos maren ungertrennlich. gegenüber bem Sag ber langen Spiefe. Diefe Baffe, auf beren Unwendung die Saftit ber Landsfnechte burchaus berubte, bot bas erfte Beis fviel gleichformiger Bewaffnung großerer Scharen. Die Schweizer bagegen führten allezeit in großer Babl fogenannte Rurgwebren, Streitarte, Morgens flerne und befonbers Dellebarben.

Mer in ben Rrieg mill gieben. Der foll geruftet fein. Bas foll er mit ibm fübren ? Ein fones Frauelein, Ein langen Spief, ein furgen Degen, Den herren molln mir fuchen. Der une Gelb und Befdeib foll geben.

Che bie mufte Buchtlofigfeit fpaterer Beiten Eigenfler beutscher Unfchauung entsprach es. einriß, war folche Begleitung nicht fcblechtbin vers bag ber Landelnecht im Felde häufig feine Dauss werflich. In ber Beforgung von Rochen, Bafchen lichfeit mit fich ju fuhren pflegte. Die Die Gers und Pflege ber Bermundeten gemabrte fie bem



Abb. 22. Landefnechte aus bem Ende bes 15. Jahrh. Stich von 2. Durer (1471-1528). Berlin, Rupferflichfabinet. B. 88.

# Evnschons neues Lied von der Schlacht uervlich

bor Dania gefcheben am tag Machte ym Jat Zaufent unnd funfibundert und funffunds swaynig, yn dem newen thon von Mayland, ober des Wiffecten thon, ober wie man die fyben Stalbuder finget ...

Eyn Schaffilal vind eyn gutter byrt/ das gollich wort die vifach purt/ die zelt ift schier verhanden das lind fein vatter pBergeyde, yn Zeinfch und Welfchen landen.

I Mavland erlieten hat vil trien bote mas ich euch zu miffen frent der zeittung nem ges mennet/ Da man gale Sunffund gaynegig Jat/ bas fpyl bat fich ertrennet.

Das Stanckenteich batt tryBen lang, Damit ich zu der maynung gang, den Monat ich auch nennet/ ym Jennet viet und zwayntig tag/ ein flat Loby ettennet.

Das Rayfers bei fich famtet da der hauff auff Motianiff ya yu Cambi thet man tues Ernd das glegter fabitig man ting worff vmb/ da zwifchen mache man puteten.

Das felbig werede zechenn tagt darmach tucket man als ich fagt eyn welfche meyl von dannen/neben Zhytetgatten ynfi frey feld/den feinden thet es februamen.

■ Doch dorffren wirfs nie greyffen an Dania febicter uns ein man darmie gyenng wir 3a moter die feind die waren graßen ein/ als fames wer ein flatte.

Emischen unser unnd der flat. Lagen die feynd als ich vor fath, Paul thet fich Befegen. sweybundert Eneche zu eym zufan, zwii Buchfien thet wir weren.

En eym war zaichen Bey der nacht/ Sewer zaichen uns berauf ward pracht/ ynordnug thet man machen/ ben trofs fchicteten wir von vne/ ber fcherg marbe fich da machen . Die felbig nache gegen dem tag, gewunnen die mauer ale ich euch fag, Dreif taufentlyeß

man lauffen/ weefse hemter und auch papyer die doifften wir nie tauffen.

@ Andermauer grußen wir gu lang darmit der liechte tagher fprang Zurifcher thetten weychen/ gu irem eingegraßen seway erft buß es fich ein ftreychen.

Der lauffende bauff und rynge pferde, unfer gesching mie groß geferde, gar mayferlich hat troffen/ bert Mart Gyttich von Embe mit nam/ noch meht glückethet verhoffen. ItThe feynen Enechten die er Brache 3welff Senlein het er wol ynn ache bere Joig von

Stonfpeng (trenger Jacob Wetnawmit trem hauff, Cafpat Wynget mit menge. @ Die Langtnecht und dyfpanier die zugent hyn on all gefer die buchffen hand abges fpannent den Thyrgartten namb wir ein Paula thet feber plangen.

Wortsaichen würden geben bell auch unfervolct zusammen schnel die Buchffen ibet wir ruften/ Der graben halb mocht es nit feyn/ die feinde allda mit luften.

Erftachen une da fich und leue namb unfer gefchoff ale ich Bedeut thet gegen une al Schweffen, tayfig fußtneche und auch Schwegger, bet genglich teyn verbiveffen.

Dauyer waren noch nit tauf noch lyefs wie vne nicht thon den grauf vnfet tayffig thatten eyllen/ byfpanier fchugen auch Damit/ Stangofen gefchofs aBeyllen.

Da das erfachen die Langtnecht/Bey dem Grangofen merctende recht/ jugendt vnns undeer augen bert Joigen hauff gryffen fie an/ und theteen ihn nie fragen.

Da das erfach bert Marten bauff, ann diefem outh gryffenn fu drauff, gar tapfferlich Durcherungen/ Grangofen gefchug mit irer weer/mit Gottes bilf abrungen.

Toch maß tern ende als ich euch fad wem Gott ber geftade der felb verman den fon redlich zerlangen/ ber rayfig gereg und onfer gefchun/ auff Bunffer ift gangen.

Das Bunigs pferd mit eynem fchung boch fyel es nicht es byelt den trung feyn boffarb ward ertenner Beyd teyl bielten fich gar wol Graff Viclas tam gefprenger.

d Dem Bunig flach et feynen gaul noch werede erfich und ward mit faul gu letft marb er gefangen/ wir gewunnen da leue und auch gut/ boide wie comebi ift gangen.

Die Schweyner warende Bald geffyle, der Laingfnechelos noch woll erbylde, boch bond fies gloch Begalet die plunderung ward ons m tegl der hauff hat fich gefchmalet.

Aunig Surften gefangen habe ir gehone Zebeneaufene feynnde verfeerde, burch maffee geschof und maffen/ vierbundett auch auff unfer feyde/ Bott lafs gu fryden schlaffen. Das wünsch ich ihn gu Bayder feyde, teynn fach ift worden fo verbeyde, fie ift gerichere

worden/ wer tryegt umb gele und mage feyn leyb/ der fibret eyn hatten orden.
Detgeychen mir onn allen fpott/ e ift wider das Betlich pott/ deyn nechfien folt du

Liebar/ der one das Lyeblein bat gediche/ Erafmus thutfich tryeben. \* J. B. \*

21bb. 23. Sliegendes Blatt 1525. Gotha, Gebicht von Eragmus Amman. Rupferflichtabinet,

## 

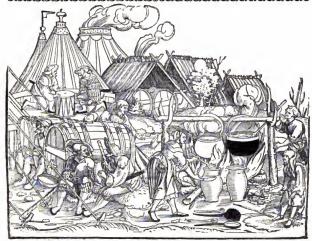


Abb. 24. Lagerleben, Holgichn. i. b. Art b. S. Sebam (1500-1550), Dreeben, Samml. Friedrich August II. Ros. 276,

Kriegsmann mancherlei Erleichterung, und wie in ber Worgeit wußte er, wenn es galf, unmittelbar binter ber Schlachtreibe biefenigen, benen an feinem Siege am meisten gelegen war. Freilich bie Übergeugung vom Wechfel alles Irbischen gewann bier früh Raum:

> Erft hebt fich an die Alag der treuen Frauen, Ein jede thut nach ihrem Mann umschauen. Welcher der ihre ist blieben todt, Darf nit vor Schanden lachen, Bis fie ein andern hat.

Wer fich nicht mit einem Weib behängen mochte, den geleitete ein Bube, die zeitgemäßellmgestaltung bes frührern Knappen, bestrebt, dem Herren nacht weisern, aber teineswegs in dessen spatialen. Dazu gestellte sich bestodere in guten Zeiten die Schar derer, die vom Herre zu ges winnen hossten, Marketender, Handelsleute, sahrendes Bolt aller Art. Mit Hausbaltungsgegens stadten der Botte belaben, wenn es nicht aelang,

Eransportmittel dafür aufzutreiben, wälste fich biefe Menge dem Netressung nach. Auch fie war militärlicher Zucht unterworfen und wurde geles gentlich zum Schanzen herangezogen.

Der wertvollfte Einfluß ber neuen friegerifchen Ericheinung auf bas Boltsleben mar, bag fie bie Baffenebre unabbangig von einem Geburteftanbe wieber allen jugangig gemacht bat. Reineswegs bebeutet bas eine Demofratifierung bes Seers mefens, vielmehr mar bas griftofratifche Element fart vertreten. Der niebere Abel mar jablreich in ben Reiben ber gandefnechte wie gleichzeitig in bem berühmten fpanischen Aufvolf, und ein Ulrich von Sutten bat ben Langfpieß geschultert in feinen Jugendtagen. Aber in ber Schlachte ordnung und vor ben Kriegsartifeln, auf Die fich Die Rnechte im Ringe verpflichtet batten, maren alle gleich, und bem Tuchtigen war die Bahn aufs marte geöffnet. Die niederen Subrerftellen murden burch Babl ber Rriegergemeine felbft befest, Die

# ST ST Rationaler Charafter DUDDED DUD

Clas Wintergron. d bids mir web volaffu mi

Mbb, 25. Der alte Golbat und ber Baderjunge. Bliegendes Blatt von Nicolaus Melbemann in Rurnberg um 1530. P. 15. gange Reich Die beiden großen boberen vom Rriegsberrn, aber auch fie beim Fugvolf in ber Debrjahl burch Bargerliche. Das lag fcon in der Urt ber Werbung begrundet, Die durch die Oberften, vielfach durch die Sauptleute und Rittmeifter gefchab, fobag es barauf anfam,

fich befuchte Berbeplage und Danner von weit: reichenben Berbindungen fruber ju fichern ale ber Begner. Daber fanden, obwohl bie Truppen immer nur auf turge Zeit geworben murben, bie Offigiere baufig in einem burch Bertrag und Golb

in Kriebenszeiten, um ibm im Bebarfsfall neben ihrer Perfon auch ihren Einfluß jur Berfügung ju ftellen. Da bie Reiterei noch überwiegend aus Ebelleuten beffanb, ems pfablen fich ju ihrer Unwerbung Manner, welche in diefen Rreifen befannt maren; Die Landefnechte bagegen maren außer Bauern bauptfachlich Stadtfinder. Rur Die gabt reichen Ungufriebenen biefer Stanbe, benen hoffnungstofe Buftanbe bie Deimat vergalle ten, bot bas Rabnlein ein lodenbes Biel. Bar boch dem Bauern am Ende bes Mittelalters fein Musweg mehr aus erbrudenbem Frobns bienft geblieben, und in ben fippig erblubten Stabten verfcblog bie felbiffuchtige Sands habung des Bunftwefens burch Befchrantung

> ber Meifterftellen einer immer machfenden Babl bas Bormartes fommen. Und babei rubte auf ben Bunften bor allem bie flabtifche Bebrfraft. Seit Jahrbunberten hatten fie bie Seinbe von ihren Mauern abgetricben, das flabtifche Banner in bie Ferne geleitet und ber Maffe ber Burgerichaft Unteil am Rateregiment erfampft. Ber ein Sandwerf trieb. Der mußte nicht nur feine Arbeit bestimmten Borfcbriften unterwerfen, fonbern auch nach feinem Bermogen fefts gefette Baffen balten, Die geits weilig gemuftert murben. Gie ju üben boten bie Schütengilben Ges legenheit und bie Fechtgefellichaf: Bogen fich boch burch bas

einander feindlich gefinnten Bruderschaften ber Feberfechter und Margbruber, auch fie junftig geordnet mit ber Burbe eines Meifters vom langen Schwert als Biel bes Chraeices. Den Ruhm beutscher Fechtfunft bezeugt noch bas von fcbirmen abgeleitete l'escrime. Dicht immer Die verlornen Gobne merben es gemefen fein, Die cinem ausfichtelofen Drud ein abenteuernbes leben vorzogen, bas neben Banberluft und Rampfes, freude auch reichen Gewinn in lodende Auslicht befestigten Dienstverbaltnis zu einem Rurften auch flellte, nach ben Borten eines Meiftergefangs:

Dolafdnitt

## 

Eins Tags liefen über eine breite Beibe Drei Landefnecht, fuchten einen Berren

Der ihnen Belb geb' und guten Befcheibe, Auf baß ihr Baud und Magen murb'

Der Arbeit waren fie feind und abholbe, Bollten vielmehr Erlangen Ebr'

Dagu einen reichen Golbe

Durch Rriegemaffen, Schwert, Bogen

Durch Mannesthat war jeht für jeben zu gewinnen, was eines Mannes deze erfreuen mochte. Jahrhunderte lang war das frieges rifche Selbsigesthich ein Erde der gespangerten Keiter, deren Kosse die gespanten Ebenen der Lome bardei wie das Armliche Geld des flabsischen Smurden zerstampsten: jeht war die Ehre des Kampses und seine wibe Poesse allen offen. Much der Jandvertsgesell mocht leine wide Poesse allen offen. Much der Jandvertsgesell mochte iebt zu seinem Schab sagen:

Bohlauf, du schönes Urschelein, In Friaul wöllen wir binein. Schuh maden will ib lassen liegen, Ich hab zuvor in manchen Kriegen Gewunnen Spr und großes Gut, Ber weiß, wem's noch gluden thut! und sie darauf erwiedern:

Mein Hans, so will ich mit dir laufen In Friaul zu dem bellen Hausen, Bielleicht mag ich soviel gewinnen, Als ich die Weil nit möcht erspinnen Un dem Nädgarn oder Zwirn Wie wohl thut ein Schullers Dirn!

Auf dem Musterplaß, wo die einzelnen zwischen zwei in den Boden gestoßenen Specren an den Musterherrenvorbeischreiten mußten, wurde nicht die Perfunft, nur

bie torperliche Ruftigfeit und vorschriftsmäßige Bewaffnung geprüft.

3um ersten Wale wieder seit dem Verschwinden des deutschen heerbanns erklingen in den Liedern der Landöfnechte die Laute einer wolftstümlichen Schlachtenpoelfe, in der frei von höflicher Sitte und heislicher Demut urgermanische Empfisdung wieder hervordricht:

Don Men ward mir der Schenkel alleschofe Gryd thu ich siete dem Ikrieg nachdiope Do man zu Keldige haß ich fold Doch hab ich auch mein Meng bold Gab ich kinkting so hillft sie garten Thut Ben Baren des boffierens warten Darzu tansie int Levern fingen Der Sund kan durch den Aauff speingen Dyn daheym weber door noch hie Liede much alfoldere worf wol wie.



Sans Gulbemund der Elen. EN. D. &v.
Abb. 26. Mürnberger fliegendes Blatt, Gotha. Rupferflichkabinet.

Erfchoffen auf breiter Beib', Man tragt mich auf langen Spiegen, Ein Grab ift mir bereit; So folagt man mir ben Pumerlein Pum,

Der ift mir neunmal lieber Denn aller Bfaffen Gebrumm.

Und wie viele von benen, die in tedem Wages mut auszogen, für immer in dammernder Ferne



21bb. 27. Rechter im 16. Jabrb. Stich pon Frang Brun, Bien, f. f. Aupferftichsammlung. B. 16.

entichwanden - viele tehrten boch jurud, ein gefundem Urteil und Dumor. Es ift eine Freude, in Beminn für bas Gelbftgefühl auch ber babeim gebliebenen. Denn mit einer uns beute unfaglichen Bewalt wirfte jebe Meuigfeit in einer Beit, Die auf munbliche Mitteilung ober bas gand burch: flatternde Blatter angewiesen mar. Die fruber Runde aus der Ferne gebracht hatten als Pilger, Sandler, fahrende Schüler und Spielleute, batten fich porfichtig in fremben Brauch fcmiegen und um Schut merben muffen, jest berichteten folche. Die als herren braugen aufgetreten maren. Der Romanismus mar es, ber von alters ber bem Deutschen verhaßt mar, feit Balter am Bafichens ffein einen Gegner an ben trügerifchen Worten als Balfchen erfannte; feine Dacht in Trecht und Rirche empfanden fie mit Ingrimm: jest batten beutsche Rriegsleute Die verhaften Balfchen, ben

reichen Ronig von Franfreich, ben Deren Dapft felber gittern gemacht. Solde Manner mochten nicht in ber Beimat von neuem Demut lernen. Ein lebendiges Beugnis biefer Stime mung ift die Dentschrift eines unges nannten Burgere für ben Rat ber Stadt Borms, als die mit ihrem Bifchof gerfallene Stadt 1500 Feind: liches von dem geiftlichen Oberherrn beforgen mußte. In ber Abficht, feine in ben nieberlandischen Rampfen ge fammelten Erfahrungen bem Bemeinwohl nugbar ju machen, giebt ber Berfaffer Ratfchlage für die Ber 21bb.28, Landefnechtim16. Jahrh teibigung ber Ctabt und zeigt fich Stich von Altborfer. B. 49. babei als versuchten Rriegemann von Dreeben. Aupferflichfabinet.

welcher volfstumlich flaren Ausbrucksweise ber alte Golbatfeine Meinung zu fagen berflebt. .. Benn ein Reindgeschrei ift. fo foll einer aus ber Obrigfeit barüber gefest und geordnet fein, ber foll juerft bei bober Strafe auf bem Dlan fein und foll ein geftanden Mann fein und babig und foll mit frob: licher Stimme fprechen ju ber Berfammlung alfo: "Ihr lieben Freunde, thut alle wie ich, fo wollen wir allen unfern Feinden fart genug fein; gedent jeglicher an ben liebften Bulen, ben er je gemann", und foll bie Berbindnis bart machen, bag feiner bom andern weiche bei Behaltung feines Leibs und Lebens. Wenn man Die Ordnung alfo macht, fo mag man mit einem fleinen Bolf fo ein groß That thun, daß Bunder ift ju fagen". Much ift er aufmertfam ben Fortichritten ber Bewaffnung



gefolgt. In einer belagerten Stadt foll jederzeit ein Erupp geruftet fein. einem überfall ju begegnen, "und follen fie geruftet fein nit mit Schweinspießen und mit Streit arten, wie bie alten Bater auf Die Bacht gingen, fondern mit Sands buchien und Armbruften und langen Spiefen und mit rechten guten Delms barten. Go find die Buchfen gut, wenn man mit Leitern ober burch bie Braben will, bag man in fie fcbief, baß fie ber Leitern vergeffen: fo find bie Urmbrufte gut, wenn fie auf Die Mauer fommen, bag man fie in's Ungeficht ichief, baf fie wieber binaus fallen; fo find bie langen

Spiege gut, bag man fie auch wieber von ben Ausbrud fant biefe Befinnung in bem Sobn, Mauern binaussticht; fo find bie Delmbarten gut, mit bem beutsche ganbefnechte bei ber Einnahme wenn einer von der Mauer herabspringt, daß und furchtbaren Plunderung Rome 1527 ben in man ihn bamit fchlage, baf er nit wieber aufftebe." ber Engeleburg eingefchloffenen Papft übers Der Beifflichfeit iff er wenig moblgefinnt, er meint, ichutteten. Ein Bericht fagt von ibnen, nachdem "daß fich alle Rriege des mehreren Theils von den er von den Graueln der fpanifchen Goldaten ge: Bifchofen und Pfaffen erheben und werben bamit fprochen: "Graufame und unnatürliche Thaten Land und Leute verderbt", und ju der Lebre von der baben die Teutschen nit gethan, aber fonft ift ihnen Berdienflichteit des Almofens bemerft er recht ans fein Mutwill zuviel gewesen. Sie baben Die fars juglich: "Ich meine, wollte ihnen einer einen Bulben binalifchen but aufgefest und bie roten langen um Gottes Willen geben, fie nahmen ihn viel lieber Roct angethan, alfo auf Efeln in ber Stadt ums



Felbhauptmann ber Landefnechte ju Unfang bes 16, Jahrbunderte, Solsichnitt von Sans Gulbenmund, Mus Baperland, Jahraana 1897.

ibre Baffen richten ju muffen. Den wildeften Sanden aufgehebt, bas bintere Teil auf ber Erde

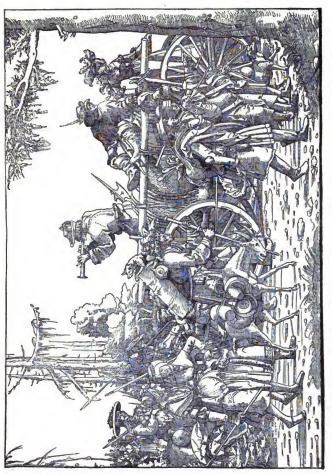
benn einen heller, benn fie haben viel Rinder und geritten, fich nit genug ob der langen Schmange Beiber, Die fie muffen ernabren". Golde Uns ber farbinglifchen Rod verwundern mogen, und schauungen waren in den Kreisen des Bürger, Die unter ihnen der historien erfahren baben tums feit lange berrichend, und gerade die obers bifputirt, wo doch folch unformlich, unmannifch, beutschen Stadte, die am ichnellsten ber Refors weibifch Rleid feinen Ursprung bab. Dit biefen mation gufielen, waren ber hauptmartt ber lande: Rleibern haben bie teutschen Rnecht ibr Uffenfviel fnechte, Die wir baber vielfach als entichiebene gehabt und einen Babft gemacht, mit brei Rronen Unbanger ber neuen Lehre finden. Debrfach und mit pabfilichem Domp vor die Engeleburg haben fie bei Unwerbungen die Bedingung ges geritten, und haben ihrem Raftnachte Dabft Res ftellt, nicht gegen bas evangelische Befenntnis vereng gethan, ihre langen Rock vorne mit ben



Tregbube, fpanifder Souge, Schweiger und Batenfoug. Fliegenbes Blatt 1555. Munden, Rupferfichtabinet,

nachgeschleift, fich mit Saupt und Schultern tief gebogen, Sug und Sand gefüßt. Alebann bat ber landefnechtifch Pabft mit einem Glas voll Wein ben Gegen gemacht und bem gefangnen Dabft einen Trunf gebracht. Mittlerweil find Die fnechs tifchen Rarbinal auf ihren Anieen gelegen und als gehorfame Glieber auch jeber ein Glas auss trunfen, babei gefcbrieen, fie wollten bem Raifer als bem Saupt gehorfam und nit wie bie vorigen widerspenftig fein. Bulett babens laut gerufen, fie wollten bem guther bas Pabfttum fchenfen, welchem folches gefalle, ber foll ein Sand aufs gefchrieen guther Pabft." -

oft nur bie Salfte fur ben Lebensunterbalt notig mar, felbft wenn er bezahlt murbe. Bei ber ans fanglichen Geltenbeit ber Feuerwaffen pflegten bie Schuben, Die in ber Regel nur ein Drittel ber Gefamtiabl ausmachten, noch einen Gulben Safengelb ju erhalten. Safen mar bie Benennung für bas gebrauchliche Luntenfchlog Gewehr von bem batenformigen Sabn, in ben bie gunte eins geflemmt murbe. Glangend geffellt maren bie Doppelfoldner, bie mit einer Ruftung verfeben, in ben erften Reiben ftebend ben Anprall ber Spiegerhaufen abhalten mußten. Gie erhielten heben, haben alfo alle ihre hand aufgehebt und oft nicht nur ben boppelten, fondern bis ju 10 Gulben Golb. Bon einer hauptschlacht ober Lag in ber Berfunft ber meiften Landelnechte Erfturmung an murbe ein neuer Goldmonat genichts, was ben Stand berabfeben fonnte, fo war rechnet. Bu biefem gesetlichen Erwerb fam ber biesebenfowenig mit ben Befoldungeverhaltniffen ungefesliche, aber für felbftverftanblich erachtete ber Fall, Die meift recht gunftige maren. Der burch Beute und Schatung von Gefangenen. übliche Monatefold betrug 4 Gulben, von benen Gelber fiellen mußte ber Geworbene Baffen und



Abb, 31. Erof. Solgiconitt aus bem Triumphyag Marmilians I. nach bem Entwurf von M. Darer (4471-1528). Berlin, Aupferflichfabinet. B. 81.



Din loch frind in ber chiffenhate Die verberben jy weie und biate Das erft if da ber greyff ein nift auf welchem ber turct tomen ift Funff bunbert meyl pn noch pit mer hatt er inn. Dat noch biß ber Acheng meil. Das ander loch das iff um feind behem bes cheift Daber ber weiß lew feinen fall Bi haben gehabt freyen feball Bis ber Lung Lalla hand in erflete bae bar ben romfchn tung erwett L'a thut ben bebem nymmer gist bas fy bas aller ebelft blite Don feinen vier anen ain füng fraben gewegen alfo ting Er was alfo hupfeh von perfon häpfeber bann ber abfolon Le g tuno nye nyeman ya tchang venund femb fy togen ber auf Dem ont echten ju aym beyftanb Das wayfe man wol in allem land Z em reyn lemen guvermilgen ben barr lewen perbeilen Den bertjog Albrecht ift fieren Buch ben abler ber gieren Enfern tung ond bas romifch rich (y griffen an Wargraff yribrich iten neben in bas bayrland Der fung tet fieb bald bewegen toch mie berfiteafft en entgegen Des glich berriog Librecht noch mer margraff friberich bynben ber l'erriog von bennimyg an benipits bie vo l'urnberg mie vil gichits Augfpurg bas ftere Die grienen bier mag auch ba mie macht und sier Die von frafburg marn och ba bey veberman man fecten much frey evi ber Lung och magt fein leben

Ond fiche furften ym ju geben

vnd mich bee faft fer betlage

Der tung joch eag un nacht mit gir Dennocht jechher verhindert fehre Gywaren hinderiich gwichen boch bat ere überfehlteben In autein moigen gichach ta frit joch ber tung ir wagenburg ju Daraus maren fy gezogen auff abien berg fur gebogen Der pottail betten fy gants gut mit tartfchen marn fy. mot behut Die betten fy gefetge bervot ale groß wie gin itabel con Daweber gelchach grof remmen man tund (y lang nit erer mien Stechen mit belbart ond fpierfen mie bichfen graufam fchieffen Le was ba ain welbes tiecten Gy ffunben wie bie recten Unfer berr tung grenge an mit wier er machet gegen yn ber eanten bie tûreffer do biachen ein Die tûreffer do biachen ein bie bobem fr Damit traneen

Dalb was es emb [y gefchehm Da bet wise wunder gefchen Da bet wise wunder gefchen Da bet wise wunder gefchen Da bet wie gefchen bet gefchen De da bet entwell en in blin Ler De da bet entwell en in blin Ler Schom bas (il bri eeff ein Barnet man bieb geffrichen bas emb bein geoffensighen. Die bis on bang Lajia bail geen Therbuich bet entwellen.

Darin er ym gichwifterig lind was i will got fo wirt es beyfien bas Da ward erigblagh ein groffer bulf Die andern büben ir bend sulf Gem ling fielen auf ire linye Lain her von isteriet de was nye Er war ganty gung ond auch milt Drimb littin fy weiß in rotem felder

Je rechter tom in militaffait Die mirt ynen in ewigfait Augipurg graf Circhipumber the eriben lan for maken mir all her hon glam John got rill mir lang fitti lichen John got rill mir lang fitti lichen John er fich auch mag geben Conflemition glauben jammeen vin baas eril loch jerfelden Don gichelbe wir er wite vertrelben Don gichelbe wir er wite vertrelben Don gierfen win er wite vertrelben Don gierfen wir en wir en wir en Dorte got verlicht von bie eer Onder die verlicht von bie Onder die Onder die verlicht von bie Onder die verlicht

et acquirention furter
That he is non a similar to unifer
Coarry miter goes bill four is
Does wer growing frobes
Does but growing frobes
Does but anger iar gegrumpe
Doe but lange iar gegrumpe
Dat is the bit on the for her but unifer
Der but lange iar gegrumpe
Dat is the bit on the first but and glan
Der but lange iar gegrumpe
Dat is he bit on the first but of bit of
Bit incm aygnen betrup befigletch
Dem collen bit won historica
The rat tum mynter met betrfür
Dott bit wire fur bette tür

Ober bir wirt fur brit tür
Dile bem behem rigd giftelen
ire auf siebene for mit gneifen
ber eriche binn ift wolfen jugenfle
ber tung bei te gewinn bei mentmen
ber bing bei gewinn bei mentmen
ber tung bei gewinn bei mentmen
ber tung bei geginn bei mentme
bei geginn bei regle; bei bei segle; bei bei segle; bei bei segle; bei bei segle; bei men geginn bei men geste bei regle; bei men geginn bei men geste bei mentmerg
mit men gle be om t Tarmberg

Dil der bertiod von wietenberg nit weing die von Türenberg Dertyog Albitehr des lands diep sail der vierd tatl iff ym auch fayf Omb rechten pfennig er yn wirt das dayrland denn den bind stert

bas bayeland denn den bind jiert Johdoff in erleben die finnde bas werd am chiffenlicher binds Lwiger fird auffgautzer erd das belifvin (Varia die werd Ork Jefu irem lichen Und Bach ven flotig aller find

Mach unfledig aller find Bach dem sergencellichen leben und das ewig werd gegebes-amen

Abb. 32. Marimilian schlägt 1504 bei Regensburg die bohmischen Hilfstruppen Pfalggraf Ruprechts. Gleichzeitiges Augsburger fliegendes Blatt, Munchen, Hofbibliothek. Weller 280.

# adadadadadadada minipahipe gate waxwwwwwwwww

lettere mar einzig bas Belieben bes Einzelnen Jahrhunderte im Schwange mar. maggebend. Buntichedige Mannigfaltigfeit ift

quellen lief. Die Ber legenbeit zu leichtem Erwerb, die fich bas male auch bem ger mobnlichen Rriege: mann bot, batten noch tocit boberem Mage Die Dauptleute. jumal wenn fie Ruf befagen und in ber Lage maren. ihre Dienfte unter ben gunfligften Bebing ungen an ben Mann ju bringen. Micht baufig, aber boch bin und wieder tauchen in ben beutichen Rricas: banbeln Condottieren Beffalten empor, Die mit bem Dut bee Saudegens die fühle Berechnung bes Be: ichaftemannes ver binden. Eine folche ift ber burgerliche Ge: baffian Schertlin, ber durch feine Euchtige feit jum Ritter und faiferlichen Relbbaupt mann aufflica und als reicher Grundberr geftorben ift. Die Mittel ju foldem Er werb waren freilich

Motur: Die eigen:

Rleidung, boch murben ihm erftere auch bom nugige Musbeutung ihrer Stellung, bas "finangen", Rriegsberen gegen Golbabinge geliefert, und fur wie es auch bei ben Beamten bes fechszehnten

Das unbeilbare Sauptubel bes landefnechts: von ber außeren Borffellung eines Landefnechte: wefens, Die Burgel aller andern und Urfache feines haufens untrennbar. Die burch Strapagen ober Untergangs war bie Unmöglichfeit regelmäßiger mit absichtlicher Migachtung wertvollen Stoffes Bezahlung und daburch bedingte Permaneng einer bewertstelligte Berfetung bes Bewandes murbe auffaffigen Stimmung. Gelbft wenn bie fur ben Mobetracht, indem man aus ben Schlisen ber boben Solb notigen Belber vorbanden maren, gepufften Rleiber bas bunte Unterfutter bervors verichwand ein Teil bavon in ben Lafchen ber

Offigiere, Die ja jum 3wed ber Werbung Daufchalfummen er: bielten, eine Ber: suchung. möglichft viel zu erübrigen, ber faum einer miber: fand, "Bir befinden. bağ ibr febr willig feib, bon bem unfern austugeben und Belb einzunebmenzu euerm beften" fcbrich einmal Landgraf Philipp von Deffen an feine milis tarifchen Raffenbes amten. Die Rolae ber unvermeiblichen Goldflocfungen mar regelmäßig Meuterei. infolge beren bastbeer oft aus einander lief ober die Waffen gegen Die Offigiere febrte, die es ju beschwichs tigen fuchten. Das gefchab fogar herrn Jorg von Fronfperg. dem Bater ber gands fnechte, als auf Dem Marsch nach Rom ber Golb ausging: der Schmerg über ben unfagbaren Unbanf traf ben treuen Mann fo erichutternb. baf er

bom Schlag gerührt



oft recht unlauterer 21bb, 23. Landefnecht im 16, Jahrh. Solgichnitt von Schaufelin (1480-1540). Munden, Rupferflichfabinet, B. 99,

Dem baubtman schweren. So mich ber Bunt Bat Ber geffelt Ond für ein Baupeman erweis Erfordert alle Billickeit Dae ir bem Baupeman tfür den eibe.



Großer lutherifder Rarr. Strafburg, Brienninger 1522.

gufammenbrach. Die Deutschen maren von ihren fpanischen Rameraden aufgebett worden, die mit bem Gefchrei: "Lang Lang, Geld Gelb!" ibr ganges Deutsch an ben Mann brachten, benn wie ein bamale ju Rom lebender Deutscher, Ambrofius von Gumpenberg, bemertt: Die argliftigen Spanier. Die richten flets unfere teutschen Klieg-Umfeln an. bie ba nichte andres fingen tonnen benn Beld Beld, und was man ihnen fang und faget, fo wars alles nichts, fondern ba wollten fie nur Beld Belb!" Seine Berlegenheiten infolge Goldmangele ichildert ber Murnberger Joachim Imhof, der als Trabant eines Coldnerhauptmanns die Feldzüge Karls V. gegen ben frangofifch gefinnten Bergog von Eleve und ben ichmalfalbischen Bund mitmachte. Aus bem lager por lignn fcbreibt er 1544 an feine Bermandten: "Es gebt je langer je nicht bes Pro: viants halben fprob zu und je langer je teurer. Ich beforg, ber hunger werd und noch vor ben

Frangofen aus Franfreich treiben. Es fonnt gleichs mohl etwas beffer werben, wenn ber Beig und groß Bucher nit mar, bavon nit gut ju fchreiben. Die armen gandefnecht es bezahlen, und jedermann reich mit ihnen werben will."

Bu diefer Unficherheit des Unterhalts mabrend bes Dienftes tam Die größere, wenn ber Streit aus war, um fo brangender, ba die Rriege meift nur in der guten Jahreszeit geführt wurden. Dann bick es ein Unterfommen bei einem andern herrn fuchen.

Mlfo muß er fich in bem ganb umfebren, Bis er bort von Rrieg und Feindschaft ber herren, Darnach ift ibm fein gand ju meit. Darein lauft er mit Ebren, Bis er auch find Befcheib.

Da eine gange Schar, Die gufammenblieb, bem neuen Kriegsberen die Einzelwerbung und bamit Beit sparte, pflegten fich bie entlassenen Knechte zu

vergarten (verfammeln). Golde Bufammenrets tungen waren oft nichts anderes als ber Unfang beimlicher Unwerbung und murden daber mit Mistrauen betrachtet. Noch ichlimmer aber waren die jahllofen einzelnen verabschiedeten Rriegsleute, die "garteten" ober "auf ber Bart" liefen, b. b. nach ber Gelegenheit als Bettler ober Rauber Abb. 34. Somoren der Landetnechte. polifon, aus Murner, lebten, bie fie wieder ein Unterfommen fanden.



hob. 35. Dauptmann und Anechte im Anfang Des 16, Jahrb. Dolufdnitt von Schäufelin (1480-1540). Berlin. Rupferftichfabinet, B. 08.



Lantsfneckt Hauptman.

**A**RABbb, 36. Landsknechtsbauptmann 1545. Holgichnitt bes Monogrammisten H.D., Zu des Grafen zu Solms Kriegsbeschreibung nach alter Teutschen Ordnung. Nagl. Mon, III son,

# Schulothos.

Im feldtman mich den Schulthos nent Red und wider red wirt gehört Onder der Langtnecht regiment Wo manim feldt helt ein gericht So es aber den todt brifft an



21bb. 37. Felbgerichtsschultheiß und eine fich beschwerenbe Frau ca. 1520. Dolgichnitt von Sans Gulbenmundt. P. 30.

In hungere Rot folag hennen tot Und lag fein Bans mehr leben, Erag's ins Wirtsbaus, rauf Die Febern aus Go brat man bir's gar eben Und fest bir's oben auf ben Tifc. Da if und trint und leb gang frifd, Ein Bagen leg baneben, Ebu nur froblich leben.

eine mabre gandplage; ichon bas gange Jahrs bunbert bindurch ift ihr Treiben bas von bem Magdeburger Administrator Joachim Friedrich 1569 beflagte: "Dag und ito von unfern Unters thanen, fonberlich ben Bauern und Dorfichaften gang befchwerliche Rlagen taglich einfommen, wie epliche berrentofe gemeine Garbenfnechte, Die fich



Abb. 38. Bartende Landefnechte im 16. Jahrb. Solgidnutt aus Betrarcas Trofffpiegel. Mugeburg, Stepner 1539.

Der Tart ift aber gewaltig auf Sort man in Polen flagen, Mand freier Rriegsmann ruft' fic brauf. Berbofft Blad au erjagen. Darauf trinft er ben fublen Bein, Welcher wollt nit gern ein Rriegemann fein? Bir wollen's gering magen, Dit ben Seinben tapfer fclagen.

boch billiger wiber ben allgemeinen Erbfeind driftlichen Namens, ben Turfen, follten ges brauchen laffen benn bes Bettelns befleißigen, in unferem Eriftift bin und wieder umfchweifen, ben Leuten fracte mit großem Ungeftum und Frevel in die Sofe und Saufer laufen und fich, ob man ihnen gleich Brot giebt, boch bamit nicht abweifen Diefe Gefellen waren befonders für die Bauern laffen wollen, fondern da man ihnen ihres Willens



Smeifampf mit Bibenbanbern im 16. Jabrb. Dolgidnitt aus Detrarcas Troftipiegel, Mugeburg, Stepner, 1 530.

nicht pflegen will, ben Leuten bie Scheunen und Bebaube abjubrennen fich getrauen, auch fonft ein Romplott gegen bes Bauern Subner; großen Mutwillen mit Begelagern, Gottestaftes rung und anderem treiben, ben armen leuten gefährlich find und ihnen Schaben jufagen". Standig wiederholte landesberrliche und faifers liche Berbote maren unvermogend, bem übel ju fleuern: fcblieftich befcbrantte man fich barauf. ein bestimmtes Dag fur bie bem Gartbruber ju reichenbe Gabe feftiufeten. Dit großer Uns fcaulichfeit fcbilbert biefes Leben ein "Gpiel" von 1580. 3mei Landefnechte febren aus bem Relbe beim:

> Cold's bat gewollt ber liebe Gott, Daf mir entgangen fein bem Tob, Da unfer Lanbeleut groß und flein Sind all geblieben in gemein. Run gieb' ich mit bir weit und fern Bu fuchen einen anbern herrn, Da mir befommen auten Golb Bon Gilber und von rotem Golb.

Der eine will erft bie gewonnene Beute verthun:

Beld's ich erworben in Befahr Des Leibe und Lebene offenbar Da ich bort' eifern Daden fingen, Dam Die großen Buchfen flingen.

Richtsbestomeniger fcblieft er mit bem anbern

Boblan fo ftell bein Replem auf, Bielleicht befommft ben gangen Sauf. 36 will binein jum Bauern gabn Ibn um eine Babe fprechen an. Dafi er bei mir im Daufe bleib' Und bich nicht von ber Arbeit treib'.

Als er aber ben Bauern anspricht: Bas gebt ibr einem grmen Befellen. Daß er mit Ebren meiter fomm', Berb' nicht gum Dieb und bleibe fromm ?

ba weift ber ibn ab: Es ift allbie perboten bart. Das man feinem ganbefnecht auf ber Bart Goll etwas geben, mer er auch fei. Drum feind mir folder Gorgen frei Ja, auch nicht eines Dfennige mert, Denn bamit wird bas Bolf befcwert,

Wie bier ber reich geworbene Landsfnecht mochten bie meiften in feinem Salle nur ben Bes banten baben, ber ungewohnten Burbe fo fchnell wie moglich wieber lebig ju merben, und ber Bechfel swiften Darben und Schwelgen tonnte ber Gittlichfeit nicht forberlich fein. Die vom Schidfal in ben Schof geworfene Beute, Die im Felblager ben Sanbler jum flanbigen Gaft machte.

Landefriechte ca. 1840. Holgichnitt von 39. S. Bedam (1500-1550). Münden, Aupfresticktabiner. Ragfer Mon. III 1511, 82,

### Des Cangituche welb.

Du pald du felft mir nir entpflichen Welfte mit meinem Mila den ichen Du mußt en pleuder hieder dir laften Welfte der plunder hieder dir laften Welfte der der für der in lefer illen Dub mas beste der förein lefer illen Dub mas beste der der matter Molieplack an Welfte de der debab in brieg und freiden Welfte de der den mis dir erlichen.

## Ofeheerfram.

Lefi mich zu frib bailt falodbel Lafi mich gehr (rhmich mich mich sie birl frif war bernem Tillan gur gesham Er ber mich micht genommen am Briff bar mich mich Liber Clas Dao mich bein TOub zu frieben Las Boo mich bein TOub zu frieben Las Boo mich mich bei frieß Wijfelenbe Go mich mut bri frieß Wijfelenbe

### Der Cangfnecht.

Was plage ir both ich laft grichthe hu web durch die finger zu fehrn ir feie proer biff alle both ch hilf teiner der meinem alb Delche weter euch in dem son d' Delche voer elben fog ich band Deb je auch ein gänfeigenbin



Bedrücte Bu Durnberg durch Bolffgang Gerauch Formichneider.

Abb. 41. Das eifersuchtige Landsfnechtweit. Rurnberger fliegendes Blatt aus bem 16. Jahrhundert. Gotha Rupferflichfabinet. trieb die dem Soldaten eigene Neigung, die gute Grunde rasch ju genießen, hausig in's Sinnlose. War eine reiche Stadt gewonnen, dann pruntten die vorher Junger litten in Sammt und Seide und maßen die fosidaten Stoffe mit den Spießen aus. Solche Wertschwendung war dem besießen aus. Solche Wertschwendung war dem besießen auten Fronsperg dei Benuad Linnahme ein schwerer Arger, da er bedachte, wie lange die vergeudeten Schafe von der Setzentschleich gelieb der Arger dan eine Den altem den atten deutschen Nationallastern des Trunts und Spiels leistete solches Eeden Wortschus.

Burfel und Karten ift ihr Befchrei, Bo man bat guten Beine, Sollen fie figen bei.

Der humpen ift vom Bilbe des landefnechts

so ungertrennlich wie ber gangfpieß. Ein Spottlied von 1544. bas ein bom Papfte miber bie Evange: lifchen geworbenes heer nach Urt ber alten Lugenmarchen aus lauter unmögs lichen Menfchen jus fammenfest, nennt auch "ein Gabnlein teuticher Rnechte, Die nüchtern fein". Der erfahrene Schertlin fennt febr wohl diefen Rachteil feiner Leute gegenüber ben Gpas niern, "die nit wie die vollen Deutschen Bring Dir's machen im Brauch baben", troffet fich aber mit bem Be: banten, bag "siems licher Trunf ein Berg macht". Daß bie Spielleibenfchaft ber Landstnechte einem Rartenfpiel ben Das

men gegeben bat,

barf nur ermabnt werben. Die Rolge ber beiben genannten gafter mar bas "Balgen", Die unter gemiffen Bebingungen erlaubten 3meitampfe, bie ein altes übel ber beutschen heere maren. Go entsprachen die Rriegslager mit ihrem ungeheuren Erof allerdings wenig unfern Borffellungen von militarifcher Distiplin, Die alte Reigung ber Deuts fcen, Die bausliche Bemachlichfeit in's Feld ju übers tragen, fand bei ben turgen, auf die gute Jahresgeit befchrantten Rriegsifigen bequeme Befriedigung. Dem Bipougfieren pflegte man Belte und Lagers butten burchaus vorzugieben, für welche anges febenere Rriegsleute auch weiche Lagerflatten mitführten. Gine allgu ftrenge Bucht burfte man Leuten, Die freiwillig bienten, nicht jumuten; immerbin war die Bestellung einer besonberen

> Politeiperson, des Profoß, ein Forts schrift gegen früher, wo nur ausnahmels weise Strafbestims mungen sich sinden wie die 1427 in der Kriegsordnung wie ber die Justice et lassen et aufängt, den soll man ausigan bloße mit Gerten, also ein Vorlang der Spieß, ruten laufen et.

Uralter, treu bes mahrter Brauch murbe im Gericht ber Landefnechte ges übt. Die fich freis willig als Rampfs gefährten jufams menfchloffen, übten auch felbständig bie Sandhabuna des Rechts wie in alter Beit bie Bolfeges noffen in feierlich umffandlichen Fore men, wie fie bem beutschen Rechte



216b. 42. Burfelnde Landefnechte im 16. Jahrhundert. holgichni von Anton Boenfam von Borme, der Merlo unbefannt blieb.



Abb. 43. Gericht bei besehrer Bant. Dolgidn. von 3. Umman. Mus Froneperger, Rriegerechte. Frantfurt : 566. Unbr. 226,

por einer Bant von 12 Gefchworenen, moglichft alten, erfahrenen Rriegsleuten. Den Borfit führt ber Schultheiß, ben Ruden nach Connenaufgang gewandt, vor ihm fieben bie Parteien, im Ringe bie Rnechte, boch nicht ju nabe ber Bant. In ber Morgenfrube beginnt bas Bericht; bat ber Schults beiß entblogten Sauptes mit Aufschlagen feines Stabes die Berbandlung eröffnet, fo barf nies mand in ber Bant auffleben, niemand fluchen, niemand in's Recht fprechen. Rebe und Gegens rebe merben bon ben Auribrechern ber Parteien ausgetauscht, bis ber Schultheiß ben Spruch

eigen find. Das ordentliche Gericht wird gebalten langen Spiefe ein, bas ben Profos jum bffents lichen Untlager macht, Die friegerifche Gemeinbe jum Richter und Bollftreder. Bor bie Gaffe ber in zwei Reiben gegen einander gefällten Spiefe, an beren Ende Die Sahnriche fleben, wird ber Berurteilte geführt. hat er, wie fich gebührte, ben Rnechten feinen Tob vergieben, fo wird er bom Profof nach brei Schlagen auf Die Achfel in Die Baffe gefloßen. Des Berichteten Leichnan: umgieht breimal fcweigend bie Gemeinde und bie verfehrt in ben Boben geftectten Rabnlein burfen wieber flattern: bas Regiment ift wieber ebrlich.

Den fibermut ber landefnechte mußte es fleis fällt. In peinlichen gallen tritt bas Recht ber gern, bag fie thatfachlich bie unbeftrittenen Derren



Abb. 44. Das Recht ber langen Spiefe. Solgidnitt von J. Umman. Mus Fronsperger, Arlegerechte. Frankfurt 1566.

fcellen, bas Befchut mar noch wenig ju fürchten. Erfurt, Die Spinnerin, ben Bers:

Um beffen frühere Entwicklung bat Deutschland bis in bas fechszehnte Jahrhundert bie größten Berbienfte. Ihr hatte Raifer Maximilian, ber Durnierhelb, in ber merfmurbigen Bielfeitigfeit feiner Ratur eine Borliebe jugewenbet, beren außerer Musbrud feine phantaftifche Mamengebung ber jahlreichen auf feine Anordnung gegoffenen Gefchuse war. Diefe Perfonifizierung bes Leblofen entfprach ju febr bem Beifte ber Beit, um nicht Schule ju machen, und überall finben wir balb

ber Schlachtfelber waren. Die Reiterangriffe Spruchen vergiert, Die ihre Bestimmung fund mußten an bem Ball ber Spiefe, bem "Jgel" jers geben. Go trug bas größte Gefchut ber Gtabt

> 3m taufend funfbundert zweiundwerzigften Jahr Bof mid Deinrich Biegler furmabr. Die getreue Tochter Erfurt bin ich genannt, Mein Rame im Sand Thuringen mobibefannt, Bulen um mich thut man mit Untreuen, Daffelbe fie noch foll gereuen. Meine Ebr will ich baben in Sut, Dabei mich fougen Die Achtherren gut, Dit freier Stimme will ich fingen, Daß es in Bera und Thal foll flingen.

Indeffen die Liebhaberei für folche Prachtflude bie großeren Gefchuse mit Ramen belegt und mit batte ben Rachteil, bas Material unnus fcmers

### 3 ST ST ST Artilleriftische Entwidlung BO DO DO DO DO aaaaaa kaaaaa

fällig ju machen. Es fand baber fruchtbare Bers fibe erfahren. Das Mauerwert bielt bem Gefchat noch nicht jur Bedeutung gelangte. Dicht nur erfchwerte die Langfamteit ber "Artelei" die Bes wegungen bes Deeresjuges, fie bedeutete auch rettungslofen Berluft nach einer ungludlichen Schlacht. Go bufte Landgraf Philipp von Seffen im Schmalfalbischen Rriege feine gefamte werts volle Artillerie ein. Dagegen brachte allerdings im

wendung trop aller Berbefferungen nach wie vor nicht ftand, und jur Berteibigung folches aufjus nur im Teftungefriege, wogegen die Felbartillerie nehmen, war der febmale Webraang an ber Innenfeite nicht fabig. Go begann man bie Mauer burch angefchüttete Erbe ju verflarten und vorgefchobene bolgerne Boblwerfe angulegen, benen fpater Steins bauten folgten : ber Abergang jur Befeftigung burch Ball und Baftionen war gegeben. Großere Stabte wiesen bereits am Schluf bes vierzehnten Jahrbuns berte eine ansebnliche Armierung auf; ber Buchfens meifter mar ber erfte ffanbig

befolbete Rriegsmann.

Die icharf ausgeprägten Befonderheiten bes neuen Standes und feine Erfolge erzeugten frab ein fartes Standesbewußtfein. Noch wirfte bie mittelalterliche Bes bundenbeit, die ben Gimelnen nur im Berbanbe einer Bes noffenschaft Geltung gewinnen lich, und bağ viele ber ganbs: fnechte dem Bunftverbande ents flammten, wird nicht ohne Eins fluß auf die neue Berufebils bung geblieben fein. Es ift Dicfelbe ftrenge Beobachtung von Kormen und Brauchen. Diefelbe miggunftige Monos polifferung. Diefe machte fich geltenb gegenüber ben Bers fuchen von Rurften und Stabten. fich bon bem teuren und unaus verläffigen Golbnertum unabs bangig ju machen, inbem man Die alte Rriegstuchtigfeit ber eignen Unterthanen wieder bes



aus bem Beiffung. Muther 185.

Belagerungefrieg bas Gefchut eine vollige 11m:

lebte. Auf bas eifrigfte marnen bie Golbners maljung hervor und murbe hier ein wertvoller fuhrer, die fchriftftellerifc thatig gemefen find, Bundesgenoffe des neuen Fugvolts, indem es vor der Bermendung ungeübten Landvolfs, und burch Brefchelegen den Sturm erleichterte. 218 ber oben ermochnte ungenannte Bormfer Rrieges Die Riefenmauern bes Lanbfluhis in Erummer mann fchreibt: "Wenn man vor einer Stadt liegt, fanten und ben letten großen Bertreter bes fo foll ein Rat in einer Stadt nicht ohne frembe Rittertums, Frang von Sidingen, unter fich bes Leute oder Goldner fein um breierlei Urfach gruben, brach eine neue Periode bes Rriegsmefens willen. Die erfte ift, wenn man vor einer Stadt an. Aber nicht nur die Burgen, auch die Stabte liegt und barein fchieft, fo ift die Burgerichaft mußten die neu gewonnene übermacht der Offens weichbergig und feben, daß ihre Beiber und



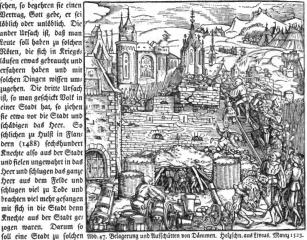
Beilage 2. Belagerungemafdinen und Coufdirme im 15. Jahrb. Sandzeichnung im Berman, Mufeum, Rurnberg.



21bb. 46. Überfteigen ber Stadtmauer. Dolgfchnitt aus Livius. Maing 1523.

feben, fo begebren fie einen Bertrag, Gott gebe, er fei loblich ober unloblich. Die ander Urfach ift, daß man Leute foll haben ju folchen Moten, Die fich in Rrieges laufen etwas gebraucht unb erfabren baben und mit folden Dingen wiffen ums jugeben. Die britte Urfach ift, fo man gefchicht Bolf in einer Stadt bat, fo gieben fie etwa por bie Ctabt und fchabigen bas Deer. Co fcblichen ju hulft in Flans bern (1488) fechehundert Anechte alfo aus ber Stabt und fielen ungewahrt in bas Deer und fchlugen bas gange heer aus dem Felbe und fcblugen viel ju Tobe und brachten viel mehr gefangen mit fich in Die Stadt benn Rnechte aus der Stadt ges jogen maren. Darum fo

Rinder erschrecken vor dem graulichen Schiegen, Roten nit ohne Leute fein, die in folden Dingen auch mangeln fie ber Speis, und wenn fie bann geubt find". Debr junftmäßiger Abgunft als folden Schreden an ihren Beibern und Rindern nationaler Empfindung entfprang mohl auch die





Su Gett und Muser den Werzug der / Ett fill en Gedürft und Bermatt Dur Eodennefischer! dem Jeinb au Genut / Den mode der der eine Gesche des deut / Den mode der der eine Gesche des wieden. Bib 4.4. Bannerträger auf bem 16, Johrb. Dolaffen. von Christ. Schweepger.

traditionelle Feindschaft zwischen Schweizern und Landsfrechten. Der Auf der Undesigsdarfeit hatte den ersteren das Reistäufertum zu einem gewinns beingenden Erwerd gemacht, den sie sich ungern schmälern ließen. Um so größer war der Jubel der deutschen Knechte aber die in der blutigen Anechte aber die in der blutigen Arena Oberitaliens erstrittenen zweiselsossen sie mit grimmigem Sobne würzten:

Wie ging es zu Mailande, Da gab man ihnen den Lohn, Die Landstnecht dan fie funden, Jhnen den Melffübel bunden Und schlugen's aus dem Land, Ift ihnen eine große Schand.

Die Schlacht - bei Bicocca - glich bem 3meis tampf perfonlicher Feinde. In wildem Krieges

mut, mit Berachtung aller taftifchen Borfichtsmafregeln fürmten Die Schweiger, von einem Arnold Bine telried geführt, gegen bie Stellung ihrer alten Feinde. In beren erftes Blied mar, eine Sellebarbe in ber Kauft, Fronfperg felbft getreten, Ibn. ben einfligen Rampfgenoffen, ers blidendrief ber Schweiger Unführer: "Sa, treff' ich bich bier, alter Gefell. bu mußt von meiner Sand ferben" - "Bill's Gott, bu von ber meis nen", mar bie Antwort. Der Spieg bes Schweigers traf Fronfperg in ben Schenfel, jener fiel burch eine Rugel. Ein Spiegelbild bes altvers erbten Saffes ift Die volfstumliche Ergablung, wie nach ber Schlacht bon Marignano (1515) Die erfchlages nen gandefnechte nicht bei ben Schweigern auf ber gleichen Babls ftatt liegen bleiben mogen. Bom himmelsthor weift fie Petrus ab. bie Sollenpforte wird vor ben wilben Gefellen gefchloffen. Endlich weift Petrus fie nach einer Statte, Die ba beißt Warteinweil, wo ihrer noch immer mehr merben follen. Die jeber Bunft bei felbitfüchtigem Abs fcbluß nach außen die Ehrenpflicht moglichst guter Leistungen oblag, fo galt es auch beim Rriegebandwerf.

Bei bem Jerren, der seinerseits die Vertrags, bedingungen erfüllte, treu aussylarren gebot die Standeschere. Es ist dassliche harnackige Kesthate seine Standeschere. So ist dassliche harnackige Kesthate seine das bereits Lacitus, wenn der im Spiel Unterslegene sich gutwille verlaufen läßt, ju der erstauer Demertung veranlast: das nennen sie Texese. "Eines jeglichen Kriegsmanns oder Landsknechts Beschi und Mmt ist, sodalt einer von einem Hernagenommen ist und Gelt ompfangt, sie sie erhalbe big, demselbigen, dagt er besied big, demselbigen, dagt er bestellt, nachjusommen, denn dieweil er Gelt ampfangen, so hat er sein Jaut, auch get und Lehen verfauft". Das Ginnbild der Kriegssehre ist das Fähnlein, das bei der ersten Musserung seierlich im Ninge dem Jähnrich übers Ariegssehre ist das Fähnlein, das bei der ersten Musserung seierlich im Ninge dem Jähnrich übers geben wielt. wonu man "gemeinsschi junge, sarfe,

### abbababababariaadadadaddaddadda

Dann fpricht der Dberft: "Ihr Fabnriche, Da bes rafteriftit, Die Satire, batte feine bilbnerifche Rraft feble ich euch die Rabnlein mit ber Bebingung, nicht anwenden tonnen, folange ber Rriegerberuf wann ibr werbet in Die Sand geschoffen, Darin ber für alle natürliche, und solange er ber poribr bas Fahnlein tragt, daß ihr's in die andere nehmfte war. Darum mußte auf der erften Stufe nehmt, werbet ibr in Diefelbe auch geschabigt, fo alles, mas bem Berftanbnis bes Bolles nabe werbet ibr bas Rabnlein in's Maul nehmen, gebracht werben follte, friegerifches Gewand ans Werbet ibr aber von den Keinden überdrungen, legen, darum werden auf der zweiten alle alans follt ibr euch barein mideln und euer Leib und genden menichlichen Gigenschaften auf ben Rries Leben darinnen laffen, ebe ibr euer Rabnlein mit Gewalt nehmen laffet". Darum barf auch bas Fähnlein nicht fliegen, folange fcmere Befculbis gung gegen einen Genoffen ungerichtet und uns gefühnt ift. Aber freilich fann nicht verfchwiegen ligen find Rrieger - G. Dichael, G. Georg, werben, daß feineswege immer die Birflichfeit S. Martin, Die thebaifche Legion. Die epifchen biefen beroifden Borfdriften entsprach. Go uns Dichtungen ber bofifden Beriobe und ibre Nache übertrefflich Die Tapferfeit ber gandefnechte mar, - wenn nicht ein besonderer Saf ober Beuteluft in ihnen gewecht mar, fo brangten fie fich nicht ju entscheibenben Schlagen, in Fortfetung ber mittelalterlichen Rampfesmeife, Die auch meift mehr ben Befit als Die Perfon bes Begners schabigte. Leiftungen, wie fie bei ber faiferlichen Belagerung Magbeburge 1550-51 Burger und Solbner gemeinfam vollbrachten, maren burchaus ungewöhnlich. Dit naivem Gelbfigefühl fpricht bas ein Mittampfer, Gebaftian Beffelmeier, aus, ber bem Rubme ber Baterftabt ein fcbriftliches Denfmal gefest bat: "Dente boch einer, wie munberbarlich Gott ben unfern allegeit beigeftans ben und beraus geholfen und ber Reinde Rurs nehmen und Unfchlage ju nichte gemacht bat, baneben ben unfern vor bem Reind ein folch Berg und Mut geben und fie ale maren fie blind binan geführt, unangefeben, baf ber Feinde brei ober vier und oft funfmal fo fart als die unfern ges wefen maren. Dagegen Die unfern obne einigerlei Unschlag binaus gelaufen und mit bem Feinde gefchlagen baben, baju in ber Dot fo tapfer bei einander geftanden und Reuter und Rnechte fo einig gemefen, bag mo einer ben anbern fab Dot leiben fie ben gangen Saufen baran magten und einander wie Bruder entfesten, welches man von bem Feinde nie gefeben, fondern einander oft verlaffen und in Moten baben fleden laffen."

Auch in ben Mugen anderer beginnt ber neue 21bb. 49. Stand fich rafch ju fcheiben von ben übrigen.

unverbroffene, grade Perfonengu verordnen pflegt". Das hauptmittel vollstumlicher flanbifcher Chas ger gebauft. Die altefte beutsche Darftellung ber Gefchichte Chrifti laft ben Deiland Daberfabren als einen machtigen Gefolgsberrn, von feinen Mannen umgeben, und Die volfstumlichften Deis fabren zeichnen ibre Belbengeftalten ohne Schatten. nur Bate in ber Gubrun, Ilfan im Rofengartens



Sabnrich im Unfang bes 16. Jahrbunberte. Apfr. von Durer (1471-1528). B. 87.



Abb. 50. St. Beorg. Solgichnitt von Lucas Eranach (1472-1553). Rurnberg, Bermanifches Mufeum, B. 67.

liebe laffen Unfabe ju einer tomifchen Charafteris flerung bes Saubegens ertennen. Bewaffnete Gelbfthilfe in gebbe ober bem Gottesgericht bes 3meitampfs galt als Mannesrecht, bas fpater bie oberen Schichten für fich allein beanspruchten. Ber beffen nicht fabig mar, wie Geiftliche und Frauen, ben fchuste ein befonderer Friede. Erft als im Burgertum ein Stand auffam, ber für feine Dauptbeschäftigung, den Dandel, des Fries bens bedurfte, und der jugleich die überlegene Bilbung verforperte, bilbete fich ein literarifcher Begenfat gegen bas bisber einzig verberrlichte Rriegertum. Ein folder batte bereits früher eins mal Musbrud gefunden in ber Begenüberftellung zweier Eppen, die zugleich eine folche zweier Bil bungefreife barftellte. In frangofifchen Dichtungen wie in den fart von ihnen beeinfluften lateinischen dem alten Ginn von "mader" giebt einen beliebten Bagantenliedern des breigebnten Jahrhunderts Unlag ju abfichtlichen Difverftandniffen. Bober wird nicht selten ber Wettlampf um Frauengunft tonnte folde Benennung für ein so wenig gotte behandelt gwifchen bem Ritter und bem Rlerifer, feliges Bolfchen flammen? Dun, ein altes, balbe b. b. nicht bem Prieffer, fonbern bem Manne blindes Beiblein mar in einen Graben gefallen ; geiftlicher Bilbung - bei ber herfunft ber Diche ein Borübergebenber jog fie beraus und ante ter regelmäßig ju Gunften bes letteren, Unges wortete auf Die Frage nach feiner Perfon; ein fchlagen wird bas Thema auch in ben Bolfsliedern bes fechstebnten Nabrbunderte, Die nicht felten ben Schreiber, b. b. ben Studierten, als begunftigten Liebhaber ausspielen:

Der eine mas ein Reuter, ber anbre ein Ebelmann, Der britte ein ftolger Schreiber, ber wollt bas Magblein ban.

Bas ebemals eine literarifche Giferfucht fleis nerer Rreife gemefen mar, bebeutet jest einen Begenfat ber Lebensanfchauung und shaltung. Dit bem Unwachsen bes fcbriftlichen Bermal tungsapparats begann fich bie burgerlichegelehrte b. Rultur einer überlegenbeit über die nicht mehr maggebende friegerische bewuft zu werben:

Bor'm Schreiber muß fich biegen gar mancher ftolge Gelb Und in ein Binfel fcmiegen, wiewohl es ibm migfallt,

Die Reftfebung eines befondern Marftfriedens ift mahricheinlich ber Musgangspunkt flabtifcher Entwicklung gewesen, und eins ber erften Stadts privilegien mar gewöhnlich bie Befreiung von ber Berpflichtung, fein Recht im gottesgerichts lichen 3meifampf ju ermeifen. Go tapfer ber Burger feine Mauern ju fchuben mußte, - ber triegerifche Beift nahm mit wachsendem Befit 16. Jabrhundert. Holgichnit eines unbefannten Meifters, ab, wie Die Borliebe für bas Golbnertum erfennen

laft. Der Ginn fur Satire aber fand in ben Stabten bei bem engen Beifammenwohnen, ber gang anbers als beute bis in Die Eracht ausges pragten fanbifden Scheibung einen Boben wie noch nie. Davon jeugen die feit dem vierzehnten Jahrhundert auffommenden Gigennamen mit ibrer Rulle berbewißiger Unfpielungen. Da lag es nabe, ben außerhalb ber burgerlichen Gefells ichaft flebenben Golbaten burchjubechein, und ber Landstnecht ift eine ber beliebteften Geftalten ber gleichzeitigen Schwantliteratur in Poeffe und Profa, die mit Borliebe die Form ber Anefbote mablt. Die topifche Charafteriftif beginnt mit bem Mamen. Der ganbefnecht beift Bruber Beit wie ber Sandwerfeburich fpater Bruber Straubinger. Eine weitere flandige Bezeichnung "fromm" in



Berlin. Rupferftichfabinet.



Mit Rom: Rap. Mic. gnad ond freeheit nit nachaubrucken. Mbb. 52. Stoffel MImegmol, Solsichnitt von Peter Flotner. P. 17.

Landefnecht. "Ei, rief die Alte, Gott muffe dir's unbandigen Wefens weber im himmel noch in ber ftrad baran feft und als einer von ihnen megen Totschlags verurteilt auf ber Richtstatt gefragt wurde, ob er als frommer Chrift fterben wolle, verfette er: "Dein, ich will fterben als ein froms mer Landefnecht". Daß fie indeffen wegen ihres mit der Erommel vor das himmeletbor fcbicft und

alle Beit vergelten, bu frommer Landetnecht." Alfo Solle gelitten werben, bat Sans Sachfens vollse bat biefer Rame feinen Urfprung von einem alten tumliche Runft in zweien feiner beften Schwante übel febenden Beib. Gie felber aber bietten anschaulich bargeftellt. G. Peter, ber einige in ben himmel gelaffen, bereut bies alebalb, ale fie fofort ju fpielen beginnen und barüber in Streit und Balgerei geraten, weiß fle aber nicht anbers wieber los ju merben, als inbem er einen Engel



Beilage 3. Felbpredigt im Burgunbifden Seer. Miniatur aus: Diebold Schilling, Schweigerdronit Sanbiderift 1484. Lugen, Burgerbibliothet.



robt, himmelemagen und Sollenwagen. Mugeburg 1517. B. 117.

begier binaus. Lucifer, ber viel von ihnen gebort, fcbicft einen Unterteufel aus, um ein paar zu bolen : Diefer fest fich in ein Wirtsbaus, mo eine Rotte jecht, hinter ben Dfen und lauert, aber ob des fnecht in der Regel febr glimpflich behandelt. Er ungebeuerlichen Fluchens, Trinfens und Schwas bronierens von blutigen Schlachten grauft ibn. und als gar einer, ber einen erbeuteten Dabn binter ben Dfen gebangt, jum Birte fagt, er folle ben armen Teufel binter bem Dfen rupfen und braten, fabrt er eiligft bavon und bittet feinen herrn und Deifter, Die holle mit folchen Bes fellen ju verfconen. Das Bramarbafferen, bas ju allen Zeiten einen wefentlichen Bug jum fomifchen Abbild bes Golbaten abgegeben bat. fpielt fofort auch in ben Unfangen ber beuts fchen Satire eine Rolle. Thomas Murner führt in feiner Schelmengunft auch ben ganbefnecht vor:

3d bin ber Eifenbeißer: Rnecht Der weit und breit grofi Lob erfecht. Land und Leut bab ich bezwungen, Doch thu ich's faft nur mit ber Bungen, Ber jest will fein ein reblich Anecht Und fann bie großen Schmur nit recht

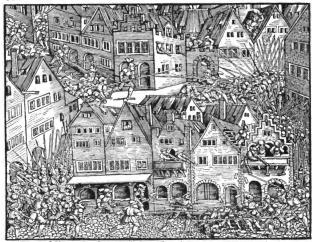
Botte Marter, Bunben, Belten, Kurepn Der nimmt fein boppelt Golb nit ein. Menn ein Schelm viel Rluchens fann, Balb mablt man ibn ju einem Sauptmann.

Andern Standen gegenüber liebt es ber Bolfebumor für ben Landefnecht Partei ju nehmen. Das oben angeführte Spiel lagt ben Bartbruber unfchulbig bes von feinem Gefährten verübten Dühnerdich: flable verbachtigt und jum Balgen vers urteilt merben. Die ju Gericht figenben Bauern aber, nach altem feit Reibbard von Reuenthal beliebtem Berfommen als grobe Eblpel gefchilbert, laderlich fcon burch ibre Ramen, finden famtlich ein Ende mit Schreden. Ein andermal ift es ein Rlofterichaffner, ben brei Rnechte um eine Gabe anfprechen und ber fie abweift. Da zwingen fie ibn, mit ihnen niedergufnicen und Gott um eine Babe ju bitten, und als fich bann bei bem Abb. 53. Der Caufteufel, Solgidnitt von Schaufelin, Mus Leon: Pfaffen ein Beutel mit vierhundert Guls ben finbet, erflaren fie froblich ibr Bebet

Mlarm fchlagen laft: ba laufen alle voll Rampfe für erbort, geben ibm bundert Gulden als feinen Unteil und gieben bavon, - ein humor, ber lebbaft an ben Tegeltaften erinnert. In allen biefen ungegablten Schnurren wird ber Lands:



2166. 54. Der Epfenbepffer. Dolgionitt aus Murner, Schelmengunft. Strafburg, Supfuff 1512,



Dolafdnitt aus Ctumpf, Comeigerdronit. Burid. Frofdauer 1948.

ift ber barmlofe Bruber Luftig ober ber tappifche autmutige Gifenfreffer, eine rechte Bertorverung bes alten beutschen Charafterinpus, bes beutschen Michels.

Eine folche Bevorzugung bes Rriegers tonnte Bunder nehmen bei ben Leiben, Die bamale ein Decresjug felbft für ein befreundetes gand mit fich brachte. "Einer lief nach Ganfen ober nach Subnern und fonnt fie ber hauptmann bei einander nicht erhalten." Ein Rriegefürft, ber ben loblichen Ruf batte, Disciplin gu balten, Lands graf Philipp von Deffen, fprach es gelaffen aus. bağ ein barmbergiger Golbat und ein gottesfürche tiger Bubler fcwerlich jum Biele fommen. Bollends bem Reinbe gegenüber, auch bem mehrs lofen, mar jebe Billfur erlaubt; bie Graufams feiten, welche bie Entftebungsgeit ber Lanbes fnechte, die nieberlandischen Feldjuge fennzeiche

Plages. Ihn ben Siegern preisjugeben mar altes Rriegerecht, und bas Schidfal ber Ginwohner fennzeichnen Die trochnen Borte eines Zeitgenoffen: Belder Belb bat, fummt bavon, welcher nit, muß benfen ober funft ju Tob gefchlagen merben". Aber bas Dag ber humanitat mar bamale ein anderes und im Bergleich mit andern, vornehm: lich ben romanischen, erschien ber beutsche Golbat immer noch gutmutig. Ein Lichtstrahl eblerer Empfindung fallt auf Die buftere Erbarmungs; lofiafeit einer Unichauung, Die im Schwachen nur bas Opfer ju feben gewohnt mar, mit einem Bort bes madern Frondsberg. Er, ber rubms gefronte Relbberr, riet ben Rrieg ju meiben wegen ber Buchtlofigfeit ber Rriegsleute, bes Unbants ber Rurften und bes Elenbs, bas er über foviel Unfchuldige bringe. Daß folche Uns fcauungen nicht allein auf ben Soben bes Lebens nen, haben fortgebauert. Furchtbar vor allem ju finden maren, lehrt ein Brief bes fruber ges war bas Geschid eines mit Sturm genommenen nannten Joachim Imbof nach ber Mühlberger Schlacht: "Ift jum Erbarmen, wie die Spanier gleitung ausziehender flabtifcher Rontingente Argte.

und huffaren Saus halten; hab Gorg, Die Straf Go befagt eine Rurnberger Ehronit: "Item unfer Bottes werd über fie auch fummen und andere herrn vom Rate hatten zween Argte bestellt, Die mit ihnen entgelten muffen; fummen fie aber Die Leut bunden und beilten, fie maren ebel ober ungeftraft bavon, ift es fichtlich ein Ruthe Gottes unebel, Burger ober Auffnecht, fo richteten unfer über und Deutsche. Ich weiß nichts außer meiner Derren bas Artlobn alles aus, bag feiner nichts Befoldung, daß ich mich diese Zeit gebeffert hab. burfte geben, und gaben auch den armen Gefellen, Das arm Bolf mich erbarmt; eber noch langer bie geschoffen maren, Roft und Wein, berweil fie

arm bleiben will. Denn wenn ich mit ber armen leut aut reich warbe. nit viel glude ba: bei baben merb. Bill es Gott bes feblen und Gott malten laffen, bie auf weiter Glad". Wie unter ben Colbaten bas Mitempfindenmit bem Bobl und Bebe bes übrigen Bolfes nicht ab: geftorben mar, fo waren auch fie bem Bolfe noch . nicht fremb ges morben. Davon seugt nicht sum mindeften bas Fortbefteben von Ramilienverbind: ungen, wie bie bes Murnberger

Colbnerbaupts manns Storch, 2bb. 56. Felbargt verbindet mabrend bes Sturmes einen Bermundeten, ganbefnechtebees Solgidnitt aus Berfdorff, Bundarnnep. Strafburg, Schott 1535.

ber bie Tochter eines ehrsamen Farbers heimgeführt hat. — In stens ber Borschrift nach jedes Fähnlein einen einem fehr wichtigen Puntte fam Die fortges Bundargt haben, Die hauptleute follten aber ers fcrittene burgerliche Rultur ben Rriegsleuten fahrene Manner bagu nehmen und feine Baberunmittelbar ju gute: von ben Stabten aus bes gann fich ein militarifches Sanitatewefen ju ober erlahmen muß; batte er einen rechtschaffenen entwickeln. Wie wir in ihnen ichon fruh Stadts und geubten Deifter, er bliebe bei leben und grade". argte angestellt und die Apotheten amtlicher Auch foll ein oberfter Felbargt beim Deere fein, ber Rontrolle unterworfen finden, fo ericeinen auch Die Instrumente und Armeimittel insvisiert: "Er icon im funfiebnten Jahrhundert in der Bes foll auch aufmerten, wo beschädigte Rnechte find.

frant Diefe Speifung fand wie bie ber Solbner übers haupt aus ber bau errichteten flabtifchen Ruche flatt unter genauer Rontrolle: .. Benn man aus mar ger mefen mit einem reblichen Bug, fo gab man jebem ein Zeichen von Blech und wenn biefelben Beichen u ber Ruchen bracht wurden, des nen gab man ein Stud Rleifd von ein halb Pfund und Brub baran und ein halb Dag gefochte Dirfe und mel Brote, und man fpeifet nur cinmal um cin Beichen". In den

ren follte menigs fnechte "benn mancher ebrliche Gefell etwa fferben





26b. 57. Deerestrof im 16. Jahrhundert, Bolgidnitt von Di





21bb. 78. Felbargt im 16. Jahrbundert, Solgidnitt ber oberbeutiden Schule, Berlin, Aupferftichtabinet,

daß man die nicht lange in den Ordnungen oder Haufen liegen lasse, sondern die albald durch die Seldschererkneide und sjungen aus den Gliedern und Jaussen aus den Gliedern und Haufen ausgeschieft, getragen und gezogen, auch verbunden werden. Auch wo sich Jerrungen wischen den geheilten Anechten und den Feldscheren der Belastung balben jurtigen, das soll der oderste Feldaryt zu verzieichen haben, damit nit jemand übernommen oder zu wenig gegeben werde". Das Loos der zu Arüppeln Verwundert, freilich blieb ein trauriges; die Fürspessschied wie bei hie bieb wie so viele spiele Aufgaben der Privatwohltsdigseit überlassen. Noch 1595 vers ordnete ein Regensburger Reichstagskaftssie.

für die im Türfenfrieg Bers wundeten vor allen Rirchen Opferstöde aufzustellen. Der bittere Humor des Liedes bebieft Necht:

Und wird mir bann geschoffen Ein Schenkel von meinem Leib, So thu ich nachber friechen, Es schalb mir nit ein meit. Den bestern Greigen ift mir recht; Ja eb bas Jahr berumme kommt, Geb ich ein Spittelfnecht.

Die fittliche Bedeutung bes Rrieges murbe in ber Beit, die wie feine guvor die tiefften Probleme ju erörtern begonnen batte, mobl ges murbigt. Die Totentange richten ibre erschütternben Mahnungen an ben Ctanb. ber nichts zu fürchten fich rühmte, und fein geringerer als gutber bat eine Schrift verfaßt: Db Kriegsleute auch im feligen Stande fein fons nen. Indem er an die oft graufam fcheinende, doch fegensreiche Operations: Thatigfeit bes Urstes erins nert, will er ben gerechten Bertheibigungefrieg als uns veräußerliches Recht bes trachtet miffen. "Denn weil das Schwert ift von Gott

eingesett, die Bosen pu ftrasen, die Frommen ju schäßen und Friede ju handhaben, so sist aus gervaltiglich genug berviesen, das Kriegen und Wärgen von Gott eingestigt ist und was Krieges lauf und recht mitbringet. Was ist Krieg andres, benn Unrecht und Böses straßen? Warum triegt man, denn daß man Friede und Gehorsam faden will?" Darum will er den Kriegsdienst auf die Unterthanen beschafantt wissen, die jum Ausgebot ihres Hern verpflichtet find, und steht den Bes rufssslödaten wenig freundlich gegenüber. Es ist vieleste Anschauung wie in der dem Lutas Eras nach jugeschriebenen Darssellung der jehn Gebote:

\*) nicht im geringften (meit - fleine Dunge),



Abb. 59. 3 Landefnechte mit Luntenschiöffern aus bem 16. Jabrb. Delgichnitt von D. Schaufelin (1480-1540). Dreeben, Aupferflichtabinet. Unbeschrieben,



Abb. 60. Landefnechtslager 1542. Aus bem Holsschnitt von Lucas Eranach. Belagerung von Wolfenbuttel. Munden, Rupferflichfabinet. Schuchardt 132.

bei ber Balfte ber Bergeben tragt ber übertreter bagen eines lange Jahrgehnte binburch nicht ges bas Rleid bes Landstnechts - eine Anspielung, bie uns mehrfach bei bilblichen Darftellungen im Beitgeschmad entgegentritt. "Denn bas ift ges wiflich mabr, bag man im Sprichwort fagt, bag ber jum Rriege Luft babe, ber nie babei gemefen iff, benn bie jungen Befellen, bie noch jung und beiß Gebiat baben, bie meinen, es fei nichts beffer, ale baf fie burch Rrieg und Sieg Ehre einlegen und einen guten Damen befommen. Diefe fleifche lichen Bewegungen vergeben ihnen banach balb. wenn fle famt ben ihren ein Unglud leiben."-

"Daraus folgt, baß bie Landefnechte, fo im Lande irre laufen und Rrieg fuchen. fo fie boch mobl arbeiten und Sandwerf treiben mochs ten, bis fie gefordert würden, und vor Faulbeit ober aus robem wilbem Gemute Die Beit alfo verlieren, nicht mobl bran mogen fein mit Gott. Denn fie tonnen feine Sache nach gut Gemiffen ibres Laufens por Bott ans jeigen, fonbern baben nur eine tollfühne guft ober Rurs wis jum Rrieg ober ein frei wild leben ju führen. Dach folder Gefellen Art muffen auch eine Teile gulett Buben und Rauber baraus werben." Ein für bie Bufunft bes Golde nertume prophetifches Bort!

nalen Lebens in ber erften Salfte bes fechszehnten Jahrhunderte bat bauernbe Frucht nicht ges tragen. Der Mugsburger Religionsfriebe, ju frub mifchen unverfohnten Gegenfagen ger fcbloffen, brachte eine Zeit bumpfen Stillftandes, Die fcon ben Berfall anbahnte. Der Boltsgeift, ausgeschloffen von großen nationalen Aufgaben. verfiel langfamer Berfegung burch bie beftanbige Reibung religiofer Gegenfate, Die ben flaatlichen

ftorten Friedens mußte auf bas Rriegsmefen ers flidenden Drud ausüben. Den Zeiten voll frafts voller Entwicklung neuer Kormen, ftolen Gelbfts gefühls folgten folche epigonenbaften Genugens, bie nur bom Erbe ber Bergangenheit gebrten obne es zu mehren. Die Taftit bewegte fich in ben alten Babnen weiter; mas an Fortschritten ju bemerten ift, entsprang ber Unregung von außen, Die erft von ben nieberlanbifden und Sugenotten Rriegen. bann von dem großen Schwedenfonig ausging. Es banbelte fich babei bauptfachlich barum, bem uns

Bas fünffe gebort ift. Du fole niemantt robten.



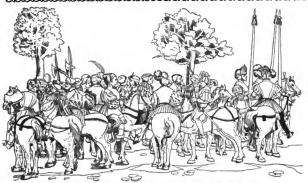
216b. 61. Bilbliche Darftellung bes 5. Webores burch balgenbe Lanbefnechte. Solsidnitt von Sane Balbung Brien (1476-1545). P. p. 321, 5.

Der beifpiellofe Aufschwung beutschen natios aufhaltsamen übergewicht ber Feuerwaffen gerecht ju merben, menn auch bie ethische Unschauung ber Beit bem nur mit Miberwillen nachgiebt. "Go wirb fcbier fein Dann ober Lapferfeit in Rriegefachen mebr gebraucht, bieweil alle Lift, Betrug, Berraterei famt bem graulichen Gefchus fogar überhand ges nommen, alfo bag meber Fechten, Balgen, Schlas gen, Bewebr, Baffen, Starte, Runft ober Tapfers feit mehr belfen ober etwas gelten will. Denn es gefchiebt oft und viel, bag etwa ein mannlicher Partifularismus verscharfen balfen - eine tapferer helb von einem lofen vergagten Buben fcmergliche Dahnung für unfere unbelehrte Beit. burch bas Gefchut erlegt wird, welcher fonft einen Die Berfumpfung, genabrt burch bas trage Bes nicht freventlich burfte befeben ober ansprechen."

# Der dot fpricht Der Reiegeman fpriche

Abb. 62. Landefnecht und Tob. Fliegendes Blatt Des Wolfgang Strauch aus bem 16. Jahrhundert, Gotha, Aupferflichfabinet,

# G TA TA TA TA TA TA TATTÍCHE ÅNDETUNG. W W W W W W W W W W W W W S



200. 63. Reiter im 16. Jahrhundert. Mus bem Solsschnitt von Sans Tirol (ca. 1500-1575): Belehnung Ferdinand I. 1530. Rurnberg, Stabt. Aupferflichsammlung.

Das Problem der Berbindung gwifchen den blanten Schute die Mustete auflegte, ermöglichte er ein Baffen und ben immer

ablreicheren Reuerges mebren lofte Moris von Dranien burch geniale Anwendung ber altromis fcben Manipulartaftif. Er lofte bie fcmerfalligen Bemaltbaufen in fleinere Einheiten auf, abmeche felnb aus Spiefern unb Datenfchusen beftebenb und fcachbrettartig in brei Ereffen georbnet. Diefe Grundfage gewans nen in ben protestantis fchen Deeren rafch Gel tung, mabrend bie fathos lifchen an ber überliefes rung fefthielten. nachfte bebeutenbe Rorts fcbritt gefchab burch Buffan Abolf in ber Richtung ber Feuertaftif.

Durch Abschaffung ber 21bb. 64. Dberft in Der 2. Salfte Des 16. Jahrb. Apfr. von Eropfe für Ungemach

Gabel, auf die bisher ber Bergil Golis (1514-1562). Dresben, Aupferftab. B. 249. ausflehen muffen und ich

meit fonelleres Reuern. Denn nun brauchte nicht mehr das fchiefende Glieb bem nachften Plat ju machen, vielmebr fonnten mebrere Blieber bom Plat aus feuern. 3m breifigiabrigen Rriege mar benn auch bie einft Die Schlachtfelber beberrs fcenbe Spiefertattif als veraltet in ben hinters grund gebrangt. schaulich brudt bas ber Berfaffer bes Simplis ciffimus aus: "Ein Dus fetier ift zwar eine wohls geplagte arme Rreatur, aber er lebt in berrlicher Bluckfeliateit gegen einen elenben Difenier. Es ift verbrieflich, baran ju benfen, mas bie guten

25. Eigendemrecken Auf Ben einer Spies felleinne bei Elles von eider feller ihner fich die bald typisch so benannten deutschen 44. Polez la pieque contre le pieckerold, deutrez espec.



Jum 25. Wie einer irvam er Reuter gewertig oder auführlig fil dem Epleck wieder dentreckten Jufffellen zwid zugleich mit feiner Wicht aufferhälb deutlinden Arm von Leder zieden umfz wie dief Figur aufwerfle.

21bb. 65. Erercitum. Dolgidnitt aus "Solbatenbud". Franfrurt a. M. 1610.

meine, wer einen Pitenier niedermacht, den er verschonen könnte, der ermordet einen Unschuligen und kann solchen Tosschlag nimmer verants werten. Denn obzleich diese armen Schiededsschie freitt sind, ihre Brigaden vor dem Einhauen der Keiter im freien Jedby schügen, so thun ste doch für sich sich sich einem kein die der für sich sind dem geschiebt ganz recht, der za einem von ihnen in seinen langen Spieß rennt. In Summna, ich dahe mein Sechtag viel scharfe Altinous geschander geschen der selten wahrgenommen, daß ein Pitenier einen umgebracht hätte." Auch sir die Fechweise der Keiterei vourbe die Evuervosse maßgebend, seit die Ersindung des Radschosses die Lunte

ermöglichte. In ben Sugenottenfriegen juerft

Biel langfamer gelang bies mit ber britten Baffe, ber Urtillerie. Un Stelle ber regen Fordes

14. And wiederumb hinneg thut.



der Reiterei wurde die Feuerwaffe maßgebend, Zum 14. Wie er die Donten woderumd zwische die Jinger feit die Erfindung des Kadschoffes die Lunte flagen fall von dammen sie auffrichen. Perauff genommenäberstäffig machte und das Feuern mit einer Hand wiedigkin jumerkar fan Robervorman wie hijk flagen.

20bb. 66. Erercitium. Dolafdnitt wie oben.

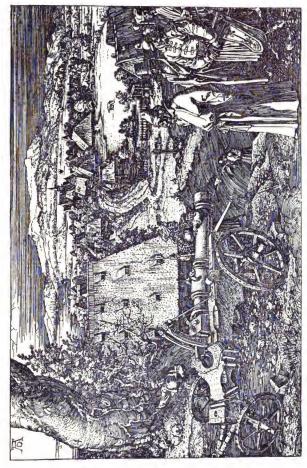


Abb. 67. Gelbichlange, Die Rumberg gum Rriegsug gegen Die Lurfen ftellte. 1518. Aprt. von M. Durer, Munchen, Rupferflichfabinet. B. 99.



216b. 68. Infanteriehauptmann 1587. Apfr. von D. Golgius. Munden, Aupferftichlabinet. B. 126.

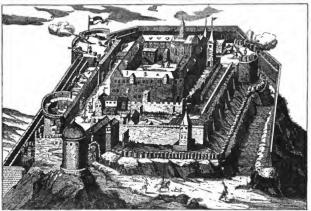
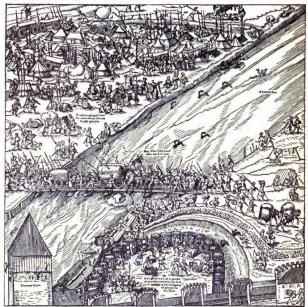


Abb. 69. Die Plaffenburg in Franken 1553. Bleichzeitiges Apfr. Rurnberg, Bermanifches Dufeum.

rung, bie fie anfange in Deutschland erfahren folchen abgelegten Prufung geubt werben. Das batte, mar ein Bunftgeift getreten, ber in bequemer Tradition bie Renntniffe ber Bergangenheit forts fcbleppte. Reben bem geringen Bufammenwirfen mit andern Baffen beschrantte ben folbatifchen Charafter ber Baffe bas Gebeimnis, in bas bie Rundigen ihr Wiffen ju bullen liebten. Bis ins achtiebnte Jahrbunbert mar bie Buchfenmeifterei untrennbar verbunden mit der Reuerwerferei, und demifde Renntniffe rudten leicht ben ibrer Dache tigen in die verbachtige Beleuchtung bes Schwarg fünftlere. Aur Die Geschützfundigen mar folche Borffellung eber von Bert, ba fle bas Unfeben erhobte. Denn noch mabrent bes fechszehnten Jahrhunderts gab es fein feftes Artillerieperfonal, fonbern nur eine nicht fonberlich große Babl von Buchfenmeiftern, die umbergiebend ibre Dienfte teuer verlauften und erft im Rriegsfalle Befchage und untergeordnete Silfefrafte jugewiesen ers bielten. Der Befit wertvoller Renntniffe burch einen fleinen Rreis Gingeweibter erbobte bas Bunftmäßige bes Berufs; nur von einem Deifter

rum ift es begreiflich, bag bei ber Stabtverteibis gung noch bie Bebienung ber Beichute ben Bars gern überlaffen murbe, als beren friegerifche Thatigfeit langft labm gelegt mar. Es murben baju aus ihrer Mitte Rorps von Ronftablern ges bilbet, Die fich freilich in Erfurt Rubftabel mußten fcbelten laffen. Ungleich eifrigere Fortbilbung bat Die Befeffigungsfunft gefunden. Wie bei ber Ins fanterietaftif baben bier nieberlandifche Borbilber befruchtend gewirft. Ausbehnung bes Baftionars fofteme und gefteigerte Unwendung von Mugens merten begrunden bas Spflem ber mobernen Bes feftigung, bas im flebjebnten Jahrhundert volle Ausbildung erlangt. Bezeichnend fur Die gefteis gerte Bebeutung ift, bag Fortifitation ein Begens fland ber modernen Ravalier, Erziehung wird. Die folder Geftalt verftartte Defenfive fuchte ber Ins greifer, ba es mit bem artilleriftifchen Material nicht moglich mar, burch offenfibe Bermenbung pon Erbbauten mett ju machen. Die Laufgraben und die deutsche Erfindung der Schangforbe bes burfte bie Runft erlernt und nur nach einer por ginnen eine Rolle qu fpielen, ber Spaten wird



Mbb. 70. Schiffbrude und Notbollwerf, Mus bem Dolgidnitt von Sans Mielich, Felblager Rarl V. vor Ingolftabt 1549, Munden, Ruferflichfabinet, Pass. III. p. 316.

folbatifchen Abneigung oft von "Schanzbauern" batte fich noch bie Blute ber Nation unter ben gebandbabt merben muß.

gaben auch auf die Organisation labmend gewirft. jeder Dberft, Rittmeifter oder hauptmann weiß, Dit dem Andauern bes Golbnerwefens traten bag ibm feine Dottoren, Dagifter ober fonft immer greller feine Rachteile ju Lage. Der Bes gottesfürchtige Leute julaufen, fondern ein haufen ruf, dem feine Idee mehr begeifternden Aufs bofer Buben aus allerlei Rationen und feltfames fcwung lieb, fant jum handwert berab; bas Bolt, bas Beib und Rind, Rahrung und alles Monopol auf friegerifche Befchaftigung forberte verlagt und bem Rriege folgt; alles mas Bater eine eigennütige Auffaffung, bie in bem mates und Mutter nicht folgen will, muß allba bem riellen, genuffüchtigen Beift der Zeit nur ju reiche Ralbfell, fo über die Erommel gespannt ift, folgen."

jum wichtigen Rriegewertzeug, bas freilich bei ber Dahrung fand. Im Anfang bes Jahrhunderts Rabnen ber Landefnechte jufammengefunden, wie Wie auf die Laftif bat das Reblen großer Auf: anders fah es ichon um feine Mitte aus! "Ein

•

# Der Bonigl. Maieflut zu Schweden, ond Spurfurff. Burchl. zu Cachfen ver



AND THE TENED TO THE TENED TO THE TENED TO STAND OF THE TENED TO STAND TO THE TENED TO THE TENED

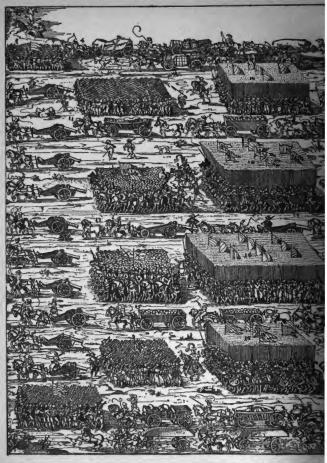
We be try fill the name, main by fort and fill frit.

What do glob by the fine gree clob am spossfort in the fill and fi

2. De ma ging er frei fine fleight field he sold for Julioba "Danie voll forder he fine fleight field for sold for Julioba Danie voll forder he state fleight fleigh

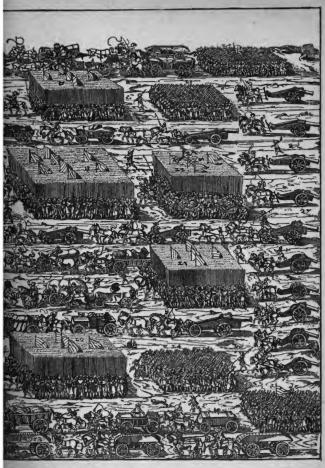
Confidency of the Confidency o

Rurnberg, Bermanifdes Mufeum. Catirifches Blugblatt 1631. 3m Bintergrund Leipug. Aufwerfen von Laufgraben im gojabrigen Krieg.



Beilage 4.

Truppenjug. 1572. Stich von Joft Amman



139-1591). Berlin, Rupferflichfabinet, A. 54.



In fregen feld erfeben geligebn, der valfer in dem lande, nder fom, mit billieffen zu hand Ger Jelo, dem gierige es zu her es im. aus Sanffrig moesteld iren mulf den murmen mie das nurebnage er gleich am nechle berein fresend Rote durebgrab land, white Sie spuirmer and rourm, rocit and breil vmb mer die Curnos Er Chail dort einen Sper mehr vmb Dan Da ein c Alfo and 6

5

Du dem gieng er frer bien. bath im doch ber Datte auch fin on's her, bles Droben le seil auf Die fallin dar, ond Bulch Sicha il maine Cur, die Pillen gib Serauffnam er gu hand die leharph Dom vorftehenden Jod, das Schang Der Artst gants willig war su Om er mer füngft Juver, von &

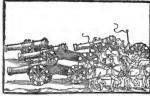
Briff Die frafe muirme an, mit madit er fie burch rent,

So faller fords and his Congarith for from Only five the Line Marth And Alder care was bein The majority of the tradity of the formers Dona michel for first and section for the formers Dona michel for first and any the first members Madig see in which followed "Chiefter Willy Done for for hand for maniforming Timbers to be "Chiefe" VA dir du waterlandede von ingope ich mush Blicke Bog du erlöfet bil omd der feind mush du reitek. Sets if das bliet geretend der Artze lauff nu dem bemnen entfpringtill den zu liepfingefonden. Dafridar Biff

Catirifches Glugblatt 1631. Adrnberg, Bermanifches Mufcum. Rrieg. 3m hintergrund Leipzig.

Maraday Google

Abb. 71. Aufwerfen von Laufgraben im gojabrigen





21bb. 72. Munitionefolonnen. Dolgionitt aus Golme, Kriegebuch 1559-1560,

tuchtigen Golbaten aus, wie er feit bem Miles gloriosum bes Plautus bis auf Ralftaff ben Gpott berausgeforbert bat. Das find die Feberbanfen und Gifenbeißer, von benen es beißt: "Unfanglich, fo find fie große Rederbanfen, baben Rederbufch auf ben Saten, baben wo fie find groß geschrei mit Spielen und Fluchen, laffen fonft niemanb jur Red fommen ober etwas gelten, vermeinen

Die allerbeften zu fein, geben einander Beugs nie von großen Ctur: men und Schlachten, da doch ibr feiner ges mefen ober bin bat burfen fommen. 2Bo folde fein herren baben, laufen fie auf bem Bettelum, fieblen mas fie ergreifen. machen anbern ebre lichen gandefnechten bos Gefchirr. Golde alte Sund bos bandig machen finb: wenn's an ein Eref: fen geht, gehn fie nit binan, weit bavon ift aut für ben Schuf. verfleden fich, werden alte Rriegsleut bas raus, welches die nit thun, so supor nicht babei geweft, magen's und laufen binan, gers

Jest bildet fich der Enpue bes prablerifchen, uns flogen auch etwa die Ropf barüber." Auch eine weitere Begleiterscheinung bes friegerifden Diebergangs, bas militarifche Stubertum taucht auf. Lange ebe ber branbenburgifche Sofprebiger Mufculus wiber ben Sofenteufel prebigte, ging bas Lieb:

Sie meinen, wenn fle tragen Ein fold Befperr am Bein, Go barf fie niemand ichlagen, Rriegeleut find fie allein.

> Da boch oft mir gefunden Ein fold verjagtes Berg Co man ibn wollt' ver munben.

Er gab' bie Rlucht obn' Scherr.

Dies gafter thut perflagen Ein alter Landefnecht aut. Der bat all feine Tage Bebabt eines Leuen Mit. Sein Leib that er nie fnaren In beutich und malichem Panb

Doch bat er nie erfabren Bon Deutschen ein größer Coanb.

Eine 1601 erfcbies nene Schrift mit bem de mire einamen dam in für aband Her feund ich im fine bis im bas Her ben nach ich sten aband schrochie des mire einamend dam schrochie des mire einamend dam de für ürs bezeichnenben Ditel: "Der Rriegeleut Beds uhr" außert fich über Da feech uch bie barm wiber nein Berbunds min einem tich fo fein ternans une encin tuch e en: Lectu nuch jo grandam Fenned Lan ich serdi o'd bündert uniberad Der uchte de ich ut treff au-zem issen und eithalb die Lan. Dochnenn da tic auch eriche bedan dur issen tes thim istund ihrenef. biefes Unwefen: "Go feben wir. baf alles nur auf bie Doffart gerichtet ift, und bag fich menniglich sumal Die Ebelleut nur babin befleißen, wie fie am



Mas meint ihr! bie iden met Siad gelochteil auf ben furb Der Chrecken fo ich bab erfeb

3ch fun einem von wunder

CHON Taure por mer. ich Phi ber ma de feinen fernd recht gretter an Er feinen fernd recht gretter an Er fine der keine haan ferinden Ind vor dem auch der hertiganti für Uf ien erkitlen allet die weke kunt men deletes nu wegrit n rechten arni trat . mas in finiefen : aber bef rarinia-Mero y aidu berti: qualter oun allen feverer n enerma guntien felbinfo. As wegen biler freiche op de Fro incert: du Planel erfeiriek. welch fich legen Kriner mahr leich: antente meer frale mitr nd febromate weater bit achier il fruh adern: ia bafi ihrs wiife, ben bang oben gebecket ift, Aber em feblag befompt er boch Das er ming Blace ent merben in

Abb. 73. Der Epfenbeiffer. Apfr. aus bem Unfana 17. Jahrhunderte. Dunden, Rupferftichfabinet,



Erompeter 1559. Apfr. von Frang Rurnberg, Germ. Mufeum, B. 54.

allerföftlichften und flattlichften mogen aufziehen. Sie vermeinen, es fei genug, wenn fie eine fcone breite und rote Binden an ben Sale ges benft, einen großmachtigen langen Reberbufch auffegen, Roller und hofen mit gulbenen und filbernen Pofamenten verbramet, gefaumet, bes randet und beleiftet, ben harnifch, Webr und Dolch mit Gilber befchlagen und vergulben laffen. ben Sals mit Retten bebangen und die Finger mit verfaßte ein fürstlicher herr, ber geiftreiche Bergog Ringen gieren und alles auf bas prachtigfte ans greifen. Aber fie follen wiffen, bag nit bas Golb und Gilber, fonbern ein gerhactter Sarnifch, ein ftumpfes Schwert, ein verwundetes Ungeficht ber Rriegsleut allerbefte Bier ift. In Summa, es ift leider die Ordnung unfres Kriegewefens alfo bes Schaffen, baf fie fein Ordnung nicht halten. Denn beffen Maul von ben allergrößten Streichen fann reben, mer am allergraulichften fann Gott laffern, fluchen und ichmoren, wer am beften freibeuten, rauben und fiehlen fann, ber wird für ben tapferfien Rriegemann gehalten." - "Es fleden viel in bem Babn, baf von ber Stund an, ba fie fich jum Rrieg febreiben laffen, ihnen erlaubt und zugelaffen fei, ju rauben und ju flehlen wo und mad fie wollen, ba ift nichts für ihnen ficher, man muß alles vor ihnen flüchten als vor offenbaren Dieben und Raubern. Belches aber nicht friegemannifch noch 21bb. 75. heerpaufer. Solsiconitt von 3. Amman aus

Die Bunft ber ehrlichen Golbaten, fonbern in Die Babl ber bentermäßigen Diebe, Rauber, Brenner und Morber." Richtsbestoweniger ift ber Mutor noch fähig, ben mit fo viel Laftern behafteten Stand mit humor ju betrachten in einem Rapitel "bon ben flattlichen Privilegien und Freiheiten ber Gols baten". Dabin gebort, "baß fo lange fie im Rrieg find, niemand fich unterfiebt, fie um ein Unteben in ersuchen, benn menniglich weiß, bag bie Gol baten bes Gelbe ju menig, ber Seufger aber ju viel haben". Ferner "feind fie nit fchulbig, bes nachts gaffatim ju geben und ihren Bulen ju bos fieren, fintemal fie mehr Urfach haben, fich bes Tags vorm Feind ju wehren und fich bes Rachts Bott ju befehlen". Gie brauchen auch nicht "alle Tag ein frifches hemb angulegen, benn ob einer fcon ein hemb vier Bochen lang an feinem Leib tragt, fo muß er befto gebulbiger fein". Much brauchen fie "fich nit befummern, daß fie nit alle Feiertag Def boren. Denn ob fie fcon bieweilen feufien, große Dube und Arbeit aussteben, fich Gott treulich befehlen, fo pflegen fie es boch beim Bein leichtlich ju vergeffen und fangen an ju fingen, ju fpielen, ju fluchen und ju lugen, baf fich mochte bas Firmament umtehren". Much auf ber Buhne erfcheint jest Die Figur bes prablerifchen Soldaten, um fich lange bort ju behaupten. 1594



ritterlich ift, viel weniger geboren biefelbigen in Figuren ju ber Reutterep. Frankfurt 1584. A. 246, 33.

# ANGERRANGERRANGER (1180) 100 PRESERVER SON BERRESE SON



Abb. 76. Soldatenfrau am Ende bes 16. Jahrhunderts. Bolufchnitt von 3. Amman (1539-1591). A. 207, 47.

Beinrich Julius von Braunschweig, Die Romodie "von Vicentio Labislao Sacrapa von Mantua, Rampfer ju Rog und fuß, weiland bes eblen und chrenfeft, auch mannhaften und ftreitbaren Bar: baroffa Bellitofi von Mantua, Ritter ju Malta, chelich nachgelaffenem Cohne". Co umffanblich und gefpreigt wie ber Titel ift auch ber Selb bes Studes, ein eitler Renommift, ber in ber gegierten Rebeweife, Die Damals munblich und fchriftlich auffam, von feinen Abentenern im Rrieg und auf ber Jagb ju berichten weiß, ein murbiger Bor: laufer Danchbaufens. Er tritt am Dofe eines Rurften auf, um biefem feine Dienfte angubieten: Dieweil auch jegunder Rrieg und Rriegegefchrei por ber Sand fein und Euer fürftliche Durchlaucht obn allen 3meifel eines hochverftanbigen, fecten, berühmten und erfahrenen Rriegemannes werben pon nothen baben, fo werben Guer Fürftliche Durchlaucht benfelben an uns finden." Doch ver: fabrt biefer erfte fatirifche Berfuch noch glimpflich. ber Prabibans ift harmlos und wird jum Schlug nur lacherlich gemacht jum Bergnugen ber Dof: gesclischaft.

Die schweren fittlichen Mangel der Zeit, die als nicht geringses Unbeil eine wachsende triegerische Abb. 77. Marvdur. Holysch, von J. Amman. A. 227, 79.

Untuchtigfeit geitigten, find ben Ginfichtsvollen nicht verborgen geblieben, wenn es auch mehr bie ins Muge fallenden Laffer, bor allem bie Bollerei, find, die die angftvolle Borftellung eines bevors fichenben Strafgerichts wach rufen. Go fcbrieb 1586 ein Lübeder Bürger befummert: "Man febe berum in Deutschland, wie die herren boben und niedern Standes haushalten; wenn fie jufammen fommen, fo ift man auf Schlemmen, Freffen und D Dudeslant, Dubeslant, Caufen gerichtet. if furchte, bat Dudeslant eine grote ftrafe abers gan mart!" Die Erfenntnis ber Schaben bes Goldnermefens batte wieder und wieder ben Bunfch nach einer andern Urt ber heeresauf: bringung auftauchen laffen und es lag am nachften, auf Die Ralle ungenntter friegerifcher Rrafte im Bolfe gurudgugreifen. Eine fortbauernbe Baffens übung beftand nur noch in ben Stabten burch bie Schützengilden, die im fechesehnten Jahrhundert ihre glangenbfie Musgeftaltung empfingen, nachbem an Stelle des "Stabis", ber Armbruft, faft aud: fchlieflich bie Dustete getreten war. Ramen fie boch urdeutschen Reigungen entgegen, der Baffens freude, ber Luft fich feierlich und glangend bargus ftellen, nicht julest dem humor! Dicht felten wird



Garnach der man außtem Frushauff Gieber Gestif in ber vernung füru Berauft Ein reuntern ba gefrörlet im Er berücker unselt und aus da sie frus Euch mußem gebnis berber feit Bekößem meiller wen Framer feut

Der Britgerantifer enbigadiene Beitenn gefnauder bat beite int Garnach Augmetfar enb Erfenannpt 20st erbügen merifer alle fempe The Burger beb feltig geriefen Zhetten függlader werßen firfen

Der Bruthen auch gefahlen merbt Dor jewen Gheit Jager (des richte Beif man ille baude inbeter flat Da man bas führlich gebalen hat Damach Jager hier mit Stuß bern Stußfauß auch ctaleft gifte

Sy for nach over Serin Challe grounds

24 Namfrichen pandert gehlett wurde

24 Namheriginn er. 34

Evn 10. Jule fürmer

Syner man nassift arten feheffen fün

Eurben größer Gubeffen

266. 79. Quejug jum Gtadfchieben in Damberg 1592. Gleichzeinger Solsichnit. Rurnberg, Bermanifches Mufaum.

Missila Google

mit ihnen eine Rufterung ber Barger, auch wohl ift fcon in feiner Jugend, die noch in bas feche Intereffen bes Burgere galten nur ber beimifchen lang ein eifriger Berfechter ber Boltsbewaffnung

aber fie bestand nur gur Berteibis gung bes eignen Landes, nicht ju auswärtigen Felbe jagen. Daju wurde mit ben Fortfcbrits ten ber Baffens technif bie Ber: menbung unger Abter Mannichaft immer mifflicher. auch fcbeute man bie Bemaffnung ber Maffen, nach: bem man erlebt batte, welches Un: beil die vielfach von gewiffenlofen Aufwieglern ver: besten Bauern in ibrem Auffland anrichteten. Aber bie Unerfcming: lichfeit und Bugel lofigfeit ber Lands fnechte swang ge: bieterifch, einen Musmeg zu fuchen. Man bemühte fich. ben bieber von

folgenben Aufges boten der Lehndienste und landfolgen ichon im Ausschuß, bas von ben Ortschaften geftellte Frieden ein mehr militärisches Gepräge zu geben, Kontingent, bereits in Friedenszeiten durch baus und fchuf fo bas fogenannte Defenfionsmefen, figer als bisber angefiellte Mufterungen und mos

Abungen im Scharmugieren verbunden. Aber Die gehnte Jahrhundert fallt, und dann fein Leben Stadt; was fummerte ihn ber Staat, bem er oft gewesen, bie er mit Rudficht auf bie spanische Begenug miftrauifch gegenüber fant. Bobl batten fabr von feinem Bater eingeführt fab. Dies Bors Die Fürsten niemals auf die Berpflichtung der bild bestimmte Landgraf Moris von Seffen 1600 Unterthanen zu bewaffneter hilfeleiftung verzichtet, Die gleichen Einrichtungen zu treffen. Wie der Ans

fang biefer Thas tigfeit, fo gebort auch ibre Forts febung boruges weife ben protes fantifchen Stans ben, bie bier eine Decfung gegen das beraufgiebens be Unwetter ju finben bofften. Das neue Jahrs bundert fab jus nachft bie Pfals in gleichem Sinne thatig, am I. Yas nuar 1613 trat in Gachfen eine Des fenfionsordnung ins Leben, und im folgenden Jahre tauchten babinges bende Borfchlage in Branbenburg auf. Ratholischers feits batte nur Baiern abnliche Beftrebungen aufs umeifen. Die übereinstimmenbe Tenbeng in allen Spir. Diefen Territorien ging babin, ben



von Buptenmed (1590-ca. 1630). Dunden, Rupferflichfabinet.

bas bis jum entscheidenden Siege ber flebenden moglich wochentlich angeflellte Erergiersibungen Deere bestanden hat. Wie auf taktischem Gebiete auf den Ernstfall vorzubereiten. Bei den Unters gingen auch hier die naffauischen Kürsten voran. thanen fanden diese landesberrlichen Maßregeln Graf Johann, ein Better bes großen Draniers, wenig Gegenliebe, Die Stande festen ber Ber



Abb. 81. Plunderung eines Dorfes. Dolgiomitt aus Damelmann, Olbenburgifdes Chronifon. Oftenburg 1599.

willigung erforderlicher Beldmittel bie gewohnte Biberhaarigfeit entgegen, und bie Eingezogenen maren ungufrieden über die neue Berpflichtung. Go war es unvermeiblich, baß bie fcheinbar boff: nung Boolle Biederbelebung ber allgemeinen Bebr: pflicht fich ben barten Unforderungen der Wirtlich: feit gegenüber als vollig ungureichend erwies. In ben Stürmen bes großen Rrieges bat bie neue Organifation ausnahmstos ein flagliches Bilb ge: boten; Die Defenfioner, ohne Gifer fur Die Sache, schlecht verpflegt und gelohnt, mit dem Bergen in ber gefährbeten Beimat, loften fich oft burch Defertion auf, ebe fie vor ben Keind tamen, maren aber feinesfalls fabig, geubten Golbaten Stand ju balten - ein warnendes Beifpiel für furglichtige Berfechter bes Miligebantens. Die Ritterfchaft batte gwar noch bie bergebrachte Berpflichtung jum Kriegebienft, aber beren Grundlage, Die ers erbte Rriegetüchtigfeit, mar verfallen. Die Eigens fchaft, auf Grund beren ber Ctanb ju einem fol den erwachfen mar, trat jurud vor ber bes Grunds

befiges. Die auf biefem laftenben triegerifchen Leiftungen pflegten bie Berren in möglichft bes quemer Beife burch ungenügende Stellvertretung ju erledigen. Go fab ber Rurfürft von Brandens burg 1610 fich bei ber Rufterung ber Ritterfchaft ju bem Berbot genotigt, nicht wieber wie früher "fleine fcmache Rlepper ober auch Rutfcher, Bogte, Rifder und bergleichen fcblimm und unversucht Lumpengefindel anftatt guter farter Dengfte jur Stelle ju bringen." Ein fachfifcher Bericht aus ben erften Jahren bes großen Rrieges urteilt: "Bierlich jur Mufterung geben, in fconer Ruftung prangen und mit geuten icharmugen, Die weiße Schurgen tragen, ba will fich ein Jeber brauchen laffen, aber ju Felb liegen, Stabte und Feftungen belagern, fturmen und einnehmen ober Felbichlachten thun, bas ift Gedenwert."

Mit den Bersuchen jur Begründung einer alle gemeinen Wehrpflicht geht hand in Hand eine und ebenso selbstverständliche Einrichtung, die Uniform. Sie ist der Neugeis so um unterscheidenden Merk-

### W 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 Einführung ber Uniform

famtbeit aufgebenben Einzelperfonlichteit gewors ben, bag es mertwurdig berührt, fie erft mit bem Ende bes fiebzehnten Jahrhunderts allgemein eins geführt ju miffen. Ihre Unmenbung miberfprach bem Individualismus bes Rittertums, beffen Bappen gerabe ben 3med hatten, den Gingelnen tenntlich ju machen, wie feine Sattif nur in einer Reibe von Zweitampfen bestand. Um unerfannt ju bleiben, legte Lubwig ber Baner in ber Schlacht bei Dablborf mit mehreren ber Seinen benfelben blauen Baffenroct mit weißen Rreugen an. Dur flanbiger Dienft am Sofe eines Fürften veranlaßte ein Aufgeben ber eignen Berfonlichteit foweit, baf bas baufig in ber Befoldung einbegriffene Sofs fleid beffen Ausbrud murbe. Es bezeichnete aber nicht ben Dienft bes Staates, fonbern bes Rurften. mar meniger Uniform als Livree. Schon 1202 erflarten die Magbeburger Ratmannen für rats unfabig, wer eines Fürften Rleidung nahme, b. b. in feinen Diensten flande. Richt anders ift es. menn bie nicht am Sofe lebenbe Rittericaft aus Granben ber Reprafentation in gleichmäßiger

mal bes Golbaten, jum Symbol ber in ber Ges Tracht ericbien wie j. B. bei hulbigungen. Gie wies gewöhnlich bie Sausfarben auf und mar febr toffbar, obne Rudficht auf tricgerifche 3mede. Bei bem geworbenen Golbner verboten fich Unis formen fcon wegen bes baufigen Parteimechfels: ibre Stelle vertraten leicht ju anbernbe Abzeichen, befonders Felbbinden. Gine bestimmte Rleibung im öffentlichen Dienft und gwar vorzugsweife im triegerifchen findet fich querft in ben Stadten, wenn auch erft vom funfiebnten Jahrbundert an, baufiger nachweisbar. Wie die Ratsbiener mit bem Golb auch Rleibung empfingen, fo murben auch bei friegerischen Auszugen Burger wie Bes worbene baufig mit gleicher Tracht ausgeftattet, bie meift bie üblichen ftabtifchen Farben rot und weiß aufweift. Im Dienfte bes Staates erfcbeint bie Uniform in Berbindung mit bem querft im fechegebnten Jahrhundert in den Territorien auf: tauchenben Bebanten einer allgemeinen Bebrs pflicht ber lanbesunterthanen. Graf Johann von Raffau bebt in feinen Schriften, Die Dies Pringip verfechten, auch ben Ginfluß einer Stanbestracht auf Starfung bes Gelbfibewußtfeine bervor. Er



, Abb. 82. Goldatentrupp um 1630. Apfr. von 3. Sulsmann.



Plunbernbe Golbaten im gojaprigen Rrieg. Rpfr. von D. U. Frand. A. S.

wie der Landgraf Moris von Beffen wollen, da die Bamfer pon Leber ju fein pflegten, Die Rabnlein nach ber Farbe ber wollenen Beinfleider unters icheiben. Der Gebantengang biefer Fürften mar berfelbe, wie er ben trefflichen Juftus Dofer bes feelte, wenn er in feinen patriotifchen Phantaften jur Debung bes Bargerftolges Bewaffnung und Uniformierung porichlug. Bei ber Dragnifation bes Defenfionswertes murbe auch bie Uniform wieder aufgenommen. Die fachfifche Defenfions ordnung von 1613 fcbreibt grauen Tuchrod mit rotem Rragen, furge Tuchhofen und rote Strumpfe für bas Fugvolt vor, und fogar für bie Ritterfchaft wurden Unterscheidungen nach der Farbe ber Baffenrode und ihrer Befatftreifen eingeführt. Mit bem gefamten Defenfionsmefen murben auch biefe Unfabe der Uniformierung durch die zügellofe Colbnerwirtichaft bes großen Rrieges jurudge: brangt, um erft im Gefolge bes ftebenben Deeres von neuem aufzutauchen.

Der breißigiabrige Rrieg bebeutet ein Dag bes Jammers, wie es feinem andern Bolfe ausgus toften befchieben mar. Schwer mar bie ftaatliche Demutigung eines fortan jur Donmacht vers dammten machtigen Bolfes, furchtbar der wirts ichaftliche Bufammenbruch, ber eine reich ente midelte Rultur an vielen Stellen auf Die Stufe eines Rampfes ums Dafein jurudichleuberte bas ärgfte war ber fittliche Berluft. Es mar ein Befdlecht berangemachfen, bas ben Frieden nic gefannt batte; Die milde Robbeit ber Golbner, Die 21bb. 84. Landftreicher im gojabr. Krieg, Rpfr. von R. Meper.

cimig auf Seminn und Genuß bedacht jeder Rabne ju bienen gewohnt maren, verdarb auch bas Bolf. Wenn wir gesteben muffen, bag biefes furchtbare Befchick, in feinen Rolgen noch beute nicht übers wunden, fein unverdientes war, vielmehr eine Buchtrute für alte, noch beute nicht besiegte natios nale Lafter, furifichtige Parteijanterei und bequeme Genuffucht, fo gilt bies nirgende mehr als in militarifcher hinficht. "Ich fürchte, bag man lieber im Winter binter bem Dfen, bes Commers im Schatten fist, im Brett fpielt ober auf ber Bitber fchlagt und mit Jungfrau Grete tangt, ale bag man fein Saus mit guter Wehr und Rriegeruftung verfebe", fcbrieb 1590 ein Einfichtiger. Der fpater von Juftus Mofer gerügte "Abfall ber gemeinen Ehre" infolge ber allgemeinen Entwaffnung rachte fich; bas Golbnermefen mußte erft burch bie Grauel eines Menichenalters ad absurdum ger führt werben, ebe aus feinen Trummern eine neue Orbnung erwachfen tonnte. Dag er von Golbnern geführt murbe, mar eine haupturfache wie für die Leiben Diefes Rrieges fo für feine Dauer. Der Goldner Diefes Rrieges, ber auf beiben Geiten bie verschiedenften Nationen und Befenntniffe fab fannte weber nationale noch religiofe Ibeale; ein



Führer, der einzig durch feine Berfonlichfeit ju feffeln per: fand, wie fpater Friedrich ber Große, war nach bes Schwebenfonigs Tobe nicht mehr vorhanden. Co wirften nur noch die niedrigen In: ffinfte ber Gewinn: und Ges nuffucht. Der Rrieg, ber ihm Dafür Befriedigung gemährte, murbe bem Colbner Gelbits med und feine Dauer ers municht. Schon fruber mar es porgefommen, daß bie Landsfnechte fich ber rafchen Beendigung eines Feldjuges widerfett hatten, Die fie wieder bem ungewiffen Bes fchid bes Gartbrubers über: liefert batte, - jest murbe ber Rriegszuffand ununters



brochen und bas militarifche 21bb. 85. Marobierente Golbaten und beren Bestrafung jur Beit bes goidbrigen Rrieges. Apfr. Rurnberg, Bermanifdes Mufeum.

Landifreichertum auch. foriale Stellung berabbruden, Satte fich Die Gols batesta bisber ichon aus immer niebrigeren Schichs ten bes Bolfes ergangt, fo murbe fie, je langer ber Rrieg rafte, geradezu der Abichaum. Das bedingte mefentliche Beranderungen innerhalb bes heeres felbft. Bie Die Saftit ber gandefnechte auf bem gefchloffenen Gewalthaufen beruhte, in ben por bem Ungriff auch Die Befehlebaber eintraten, fo machten fich auch gefellschaftliche Unterschiebe wenia bemertbar. Die Führer bis jum Saupts mann aufwarts gingen aus ben Rnechten felbft burch Babl bervor, und ihre Stellung galt nur, folange bas Sabnlein beifammen blieb. Jest machte Die Unficherheit und geringe übung ber Mannichaft eine farte Bermehrung Diefer uns teren Stellen notig, und bie Stellung ber Offis giere begann fich schärfer abzuheben. Noch 1606 fpricht ein amtliches Aftenfluck von ben Offizieren bes Rurfürften von Brandenburg, meint aber bie Eivilbeamten, Die fonft auch wohl Offizianten ger nannt werben. Much nach ber Befchrantung auf militarifche Stellungen bleibt bie Abgrengung nach

Die jetige Auffassung bes Berufs mußte seine der Borstellung, die nach dem Kriege vollzogen erfcheint, geht Sand in Sand eine machfenbe Bes porquaung bes Abels. Draftifch wird bas im Gims pliciffimus, biefem ausgezeichneten Gittenbilbe. gefchilbert. Die militarifche Rangordnung erfcheint bem Belben im Traum ale ein Baum, auf beffen unterften Zweigen bie gemeinen Golbaten figen, barüber bie Gubalternoffiziere, "bie man Bams: flopfer nennt." "Uber biefen hatte bes Baumes Stamm einen Abfat, welches ein glattes Stud war ohne Afte, mit wunderlichen Materialien und feltfamen Geifen ber Diffaunft gefchmieret, alfo baf tein Rerl, er fei benn von Abel, weber burch Mannheit, Gefdidlichfeit noch Wiffenfchaft binauf fleigen fonnte, Gott geb wie er auch flettern fonnte. benn es war glatter poliert als eine marmors fteinerne Gaule ober ftablerner Spiegel über bemfelben Ort fagen bie mit ben gabnlein, beren maren teils jung und teils bei giemlichen Sabren: Die Jungen batten ihre Bettern binauf gehoben, Die Alten aber maren jum Teil von fich felbft bins auf geftiegen, entweber auf einer filbernen Leiter, bie man Schmiralia nennet ober fonft auf einem unten bin unficher. Mit ber allmablichen Rlarung Steg, ben ibnen bas Glud aus Mangel anberer



Weil wir gelauffen weg, den galgen wie : (rethenet, Ver durglin nichten wir, well von Kein Mengseh vresins-2166. 86. Deferteure im goiabrigen Arica, Apfr. aus C. Richter, Golbatenleben, 1642,

gelegt batte." Eine weitere Rolge ber Bers fcblechterung ber Deereserganiung mar, bag ben Solbaten bas wichtige Borrecht eigner Berichts: barfeit genommen wurde. Im Laufe bes Rrieges bilbeten fich an Stelle bes umffanblichen alten Malefigerichtes im Ringe ber Knechte bie mos bernen militargerichtlichen Formen aus, mobei aus ben einzelnen Chargenflaffen gemablte Richter bas Urteil fprachen. Die Bollftrectung lag für dasgange Deer in ben Sanben eines oberften Profoffes, bes fogenannten Generalgewaltigen. Schlimmer noch ale bie Minderwertigfeit des foldatifchen Materials waren bie Begleiterfcheinungen in ihrem Gefolge. Denn bei ber Schwierigfeit bes Unterhalts und ber frategifchen Leitung bei ber bamaligen Rriegs führung fonnten bie heere nur flein fein. Aber nicht nur fie galt es ju ernahren fonbern auch ben Erof, ber fle begleitete und oft an Babl übertraf. Much feine fittliche Beschaffenheit war gefunten, immer baufiger fand es ber Goldat bequem, für bas Bufammenleben mit einer Gefährtin nicht mehr bie Silfe bes Beiftlichen in Unfpruch ju nehmen, um ben Bechfel ju erleichtern. Ber bas zu nicht Reigung oder Mittel befaß, hielt fich einen 216b. 87. Schildmache im gojabrigen Rrieg. Rpfr. aus Buben jur Bebienung und - jum Stehlen. Diefes

Gefindel hauptfächlich war es, bas ben Durchjug einer Truppe einem verbeerenben Deufchredens fcwarm abnlich machte. Und ibm nach folgten noch argere Befellen, die Merobebrüber, für bie bas frübere periodifche Gartlaufen bauernder Bus fand geworben mar. Der Rame flammte von bem Regiment eines Grafen Merobe, bas burch Strapagen und fchlechte Bucht in faft vollige Muf: lofung geraten war, und blieb feitbem an ben vers lotterten Machinglern bangen, beren Babl bei mibs rigem Geschick des Deeres ins ungeheure wuchs. "Man ficht fie baufenweis binter ben Beden im Schatten ober nach ihrer Belegenheit an ber Sonne ober um ein Reuer berum liegen. Sabat rauchen. faufen und faulengen, wenn unterdeffen ein rechts Schaffener Golbat beim Rabnlein Dipe. Durft, hunger, Froft und allerlei Elend überfteht. Gie fpos ieren vor, neben und hinter der Armee alles was fie antreffen, und mas fie nicht genießen tonnen vers berben fie, alfo bag bie Regimenter, wenn fie in bie Quartiere oder ins lager fommen, oft nicht einen guten Erunt Waffer finden, und wenn fie alles Ernfles angebalten werben, bei ber Baggge zu bleis ben, fo wird man oft beinabe biefelbe flarter finden ale die Armee felbft ift. Sie wachen nicht, fie fchangen nicht, fie fturmen nicht und tommen auch in teine



- Zum Sauffen ich thu gehen. Wartou Voruber i E. Richter, Golbatenleben, 1642.



Unwerbung und Ausruftung im Unfang bee 17. Jahrhunderts. Apfr. aus 3. 3. von Wallbaufen, Defensio patriae ober Landrettung, Frankfurt 1621,

Berbindung mit den regularen Truppen gu lofen und pollig jum Bufchflepper und Rauber berab: jufinten, wie fie feit bem Rriege Die flandige Plage mancher ganbichaften murben.

Bie für Die foriale Stellung bes Golbaten wurde auch fur bie materielle im Berlaufe bes Rrieges bie Grundlage ungewiffer. 3mar ber Gold mar bedeutend geffiegen, er betrug jest felbft für ben Fußfolbaten gebn bis funfgebn Gulben monatlich, aber feine Musiahlung murbe immer unficherer. Dicht nur bas Auftreiben ber Gelbe fummen wurde bei ber fcwerfalligen Finangwirts Schaft und ber fleigenden Berarmung ber Unters tbanen für die Landesfürsten immer fcwieriger, reits bei der Anwerbung der ritterlichen Gleven noch fchlimmer mar die 3wifchenwirtschaft, burch bes fünfgehnten Jahrhunderts begegnen, fland

Schlachtordnung und fie ernahren fich doch." Dur umfonft bieß es fcon vor bem Rriege: "Db ein eines Schrittes bedurfte es, auch Diefe ichmache Rriegsfürft icon ein ganges Daus ober Turm poll Dufaten beifammen batte, fo bedarf er boch beren gar wohl, und wenn er vermeint, bag er auf feche Monat mit Gelb fei verfchen, fo ift es boch fcbier alles bin, ebe er recht anfangt ju friegen. Und bieran feind die Obriffen und Sauptleute bisweilen fculbig, bie machen bem Fürften ben Sanbel ber: maßen fuß, leicht und gering, ale wenn man nur auf einen Tang gieben follte. Und Diefest thun Die Rriegsgurgeln feiner anbern Urfachen balben als bamit fie ibren unerfattlichen Beig und bungrigen Magen mogen füllen. Und fturgen alfo bie Fürften in ein tiefes Deer, barin fie begehren ju fifchen." Das militarifche Unternehmertum, bem wir bes bie bas Gelb erft an bie Golbner gelangte. Richt jest in voller Blute. hauptmann mar, wer ein

rs A La La La La La La La La Entortung der Kriegspucht WWWWWWWWWWW 

Sabnlein, Dbrift, wer ein Regiment warb; ins ichon morfc in ben Rrieg eingetretenen Sitten. Große getrieben murbe bas Gefchaft burch Ballens Die militarifche Disgiplin gwar mar ftrenger ges flein. Ber von einem Fürften bas Gelb gur Golds gablung erhielt, ber fuchte feinen Borteil babei mabrunehmen. Der gewöhnlichfte Beg mar. mehr Golbaten in ben Liften zu führen als mirts lich vorbanden maren, und ben überichuffigen Gold in die Tafche ju fleden. Das mar bas berüchtigte "Rinangen" ber Offiziere, wie es auch ben Beamten feit bem fecheichnten Sabrbunbert porgeworfen murbe. Much fie maren aus Mitaliebern eines patriarchalifchen Saushalts ju Gefchafteleuten geworben, Die ihre Dienfte moglichft teuer vers fauften; beide mußten jum öffentlichen Dienft erft erzogen werben. Mis fur Die Goldzahlungen Die fürftlichen Beldquellen ju verfiegen begannen, mußte Rredit in Unfpruch genommen werben, ber Unternehmer marb auf eigene Roften und lief fich bigen. Die wichtigfte Lebensregung bes Staates. bas Militarmefen, ging fo in Privatwirtfchaft über. furchtbare Bahrbeit von Ballenfteins Bort, baf vierzigtaufend. Der Rrieg mußte fich felbft ers nåbren.

Strafen, aber um fo nachfichtiger behandelte man alles, mas fich nicht unmittelbar auf die friegeris fche Thatigfeit bezog. Um ben Golbner, ben nichts bei ber Rahne bielt als die Ausficht auf Befriedis gung feiner Belufte, bei auter Laune zu erhalten. geflatteten bie Relbberrn ein Lagerleben, bas alle friegerifche Bucht untergraben mußte. "Goff und Spiel und Mabels bie Menge!" Babrend bas Land immer mehr verarmte und feine unglücklichen Bewohner oft mit ben wibermartigften Mitteln ben hunger ju befampfen fich muhten, fchweigte Die Golbatesta jumal in ben erften Beiten bes Rrieges im überfluß. Bunt genug mar ber Uns blid bes Felblagers, bas nicht mehr burch bie in auf andere Beife, etwa burch Domanen entichas einander geschobenen Seerwagen, fondern burch Ball und Graben eingebegt, mehr ber Beimfiatte einer manbernben Bolferschaft als eines Beeres Der weitere Unterhalt der Truppen murbe auf Die glich. 3mifchen ben Belten, Strobe und Bretters Untertbanen, Freund oder Feind, abgewaltt unter butten ber Lagergaffen bewegte fich eine Menge, bem Namen ber Kontributionen. Das mar bie buntichedig burch Berichiebenbeit ber Nationalis tat und Billfur ber Tracht in oft nichts meniger er gehntaufend Mann nicht erhalten tonne, aber als friegerifchen Berrichtungen, wie fie ber mitbe Saushalt bes Golbaten und Die ihm reichlich ges laffene Freiheit mit fich brachten. Der leichte Bes Reifende Rortichritte machte ber Berfall ber winn eines gludlichen Buges forberte einen uns

worden mit der Berichlechterung des Menfchens

materials, rafcher bie Juffig, barbarifcher bie

L Eriderich / Hergog von Savello 2c.

Romifcher Baro, Rom: Rapf: Man: Soff Rrieaf Rath ! Cammerer ! General Belbi Marfiball und bestellen Obrifter , geben biemit jupernehmen : Demnach mit fonberbabeem fication from some interest own first at the property of the p

de partiten fic vernehmen faffen bie Straffen unficher machen/berauben und ble Leuth/ mar ohne anfehrn pfanbern, bie nothmenbigen Commercien, genglich berbinbern und pffbeben Auch fonften alle abforallige infolentien , wiber alle wate

Relegedilei plio, in bem fomang treiben:

Dieb Derprorgen biemit biefem/allen bes D. Rom: Reichfond anbern Statten, Dacdeben, Chioffern, Dorffern, and bergleichen mit bie Tiamen baben / Buch berfeiben Commendanten and Soldateica anter antern Commando , inn Odmaben, Franden und Durtenberg auch andern Deren und Lanben su einer Radridtung angefügt , und grar alles ernftes anbefohlen i andere aber gebahrild hirmiteremahner i Alle bie Beniger von obbefagter Armada, fo off ber Greaten obm fonften anderen Deten betretten matchen ond von den Deren General Delber Marfdalt Graven von Bob icon ben Deren Gen: Dadimeifteen/Dorft.ond Schnener/ober von Das feinen felfden Das, Alle nach dem Achten Dis Monart datirt, fårjumeilen haben versereftirt, eingezogen Die Widerifdanlige aber hierinnen abgeftraffe von fonften fin Vogelfern gehab em von tradiet werden. Marnach mon lich ju richten. Die Pelbrogn/den Indiffen junij, Anno 1652.

Friberich Bergog von Cavello

Bratt Confestia Calter.

Abb. 89. Mandat Des Raiferl. Feldmarich, Berjog von Savello gegen Marodeure, 1638, Mus henne am Rhon, Rulturgefch.



finnigen Aufwand wie in Bollerei fo in Rleibers prunt. Die toffbarften Stoffe, ber reichfte Schmud waren ben Golbaten und ihren Dirnen eben gut genug. Das militarifche Stubertum artete burch Die Berichmenbungefucht und Die Rachabmung fremder Moden ine abenteuerliche aus und breitete feinen Einfluß bei ber alles beberrichenben Dacht bes Rrieges auch auf Die burgerliche Befellichaft aus. Rafcher noch pflegte ber gemachte Gewinn burch bie Spielleidenschaft brauf ju geben. Ihre Unausrottbarfeit batte fogar veranlaßt, inmitten bes Lagers por bem Belt bes Dberbefehlsbabers einen freien Plat ju laffen, wie ibn Simpliciffimus befcbreibt: "Er mar ungefabr fo groß wie ber alte Martt ju Roln, überall mit Manteln überftreut und mit Tifchen beftellt, Die alle mit Spielern ums geben waren. Jebe Gefellichaft hatte brei viers edige Schelmenbeiner, benen fie ihr Glud ver: trauten, fo batte auch jeber Mantel ober Tifch einen Scholberer, beren Umt mar, bag fie Richter fein und gufchen follten, baf feinem Unrecht gefchebe. Gie lieben auch Mantel, Tifche und Burfel ber und mußten besmegen ibre Gebubr fomobl bom Gewinn einzunehmen, daß fle gewöhnlich bas meifte Belb erschnappten." Die gewöhnliche Folge ber bier üblichen falfchen Burfel maren Streitigfeiten und 3meifampfe, barum fand brauend auf beme felben Plate ber Quartiergalgen. Denn an biefen ober einen Baum, nicht an ein gemeines Sochges richt gebangt ju werben mar Golbatenvorrecht. Auf ber anbern Seite binter bem Felbberrngelt waren bie jablreichen Bagen ber Marfetenber und Sandelsleute aufgefahren, wo ber Spielge: Abb. 91. Golbatenim Birtsbaus Apfr. von S. U. Frand 1656. A. 18

winn rafche Abnehmer fand. Spurlos verfchmand in ben Rriegslagern bas meifte pon bem alten Reichtum, bem funftvoll gebilbeten Sausrat ber Borgeit, Die geflicte Saube ber Burgerefrau und bas priefterliche Defgewand, bas Pruntgefaß bes Patrigierhaufes und ber einzige Relch bes armen Dorffirchleins. Bahrend fo bie Manner nach alter beutscher Unfitte Die nicht bem Rriege gewibmete Beit bei Erunf und Spiel verthaten, fuchten bie Beiber auf ihre Urt fich und in ichlechten Zeiten ihre Manner durchzubringen. Des Simpliciffimus Schilberung lagt einen Blid in Die folbatifche Sauslichfeit thun: "Etliche nahmen feiner andern Abb. 90. Streitende Beiber. Apfr. von D. U. Frand 1636. A 15. Urfache halber Beiber, ale daß fie durch folche ents weder mit Arbeiten ober mohl gar mit Stehlen ers nabrt werben follten. Da war eine Rabnrichin unter ben Beibern, Die batte ibre Gage wie ein Befreiter, eine andre mar Debamme und brachte baburch fich felbffen und ihrem Manne manchen auten Schmaus jumege, eine andre fonnte farten und mafchen; Diefe mufchen ben ledigen Offigieren und Goldaten, anbre vertauften Tabat und verfahen ben Reris ibre Pfeifen, eine andre mar eine Maberin, bamit fie Belb erwarb, eine anbre wußte fich aus bem Relbe ju ernabren, im Winter grub fie Schneden, im Fruhling grafte fie Salat, im Commer nabm fie Bogelnefter aus und im herbft mußte fie fonft Schnabelweibe ju friegen." Der farge und bagu unfichere Gold fonnte jum Unterbalt ber Goldaten und ihres Unbangs nicht genugen, er war es auch nicht, ber fie lodte; mehr und mehr murbe bas Beutemachen bas eigentliche Biel bes Rriegers. Rach den Worten bes Dichters Logau ging es:





21bb. 92. Fußtampffgenen. Stich von Eberhard Riefer aus 3. 3. von Ballbaufen, Ritterfunft. Frankfurt 1616.

Was man bem Feind entwandt, das heiße, meinst du, Beute ? Nein, was der Bauer hat und was die Belleute Was man auf Straßen flieblt, was man aus Airchen raubt, Das beiger Beut' und ift dei Freund und Keind erlaubt,

Das Auspisindern wurde spikematisch betrieben, indem kleine Trupps das Land durchsteilen, um nach vorheriger Auskundschaftung ihre übers sälle auszuführen. Man nannte das "auf Partei gehen", und was die grausige Zeit noch an Komantil auszuweisen hat, knüpf sich an diese oft mit ungewöhnlicher Lin und Kühnheit ausger sührten Unternehmungen. Aber es war eine Rauberromantif, die nur der Habzier diente, und ein Flugblatt von 1635 brandmarkt grimmig diese Leichen:

So fpreche ich ben Baueremann an, We der nicht bald will Bahlung thun, So muß ber arme Eurste wurd. Der ich schaft ihm die Haut voll. Der Bauer, der sich nicht webern darf, Empfinder meine Kühnheit scharf, Empfinder meine Kühnheit scharf, Bereche dalb Kisten und Kasten auf, Das sach in und pad mahauf Was Goth gilt und ich fann verfaufen. Da muß also der Bauer enthaufen. Geben mir an nun solche Possen, Wit einem des ingend erschossen. Mit einem des sieheren Petis gefowink, Damit man die Alber andindt, Da fung ich 's rechte Leben an, Da muß ich baben ein solche Dam, Mit weicher ich mich ertulkter, Sie mir ein solch ire fommet für.

Die mit der Dauer der Raubzüge abnehmende Ergieligfeit das selbst auf die Aufrer Zusammenschung der Decre Sinstuß geabt. Bei der Notewendigseit immer weiterer Ausbehnung und raschen Ortswecksleit, wie sie die Erschöhnung und raschen Ortswecksleit, wie sie die Erschöhnung und raschen Ortswecksleit, wie sie die Erschöhnung des dandes hervorries, war Arietereit bestrud vor von dich wiedergerussellen, und gegen Ende des Arieses diebertraf sie bisweisen das Jusvoll an Jahl. Wiestand absten die bisweisen das Jusvoll an Jahl. Wiestand absten eine Truppe sogenannte Freieriter, die ohne im soften Berthande zu siehen sich nur in der Hoften führ unt in der Hoften staten. Mußte eine solche Kreissästerung der Kreissästerung

ein Berberb für bie militarifche Distiplin fein, fo mar bie Bes förberung fittlicher Berrobung noch fcblimmer. Gie por allem gab ben Anlag ju ben Scheuf: lichkeiten, Die ben Damen biefes Krieges berfichtigt ges macht baben. Mue Qualen einer erfinberifchen Graufams feit murben über bie Unglads lichen verhangt, benen man bas Bebeimnis ihrer wie oft nur vermeintlich verborgenen Schate abpreffen wollte. Eine fdwache Entfculbigung ift es für bie Beffialitat, Die bamals ben Stand bes Rriegers ents chrte, bağ bie araften Schanbe



Abb. 93. Plunberung im gojabrigen Rrieg. End von Rub. Deper. Rag. K. L. 6

# THE WELL AND WELL THE SECTION OF THE WAR WAS A STANDARD TO SECTION OF THE WAR WAS A S



Sußtampffgenen.

thaten ben flavifchen und romanifchen hilfstrup: Scharmubel vor, mas immer wolle, wo ift einer, pen jur Laft fallen, Die tatbolifcherfeits auf ber in Gottes Ramen baran ginge. Da beift es Deutschland losgelaffen murben. Wie in ben jest: Gebt Reuer, bag bich ber Sagel erichlag, Beiten fittlicher Berfommenbeit lange Beit gebans bigte bunfle Machte wieber aus ber Diefe ber euch ber Donner erschmeiß! Sauf, bag bir's bol Bolfefeele aufzufteigen pflegen, fo begann ein bumpfer Aberglaube bie Menfchen ju umftriden. Er batte am Enbe bes fechstebnten Jahrhunderts, als bas theologische Bejant alle geiftigen Rrafte verbrauchte, ben herenwahn erzeugt, er folgte jest ben Bedürfniffen bes Rrieges; feinen Bes fabren burch übernatürliche Mittel ju entgeben war bas Streben ber Menfchen. Bar boch bie religible Empfindung auf das tieffte gefunten, tropbem ber Rampf als ein Glaubenstrieg begon: nen mar und in ben Lagern fonntaglich Relb: gottesbienft gehalten murbe. Davon jeugt eine ber gewöhnlichsten Zeitfunben, über bie ichon lange vor bem Rriege geflagt wirb, bas gottes: lafterliche Fluchen. "In Wahrheit, nicht allein ift biefes gaffer allenthalben bei bobes und me bern Standes Perfonen, jumal aber bei ben Rriegs gurgeln, bermafen gemein und üblich worben, bağ es nit allein für fein Gund nicht wird gebal ten, fondern auch daß fie nit vermeinen, daß fie rechtschaffene Goldaten feien, mofern fie nit im: merbar fcnarchen, poltern, Dobmarter und Gaframenten auswerfen und alle ihre Rebe mit bem Schworen fcmuden. Und gleichwie eines Fuhrmanns Gebet pflegt Schiff und Bagen ju treiben, alfo att ein Sauptmanns Fluch burch brei harnifd". Babrend bes Rrieges muchs bie grauliche Unfitte. "Bor Zeiten, wenn man bat jur Relbichlacht ober auf Partei geben wollen, fo bat's gebeißen: Dun Gott belf, baltet euch red: lich, ihr Bruber, und benfet an Gott und an unfern anabigen herrn und thut alle bas befte. Da bat's benn gegolten und ift Gluc babei gibb, 95. Colbatengreuel und Martern von Bauern. Apfr gemefen. Aber beutigen Tages, es gebe für

ibr Burich alle miteinander! Marichiert, bag lifche Reuer in ben Sals fabr! Bie wollt es benn moglich fein, baf ibr folltet Glud und Gegen gu



aus "Simpliciffimue". Rurnberg 1684.



Frish and Sildat Parier dein Wehr.
Dush hilfs ieter keln Wundingen mehr.
Bill schen gefroren ist umb fonte.
gab loft auf mit Gwalt ohne Kunst.

Mbb. 96. Totentang. Apfr. von Rubolf Meper 1637. boffen baben, ba ibr euch alle unter einander fo verfluchet?" Golden Gefellen machte es nichts aus, mit dem bofen Reinde felbft einen Bund gu fchlies Ben, um der ermanichten Sicherheit vor feindlichen Rugeln und Rlingen teilhaftig zu merben. Schon Luther fpricht über Die mannigfachen zu biefem 3mede angewandten Mittel feine Difbilligung aus, ba man fich allein bem Willen Gottes bes feblen folle. Groß mar ibre 3abl jum Teil urs altes But, aus beibnifcher Borgeit fammend, auf Bettel gefdriebene Bauberformeln, Amulets und allerlei Geltfames und Wibermartiges als Taliss man, Der Profof galt wie in ber burgerlichen Befellichaft ber Benter ale erfahren in unbeims lichen Runften, fo auch in ber, "feft"ober "gefroren" ju machen. Die Berichte ber Zeit find voll ernfte bafter Ergablungen über berartige galle, benen gegenüber nur ein Austunftsmittel verfangen follte, bas Erfchlagen mit Reulen ober Gewehr: tolben, wenn man fich nicht barauf verftand, wiederum durch geheime Formeln den Zauber gu lofen. Bezeichnend laft ber Totentang bes Burchers Rubolf Meper ben Tob jum Golbaten fprechen: Frisch auf Soldat, parir bein Behr, Dich hilft jest tein Wundsegen mehr, Bift schon gefroren, ift umsunft, Ich los auf mit Gewalt ohn Kunft.

Befannt ist, daß auch einzelne Keldberrn im Ruse flanden, "sest" ju fein, vor allem Wallenstein, der ja seibst den aftrologischen Reigungen der Zeit seinen Tribut jablte.

> Bie bie Glieber fo auch bas Saupt! Beif boch niemand, an wen ber glaubt.

In bem abftogenden Bilbe bamaliger Gols batenmoral ift ber einzige freundliche Bug und für bie Bufunft bebeutungevoll geworben ein flartes Stanbesgefühl. Dicht umfonft ift im Simpliciffimus Die erfreulichfte Eigenschaft Des fonft recht zweifelhaften Belben feine unmanbet bare Anbanglichfeit an feinen alten Rameraben Ulrich Bergbruber. Die Ramerabschaft mar allers binge ein Bebot ber Gelbfterbaltung bei bem baufigen Parteimechfel, benn feiner mar ficher, in bem Reinde von geftern beute einen Rampfgenoffen begrußen ju muffen. Go bilbete fich ein Ebrens tober bes Berfehre gwifden Reinden, bas Rartell, bas befonders Gefangenen ju gute tam. Ihre Sabe gwar gehorte bem Gieger, aber Diefer mar verpflichtet, fie ju fchüten und menschlich gu



Ey ben ich nicht ein schliemer gestl Ich taug gewies haum in die hell. Ubb. 97. Landstreicher um 1600. Stoft, von S. Ullrich.

### Bauren Binderiffer Marter Sanfen Inefrliger Unfang/Befaffe lichfter Fortgang / vnnb Aflerichanblichfter Quegang.



Abb. 08. Spottbild auf Marobeure mabrend bes 30 jabr. Krieges, Mus einem fliegenden Blatt, Rurnberg, Berm, Mufeum,

bebandeln. Weniger erfreulich außerte fich bas Ausbrud: Gobalb ein Goldat wird geboren, find militarifde Gemeingefühl gegenüber benen, Die ibm brei Bauern auserforen, ber erfte, ber ibn nicht die Waffen trugen, aber es nabrte menias ernabrt, der zweite, der ihm ein fchones Weib bes ftene die Borftellung, etwas befferes ju fein als icheert, der britte, der fur ihn jur Solle fahrt. andere und bamit boch eine bobere Empfindung. Rein Bunder, baf fich ihre Scharen immer bon Beffere Elemente mochten in einer Beit, die nur neuem aus Bergweifelten ergangten, die es vors Umbos ober hammer ju fein die Bahl ließ, nach jogen Unrecht ju thun als Unrecht ju leiben. Das Urt von Schillers Reiterlied empfinden. Ein Schildert ein Streitgebicht von 1624: Beispiel davon giebt der junge Detlev Ablefeld, ein holfteinischer Ebelmann, ber noch in ben lets ten Jahren bes großen Rrieges Dienfte gethan bat und diefen Entichluß fo rechtfertigt: "Ich war ein junger Menfch, gefund, vigourde und ber nicht gern in Rube fein konnte noch mochte, fons bern wie ich erft einmal bas Golbatenleben ges fchmedet, gefiel mir felbiges fo mobl megen ber vorfallenden großen Gefchafte, Debauchen, bes Rlingens der Paufen und Trompeten, der auf: wartenden Offiziere und taglich im Rriege vors fallenden Renfontren, daß ich barnach je mehr und mehr Luft bagu befam und um foviel weniger wiederum abfteben fonnte, als ich vorber von meinen lieben Eltern und nachmals von meinem hofmeifter ju aller Mobeffie, Gittfamfeit und Meibung all folder Befellichaft erzogen und ans gehalten worden." Rober fommt das herrens bewußtsein bei ben gemeinen Golbaten jum

Solbat: Ach Bauer, bu baft verlornes Spiel, 3d leer bir beut bein Saus. Billft bu bich unnug machen viel, Go geht es übel aus. Benn ich bir jund bein Gutlein an, Dernach bift bu ein armer Mann. Trauria.

Bauer: Und wenn ich bab fein Gelb und But, Go gieb ich in bas Relb Bum Manefelber, bem frifden Blut, Der friegt alle Tage Belb. Da barf feiner fteblen auf ber Babn Mit mebr ale er tragen fann, Luftig.

Colbat: Go recht, mein liebes Bauerlein, Es thut bieweil fein gut, Bis bağ alle Bauern Lanbefnecht fein. Desgleichen auch mit Mut Die Bettler merben Ebelleut Davor bebut fie Bott allgeit Trauria.



Algemeiner Bairen Batter Birfers Wieder die Onbarmbertige Sollthaten.

gott der Boltad Ram Nahrlinn. grift mich felfblich als Im Stein. Batter,

Er fprac daran bu ich mich nicht Aden. bring mir wein der der dag mit Ehrn. adalique mark

Die hein danfert Sabrelendt . Wierfeit Wick than So mit geschendt . Dein nam

Flich foot des loter Mail vid mail. BUROM pris.

Rosem fis dich got bekommen Buplindern wirten Niche Schonen . Dein Reich

Dinan die fe nier det erfchlan . Wier Bairn Wolten gern Alle fan . Dan mill gefche.

Dan rider trin arminen bailelem-ben meiner Schlin. fi Foo fein Quie Im himmell.

Par lage Kinn Teilffell wedt hie erdt. Im hammel Die sein Smite ste nichtwert i Alle auch auff erden. Alle die hier ste son dem nichtweit bei der die sieden wie von dem nichtwe ab o

Birgun beran String hi oder. nin wies dan nicht find wir gichlan .

Ta min das afind foit lang bleben .

mirt me Noch in chende treiben . Thier foods warlich Ie nicht feinel

he bichlaffin mur Beibr und tochterlein Olls mier . Daf gheijde pru Baiern mach fo tol.

Mon wir den teufelkap foldes foln Dergeben . Cod molen mir gern als dillern

men nur niche 3ahln derft ihr Schulten. Onfern Schilligern Sie bedichen befer Raf in gotein.

fagen all tage Bour fan effn . Fraum mir nach dem langhedfale fan fe du folt hatm fo viel a f Sady Busance and trong its bery tring minist endlich noch bring.

Indiana de la constitución de la

Coarn meil fe room van Dauben .
Oon alem veet .
Ju fred fen Saufern feine fe gath .
Garn bein fe de Okeich .
Dan den ift de Okeich .

. ברובור שומר וחלן הסע לפקן לוזער שספר שומר שלים . mai mir im landt all ban werlorn .

Die Graff?.

Treiben uns aus nin weib und kindt.
den Inund hat das lofgefindt.

Die Macht. Dofaber got mer et Schichen balt

das wir ihnn Nemen mit gewaf . Die herlich Relidt.

Dad Togenste aining lost Fix bout-fust brings see weal Ren seuffel nain. Son fprechen mir Basirn affannen

binais In aler Teitfel Mamen . des ihr mill erfrumen pin erlahmen . Mimmen .

Ubb. 99. Bauern Daterunfer. Fliegendes Blatt aus bem 17. Jahrhundert. Dreiben, Konigl. Bibliothef.

# Wolbestalte Pritisch Schule in welcher die

Tyllifchen Goldaten nach gebuhr bifauhero zimlich find über bie Banck gezogen worden von follen auch binfitte noch beffer (wills unfer lieber Dert) ge-



Abb. 100. Spottbild auf Die Tillischen Goldaren nach ber Schlacht von Luben 1632, Ausschnitt aus einem gleiche geitigen fliegenden Blatt. Rurnberg, Berm. Mufeum.

'S auer: Alfo hat diefes Lieb ein End Jehund ihr lieben Leut, Und wenn geboren wird tein Aind, Om wird es gutt Airt. Wenn man nichts mehr um's Geld thut kaufen So wöllen wir die Neune ichkafen. Luftig!

Ein Zeugnis der Freudlosigkeit, die die jahrstehntelange Blutarbeit über die Semüter der Wenschen beiteter, sind bie geringen dichterlichen Leistungen. Segenüber der frischen sangbaren Urt, mit der im sechstehnten Jahrhundern nicht allein große freigerische Worsdange sondern nicht allein große freigerische Worsdange sondern und kleinere Fehden behandelt werden, sieht das sieht weit zurück. Was von Kriegshoeste erzhelten ist, erscheint so umfändlich und derschofte felt wie die frembländisch beeinflußte, alamodische" Zeidlichtung überhaupt. Selten ist ein Lieb von wirflichem sobatischen Empfinden im alten Wolfsk

ton wie das auf Mansfelbs und Martgraf Scorg Friedrichs Sieg über Tilly bei Wiesloch 1622:

Wir haben den Lilly auf's Haupt geschlagen Und thaten ibn aus dem Felde jagen, Der Schimps, der wird sich machen, Mit Gottes Hulf unserm Schwert Ihm truer gemacht sein Lachen —

ja Lachen

Es gab ein blung Retirab, Dabei auch noch gar mancher hat Gein jung friich Leben verloren, Den nun fein Mütterlein beweint, Die ibn in Schmerzen geborn —

geboren,

Unerfreutich wie die eigene Auffassung des Soldaten von seinem Stande ist auch die anderer geworden. hatte schon seit dem Ausgang des sechssehnten Jahrhunderts die überwuchennde gelehrte Bildung und die eindeingende Krende

Underei eine Auft geöffnet wisischen den Gebiden beten und dem Bolke, so brachten die Goldaten gräuel des großen Krieges das friegerischte aller Bölker in einen Gegensaß zu seinen dewasstneten Mitgliedern, der anderthalb Jahrhunderte lebendig geblieben ist. Am brutalsten äußerte er sich in der grimmigen Wiedervergestung, die zumal die Bauten, wo sie in der Abermacht waren, gegen pflüderende Goldaten üblen. Die Empflüdungen der zur Berzweifung getriebenen schilder der blashpemische Jumme der Verse des Bautenn Vaterunfere auf S. 84.

Angiehender und folgenreicher ist die Einwirkung auf die profaische Literatur gewesen. Es echste fich jest, daß die Bildung seit lange dem Bolfe fremb geworden war und sich in die Gelehrtenstuben jurudgezogen hatte; die Verrieser eines Standes, der ohne sie um alles bekerrischeiden geworden



Avo. 101. Das Totenbert. Apfr. aus Gefichte Philanders oberften herrn Quidriga Charlatan, Freiherrn gu von Sittenwaldt. Mus Benne am Abon, Aufurgeschiebt.

mar, faumten nicht, ihrer Berachtung über bas unfriegerifche gelehrte Befen Musbrud ju geben. Schon guther batte Diefen Begenfat erfahren, ba er als Junter Georg auf ber Bartburg baufte. Ihm murbe fur feine Musritte ein Reitersmann beigegeben, ber ibn unterwies, wie er fich ablig halten folle "mit Beberben, Bartftreichen und Berfebung ber Bebre". Benn bann in einer Berberge ber Doctor ein Buch liegen fanb und eifrig befah, ermabnte ibn jener: "bas mare nicht ablig und reimte fich bie Reuterei und Schreis berei gar übel jufammen". Im Simpliciffimus rühmt fich ber verlumpte ebemalige Student Olivier, wie er fich nach feiner Unwerbung bei ber erften Bataille "nicht als ein Feberfviger ge jeigt, fonbern ale ein braver Golbat". Bang in moderner Raffung erscheint ber unerfreuliche Gegenfaß nach bem Rriege in ben Borten eines clevischen Dichters:

Sonft war ber blante Degen Der Feber überlegen, Nun wendet fich das Blatt. Der Degen fledt im Leber, Man fucht hervor die Feber, Dieweil man Krieben bat.

Die literarifche Rache ber "Reberfechter" bat ben Golbaten bafur befonbere auf ber Bubne bem Gelachter preisgegeben. Geit bem Miles gloriosus des Romers Plautus find Die Gigens fchaften biefer Figur in ber italienischen Renaifs fance: Romobie, in Chatefpeares Falftaff und im Griel bes Bergogs Beinrich Julius Diefelben geblieben. Prablerifch, feige und verliebt, fo ers fcbeint ber Golbat auch in ben beutschen Bubnens flucen bes fiebiebnten Jahrhunderte. Das von Nobann Rift 1634 verfaßte Drama Derfeus, welches tros bes aus ber macebonifchen Gefchichte entnommenen Stoffes in feinen plattbeutschen 3mifchenspielen bochft realistische Zeitbilber bietet, führt eine Berbefcene por; ber Rapitan Sans Rnapfafe trommelt und ruft: hort ju, recht Schaffene Cabbalers, Reuters und Golbaten ju Buf und gu Pferd, alle Diejenige, fo ba Luft, Liebe und Courage baben, bem graulichen, großen und erfdrecklichen Konige, Don Philippo in Maces bonia, unter bem Parlament bes bochabligen, tapferhaften und gotteiammerlichen Bratens a La La La Linetarilde Bertrud as as as as as

Baruthi, Erbgefeffen ju Müggen: burg, Buttram und Ganbfuhlen unter mir Monfieur Jean be Rnapfafe, mobibeffallten Rapitan über eine Rompagnie Rurnber: gifche Dragoner ju Fuße wie auch Regiments : Trommen : Tambour ju bienen, ju fechten und bie Leute totzuschiefen, ber perfuge fich über acht Tage alfobald beute Diefen Abend ju mir in Die Ber: berge, ich gebe ihm par dieu Geld auf die Sand, daß es brummt". Diefer Beld friecht einer Bauern: birne gu Liebe in einen Gad, bei bem fie unter bem Borgeben, es fei ein Ralb barin, ihren bauer: lichen Liebhaber Schildmacht feben beißt. Da fie bann einen dritten bittet, ihr boch befagtes Ralb ju verschaffen, ergiebt fich Belegenbeit jur ichonften Druge: lei. Noch arger mitgefpielt wird bem Goldatenftande in bes Un: dreas Grophius Scherufpiel Dor: ribilicribrifar, das zwar erst 1663 erschien, aber beständig auf die 21bb, 102.

Ereigniffe bes Rrieges Bezug nimmt. Die Mittel ber Romif find Diefelben ges blieben wie in ber Romobie von Bincentius von Mantua, aber fie find berber geworben. Bie bort tritt jum Beginn Don Darabiribatumbaribes Binbbrecher von Laufenbmord, Erbberr ju Binds loch mit feierlicher Grandegja auf. Pappenheim felbft bat ibm eine golbene Rette um ben Sals gebangt, ale er juerft fich auf Dagbeburgs Mauern magte, und er außert alebalb bie lobliche Abficht, einen Debenbubler bei ber außerften Bebe bes linten Fußes ju ergreifen, breimal um ben hut und bann in ble Sobe ju Schleubern, bag er mit ber Dafe am großen hundeftern fleben bleiben foll. Doch er ift nach bes eignen Dieners Borten nur ein gehelmter Safe, die Mugen einer Rate im Dunteln und ber Befang bes Machtmachters flogen ibm Kurcht ein. Gein gleichwertiger Rums pan Don horribiticribrifar von Donnerfeil, herr auf Bligen und Erbfas auf Carthaunenfnall ift datische Topen und fo wenig menschlich nabe



Narrifatur auf Die rennomistifden Spanier ca. 1700. Botha, Rupferflichtabinet,

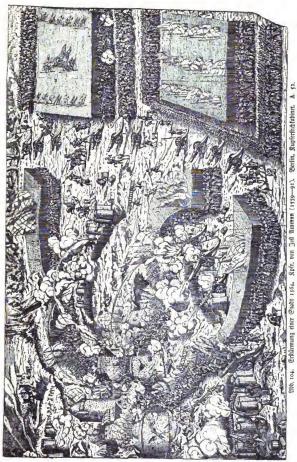
entruftet, bag ber Raifer ohne ibn mit ben Schweben Frieden gefchloffen bat, und wenn ibn nicht eine Dame jurudbielte, batten bie Benes tianer langft ben Turfen aus Ronftantinopel vers trieben. Beide Selben find nicht nur unausflehe liche Prablbanfe, fonbern auch alamobifche Beden, ber eine fpricht balb frangofifc, ber anbre balb italienifch. Ale endlich eine beleidigte Schone ben einen auf ben anbern best, beschranten fich beibe auf brohnende Rraftworte: "Sprich einen englis fchen Gruf und hiermit ftirb!" - "Go hab ich mein Schwert ausgezogen in ber Schlacht bei Luben." Ein Bedienter fcblagt ihnen bie Degen um die Ropfe mit ben Borten: "Auffchneiber. gugner, Barenbauter, Bengel, Bauernichinder, Ergnarren, Eujone!" Golche Unschauungen maren bas Refultat einer breifigiabrigen Golbatenberrs fchaft. Raum eine Rriegszeit giebt es, beren fob



Belagerung von Stralfund 1628. Bleichzeitiges Rpfr. Munchen, Dofbibliothet,

treten. Außer ben Benigen, Die finflere Belbens große über bas Dag bes Bemobnlichen binaus: bebt, fceint bie Daffe nur ben niedrigften Deerben. trieben ju folgen. Und boch baben fich Zeugniffe ber urwuchfigen Rraft und Gefundheit, Die bem gerichmetterten Stamme neues Grunen ermogs lichte, auch aus folbatifchen Rreifen erbalten, Gin folches ift bas hinterlaffene Bert eines alten Rriegsmannes, bes Benbelin Schilbfnecht, ber Stadt Stettin Ingenieur und Zeugmeiffer, Bes ichreibung Reftungen ju bauen, 1652 erschienen. Die Arbeit, beren prachtig in roten Sammet mit Golbichnitt gebundenes Widmungeremplar für ben Großen Rurfürften noch erhalten ift, erweift fich ale Dieberschlag eines reichen Wiffens, ift aber getreu ber Berficherung feines Titels nicht allein "grundlich und ausführlich", fonbern auch "luftig und anmutig". Gang erftaunlich ift ce, wie der Autor den trodenen Stoff burch feine bebaglich bumoriftifche Darftellung ju beleben weiß. Raum vermogen Die technischen Muss einanderfegungen die Falle pactend anschaulicher bilblicher Ausbrude ju faffen, und unwillfürlich bedauert man, baß folche Rraft nicht einem alls

von Schmery bewegt über bas Unglud bes Baters landes. Er erinnert gang an ben Wormfer Unos nymus, ber grade 150 Jahre vorher fchrieb, nur baß er ibn an ftiliftifcher Gewandtheit übertrifft. Berechtigt ift es freilich, wenn er bemerft, bag er "nicht vor Rlofternonnen fcreibe, fonbern vor funftliebenbe Golbaten", benn feine Bleichniffe find baufig von einer Plaftit, für bie uns bas unbefangene Berftanbnis verloren gegangen ift. Er bat bas Berf jur Belebrung feiner beiben Cohne verfaßt, "baß ich ihnen Diefe bochlobliche Rriegstunft gleich einem Claret eintrochtern mochte, welches mein Furnehmen Gott Lob, mich nicht betrogen fonbern giemlich gelungen bat". In ber That find beibe Dberfien ber Leibgarbe bes Bergogs von Dedlenburg: Buftrom und auch wegen ihrer theoretischen Renntniffe angeseben gewesen. Doch nimmt er auf Die folbatische Mbs neigung gegen bas Bucherwiffen Rudficht, benn er empfiehlt ein für fortifitatorifche Deffungen fonftruiertes Lineal flatt ber üblichen Sabellen mit ben Borten: "Bor bem unverftanbigen Pofelvolf laffet bas Nachichlagen aus ben Tabellen gar Schulfuchfig, Dintenflederifch und Schreiberifch. gemeiner verflandlichen Stoff ju gute getommen auf Diefem Lineal aber mit bem Cirtel ju bans ift. Dabei ift Schilbfnecht ein bieberer Charafter, tieren, flebet recht funftreich, favalierifch und fol-



### Grundlagen ber Befferung DO DO DO DO DO DO DO DO DO DO

batifch". Darum ift er folg auf Die eigne viers sigjabrige Rriegeerfahrung. Ift er boch mit in ber Schlacht am Beifen Berge gemefen, bie von ben Bohmen tros vorteilhafter Stellung auf ber Sobe verloren murbe: "Die Raiferlichen aber maricbierten mutig und tropig ju uns berauf. wiewohl ce anfange etwas bart mit ihnen bielt, baß auch auf unferer Seite Die Bohmen ibre Mauler (ich auch) schon weit aufsperrten und Victoriam rufen wollten. Es bauerte aber taum eine Stunde lang, ba lag fcon unferfeits alles. mas ba fund und nicht ausriff, barnieber. Dier murbe ich eigentlich gewahr, bag es nur an gutem Rat, rechter Unordnung und refolutem Befehl und nicht an Parition ber bamals willigen und mutigen Golbaten, Die bis auf ben letten Athem redlich fochten, allein mangeln thate". Wie einft bem Bormfer gelten auch ihm als bie mabre Rriegeschule Die Diederlande: "Ber lernen will im Baffer bauen, ber mag in Solland fich ums fchauen. Die rechte Cathebra und Stubl, bie mabre Baus und Rriegesichul man Dieberland feinen reblichen Unteil erhalten: "Ber mir bies

nicht glauben will, ber fomm ins Bab, wann ich brinnen fige, fo wird er mit Mugen feben, baf mir eine fecheundbreißigpfundige Rarthaunens tugel ein Pfund Bleifch vom Leibe meg gerafpelt obne bie anbern Marben, ba Blei gefeffen und beraus geschnitten; jeboch bas rechte Muge, web ches mir anno 29 aus bem Biffer geschoffen worden, feben bie Leute außerhalb bem Babe in ber Rirchen mobl". Go weiß er Die anschaulichften Schlachtenbilber aufzurollen. "Es gelten nach alter gemeiner Teutscher Art foviel Difenierer als Dustetierer in jebem Sabnlein. Aber in unfern bieber in die breifig Jahr lang geführten allerdriftlichften Rricgen, ba immer ein Bolf ben andern überbas noch im warmen Commer ges freffen und alfo ein Chrift bes anbern Tcufel bat fein muffen, fchictt es fich meines Bebuntens febr übel, benn ba nuten nur ben britten Teil foviel Pitenierer als Mustetierer". Gebudt follen bie erfteren über fich weg feuern laffen, "bann richten fie fich wieder auf und flatern immer wacher brauf, fo lang bis bag bie Rechtschul aus. Ber obfiegt. mag mahrlich nennen, das muß ein jedermann geht bann froh nach haus, wer Stoff friegt, hat bekennen". Er bat auch von ben Rriegsubeln ein ichlechte Nacht, war' ihm auch's Bett von Rlaum gemacht. Wer bleibt, bem folgt bie größte



Abb. 105. Belagerung Der Pleigenburg in Leipzig 1632. Apir. aus einem gleichzeingen Gluablatt.

# La La La La Grundlagen der Befferung DE DE DE DE DE DE DE DE DE



Belagerung einer Feftung jur Beit bes Großen Rurfurften. Rpfr. nach 3. 2. Thelott (1654-1734). Berlin, Rupferftichtabinet,

Ehr, auch Qual und Angst trifft ihn nicht mehr, Die hungers halber flerben muffen, Die muß er gu er ift gestorben ritterlich, ber tapfer hat gewehret fich". In befestigten Stabten empfiehlt er bas Rathaus mit Turmen an ben Eden und im untern Stock nur mit Schieffcharten angulegen, "welches Bebau ben meuternben Golbaten und bem aufrührigen Pofel ein Dorn in ben Mugen und bann auch bem einbrechenben Feinde eine Rragburfte von barten Gauborften in ber Dafen fein wird, juvoraus wenn man aus allen Saus fern beiderfeits, ba er antommt, gute langen mit Musteten, Steinen, Dechfrangen und bergleichen Dafcmert aufgießen bilft. Auf folche Beife, wenn nur nicht allfofort ben Inwohnern bas Berg in die hofen fintet, tann man fich wohl noch eines Feindes entledigen, daß er bas Rubfenfter, mos burch er bereingefommen, wieber ju fuchen ges awungen wird, boch oftmals auch nicht weiß, wie er es wieder finden foll". Gehr charafteriftifch werben bie einzelnen Chargen abgeschildert: "ber Rapitain fommanbirt, gouvernirt und regirt alle Offigiere, Die ibm untergeben find, er ermabtt, beftellt und erhalt die gange Compagnie, mas Bolf er wirbt und wieder ffirbt und mas jum oftern ibm entlauft, auch in bem banfnen Strict erfauft,

erfeten miffen. Der Lieutenant Die Golbaten erergirt, jur Bacht und Schlacht auf und ab führt, er richtet und fcblichtet, er ftriegelt und prügelt feine Golbaten, baf fle jum Schlagtot mohl ges raten. Der Rahnbrich, fo aller Golbaten Freund fein muß, führet bas fliegende Bahrzeichen ber Compagnie jur Dachricht, baß fie auch lieber babei leben als fterben wollen, verbittet bie Befangene und noch Ungehangene ausgenommen offenbare Morder und Berrater. Feldwebel und Gergeant fommanbiren nach bem Lieutenant, brillen und flellen die Goldaten in Ordnung, führen die Bachten auf, verfeben und geben die Ronden und legen ben ichlafenden Golbaten Die Traume aus durch ben Propheten von Sageborn. Der Ruftmeifter ober Rapitain D'armes bat acht auf's Bewehr und Munition, theilt benen, welchen ibr Bewehr verroftet, bart geprügelte Dunge jum Baumol aus und fchmieret es ibnen alfofort felbft auch ein". Go ber brave Schilbfnecht.

Der nach ben wilben Rampfen eines Menfchens altere beiß erfehnte Friede fand bas beutsche Land und Bolt in einem Buftande trofflofer Erfchopfung. Auf allen Relbern materiellen und geiftigen Lebens

# Grundlagen ber Befferung

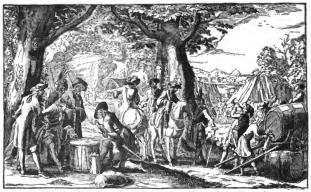


Abb. 107. Lagerigene 1697. Apfr. nach 3. A. Thelott. Nurnberg, Germanifches Mufeum.

mußte die Arbeit bes Reubaus in Angriff ges Dberhaupt ber gerklufteten Territorien bie uns nommen werben und die bittere Rot bes Alltags beutsche Macht ber Sabsburger mar; die auseins erbrudte auf lange binaus jede Grobe ber Ems anderftrebenben Rrafte jufammen ju faffen vers pfindung, jeden Schwung ber Thatfraft. Aber mochte nur ein Staat, der national und von Offers bem in ben engen Rreis ber Pflicht gebannten reich unabhangig war, bas Werf bes Großen Unterthan erhob fich an Stelle bes alten patris Rurfürften. archalifcherefonlichen Rurftenregimente ber abe flandigfeit befchrantend, unerfattlich in feinen Unfpruchen. Der Fürft, ber einft an ben Schuben: feften feiner Burger froblich teilgenommen batte, mar jest burch bie ichimmernben Schranten eines meift frangofischem Dufter nachgebildeten Sof: flagtes vom Bolfe getrennt, - falls bie Babl feiner Unterthanen überhaupt biefe Bezeichnung bers Eriftent nur zu vieler machtlofer Rleinftgaten ges mabrleiftet, und bes Deutschen Baterlandegefühl vermochte oft genug nur wenige Quabratmeilen liebevoll ju umfaffen. Dit bem nationalen Stolge aber erlofch die flaatsburgerliche Empfindung und wieber baju erjogen bat juerft ber preußifche Staat,

In feiner Jugend Beuge ber Rriegeleiben, benen ftrafte Begriff bes mobernen Staates, jede Selbs bas machtlofe Branbenburg ausgesest mar, ers fannte Rurfürft Friedrich Wilhelm Die Notwendigs feit fiebenber Truppen jum Schute bes ganbes wie jur Bebauptung feiner fürftlichen Stellung. Denfelben Gebanten bat icon um bie Mitte bes fechstehnten Jahrhunderts ein Fürft feines Daufes ausgesprochen, Bergog Albrecht von Preugen, ein einfichtsvoller Rriegsmann. Much ber ebernen biente. Denn ber mestfälische Rriebe batte bie Thattraft bes Nachfahren gelang bie Durchfahrung erft nach barten Rampfen. Die bisberige Gelbfidnbigfeit ber Regimenteinbaber mußte ges brochen, Die Truppenforper aus privaten ju offents lichen Unternehmungen gemacht werben. Un Stelle bes fruberen beliebig tosbaren Bertrags: Die Reigung fle ju bethätigen. Geine Untertbanen verbaltniffes trat bas einfeitiger Berpflichtung gegen ben Rriegeberen. Die Ernennung ber burch baffelbe Mittel, bas ben Ausgangspunft Offiziere ging aus ber Machtvollfommenbeit ber für ein neues Deutschland schuf, bas Deer. Des Dberften in Die bes Rurften über, eine Entwicker Reiches Obnmacht war boffnungslos, fo lange bas lung, Die allerbings erft unter bem zweiten Ronige

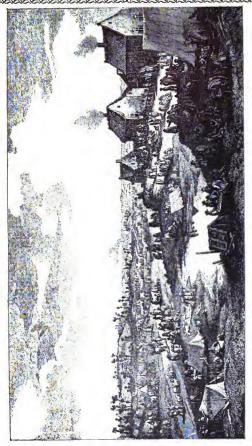


Abb. 108. Felblager am Ende des 17. Jahrhundert. Apfr. von Chebel nach R. v. Hoede. Munchen, Aupferflichsbinet.

## Almflandlide Befaccibuna

#### Wer Wranzof. Wraufamfeit in Bevdelbera / Beide pom verwidenen Octobrie 1688, bie in bas Monat Arbenarii 1689, verabet merbe



jum Abichluß getangte. Die Mittel jur Befoldung machtgegenüber Franfreich fab. Wie Freudenfeuer biefer Truppen mußten ben Standen abgerungen antworteten auf ben Lob bee gewaltigften Bege merben. Die Erganjung ber flaatlig geworbenen nere bie Rlammen ber pfalgifchen Grabte, und befoldeten Truppen erfolgte noch auf lange Geine Organisationsversuche murben mit Gifer hinaus durch Werbung. Die beiden berühmteften Generale bes neu gefchaffenen Deeres find aus fremben Dienften in ben Branbenburgs getreten, Derfflinger aus ichwedischen, Sparr aus ofter: reichifchen. Ale Ergangung fab fich gwar ber Rurs fürst genotigt, mehrmals auf bas gandesaufgebot fation batte - vier Regimenter aufgestellt, Die jum Schute feiner gerftudelten Territorien guruds jugreifen, aber die Erfolge maren nirgende bes fondere. Gine wirtliche friegerifche Organifation erreichten nur die altmartischen Bauern bei bem Reglismus bes Goldatentonigs. Um zwolften fcmebifchen Einfall 1674, Die ausgegen unter Lage nach feiner Thronbeffeigung bob Friedrich Rabnen mit bem Spruch:

Bir find Bauern pon geringem Gut

Zeit zu fleben, die des Reiches schmachvolle Ohns bedurfte vieler, oft einander widersprechender Bers

Abb. 109. Der Prant von Beibelberg 1689. Apfr. aus einem gleichzeitigen Flugblatt. Rurnberg, Germ. Mufeum, burch feinen Rachfolger, Ronig Friedrich L., aufs genommen, ber fich feit bem Jahre 1701 bemübte, eine gandmilig gegen ben Wiberftand ber Stanbe ins Bert ju fegen. Es follten - von der Proving Preugen abgefeben, die ichon ihre eigene Organis Dienftzeit auf funf Jabre feftgefest, Die Musbilbung forgfältiger gefordert werden. Ein fcroffes Ende bereitete Diefen unbeholfenen Unfangen ber barte Bilbelm I. Die Landmiliten auf, ja er verhot fogar ben Bebrauch ber Borte Milig und Militar. Eine Und bienen unferm Rurfurften und herrn mit unferm Blut. jig bem flebenden heere mar feine bewundernes Dem Großen war befchieben, in einer tleinen werte Energie und Arbeitefraft gewibmet, aber es

tonfoftem von 1733. Die Dienftpflicht aller Unters in vielen geweckt. thanen murbe im Bringip ausgesprochen, Die eins

fuche, bis ber Grund ber preußischen Deeresvere bienfttauglichen jungen Manner murben fortan faffung gelegt mar. Der Ronig ichmantte zwischen enrolliert, in eine pom Pfarrer geführte, bem Res ben beiben Richtungen, Die tofffvielige Austandes giment mitgeteilte Lifte eingetragen, erbielten einen werbung zu beschranten und ben fleuerfraftigen Urlaubspag und eine rote Dalsbinde. Der Roms Unterthan feiner Arbeit ju erhalten. Der lettere pagniechef ftellte aus feinem Ranton - auf bem Grundfas führte ichlieflich babin, Die Inlands, Lande etwa 700 Feuerfiellen - wen er wollte werbung überbaupt ju verbieten, bagegen Die ein. Die übrigen galten als beurlaubt, unterlagen Dienstzeit bes einmal Angeworbenen für unbes aber ber Militargerichtsbarteit und bedurften bes grengt ju erflaren. Dufte boch ichon bes Ronigs Beiratetonfenfes wie jeber Golbat. Go bart bie Reigung für "lange Rerie" babin führen, bas Ginrichtung anfanas empfunden murbe und fo Material zu nehmen, wober man es befommen viele "unfichere Rantoniffen" es gab: bas Gefühl, fonnte. Aber die Austandswerbung war teuer des Konias Mann zu fein, begrandete allmäblich und reichte nicht aus, fo daß thatfachlich bochimmer einen militärischen Stolt, ber besonders den abs ein Teil bes Erfanes aus bem Inlande bezogen bangigen Dinterfaffen bes Abels ju gute fam. wurde. Eine Regelung erfuhr er burch bas Rans Das Gefühl bes Staatsburgertums murbe fo erft

Die Sorgfalt, welche ben Fragen ber Organis jelnen Regimenter erhielten Rantons jum Being fation neben benen ber Laftit jugewandt wurde, ibres Erfates gugewiesen. Die barte ber Dags gab bem branbenburgifchereußischen Staate frub regel murbe burch jablreiche Erimierungen und einen gewaltigen Borfprung vor bem übrigen ein ausgebehntes Urlauber Spflem gemilbert, Deutschland. Aberall gwar führte Die Steigerung Wer irgend wie bem Staat von besonderem Bert ber fürftlichen Bewalt ju einer folchen ber milis war, Beamter, Brundbefiger, Induftrieller, war bes tarifchen Rrafte, aber Die Leiftungen bes Reiches freit, und jeder Goldat tonnte mit Ausnahme der in feiner Befamtheit, nicht auf Die Territorien, beiden Erergiermonate nach Saufe beurlaubt mers fondern auf die Rreife bafiert, blieben tlagliche. ben, um feinen Geschäften nachjugeben. Der Während bie Richtung in Preußen barauf ging, wichtigfte Schritt jur allgemeinen Wehrpflicht mit Die Thatigfeit bes Beeres bem Staatswohl bienfts wechfelndem Erfat mar damit gefcheben. Alle barumachen murben anderemo fiebende Truppen



216b. 110. Brand von Speper 1689. Bleichzeitiges Spfr. Damburg, Stadtbibliothet.



ubb, 111. Der Brand von Borms 1689. Gleichzeitiges Apfr. Dunden, Aupferftichtabinet,

noch in dem Dage als perfonliche Angelegenheit bas ben Fürsten in der Reichsverfaffung gewähr: bes garften angefeben, baf beren Bermietung an leiftete Bunbnierecht. Go murben aus Gachfen, frembe Machte flattfinden tonnte. Berabe in wo 1682 eine Neuformierung bes flebenben beres Staaten, Die fich ber Pflege ihres Deermefens flattgefunden batte, 1685 brei Regimenter an Die ruhmen konnten, gefchah bies mit Berufung auf Republit Benedig vermietet, Die zwei Jahre lang

Albruit des Boch und Boblarbeirnen Beren Beren Berman Ofto. Brufmu pon thiniamb des hecht fürftl. Santricht Legiments Sulet Obri-fter Liniteriant melder den is firbinart fans besogn Neufahl biead Birun stantifig Weeten merhalb zueretti unden unterantet debumall regangene graufanen blurmininde geretten und diereft gerten bitter nie abert fendlit Aitt ein Bewetter 1,000 Queaten mit groften bitten und Cher gewonnen.

in mohlabgefuhrter Not Bierlich millen zubefehreiten. atho durch rauben Bampfund Bund fo Sur Leveth als Lurhard reilen. find belobte Xitta - Ditten : Seht hier diefen Davor - Bohn, Det with dir mis nach dirriten mithiger gellerofon!

Mbb. 112. Diftangritt bes Grafen von Storum 1678. Apfr.

in Morea fochten, um bann im traus rigften Buftanbe jurudjutebren. 3m fole genben Nabrbunbert begannen bie ber rüchtigten Bertrage beffifcher Aurften mit England. Unter folden Umffanben ift es begreiflich, bag Berbung ben eins jigen Weg ber Beeredergangung bot unb bie Berangichung ber Unterthanen an bem erbitterten Wiberftand ber Bevolfes rung fcbeiterte, ber 1. B. in Sachfen erft gegen Enbe besachtichnten Sahrbunderts nachließ. Much in tattifcher Dinficht ging ber Kortichritt bon ber neu emporges ichoffenen Rriegsmacht aus. Schon ber Große Rurfürft batte fich um Die Eins führung eines gleichmäßigen Erercitiums bemübt. Eraftbeit ber Bemegungen und gewandte Benugung bes Belandes waren nicht minder als Tapferfeit bie Mittel jur Erringung bes Gieges von Febrbellin, ber in ben Deutschen jum erften Male mieber ben nationalen Stoll aufleuchten ließ und bem Gieger ben Beinamen bes Großen verschaffte. Gine Schlacht gegen übermacht einzig mit Reiterei ju liefern, beren Abteilungen, wie fie auf bem Rampfplate anlangten, ins Befecht geworfen werben mußten, bas vermochte nur eine Armee, in ber

# ince Arangofischen Sertidwliche Brüders ond tent

# Ommber mem Zeufcher,tomm, bu bift ein guter Bruber/ Der Erund ber fcmede bir wolligft gerne mir im Luber, Motan dif bring ich der du wirft mir thundefcheid. Auff unfer molergebre auff unfer Beinde Leib.

Laufder.

Du Cifenfresfer but bu haft ihr viel bor eligen. Befresfert fa frimar Maughreder in den Gringen.

Mein Bruber lag es fran, tome Lag fo tommer Rage Wer weiß wer firer mehr auff feinen Bergen hat.

Der Zeunf ber filt mit die kann die retunstellen.

2. der mehr er seine die mit die kann die retunstellen.

2. der mehr er seine die mit die kann die retunstellen.

2. der mehr er seine die mit die der mit der mit der mit den mit

Der deutiche und frangofilche Goldat. Fitegendes Blatt aus dem 17. Jahrhundert. Botha, Aupferstingkabinet.

foldem Dage auch auf die Ravallerie ausgedebnt, ben Ruf bes preugifchen heeres. baf biefe fich ihrer pornehmlich zu bebienen und baber Attafen nur in magigem Tempo ju reiten brachte in ihren Einrichtungen wie in ihrem Chas pflegte. Der erfte überlieferte Diftangritt von 1678 ratter mancherlei Beranderungen bervor. Die bat jebenfalls nicht Schule gemacht. Die rafche am meiften ins Muge fallenbe ift Die jest Regel Beweglichfeit behnte ber Rurfürft nach bem Bors werbende Gleichmäßigfeit ber Tracht, Die von bilde Guftaf Abolfs auf Die Artillerie aus, Die ce Frankreich ausging. In Deutschland führte fie querft von bem bieberigen gunftmagigen Charafter in ben achtgiger Sabren ber Große Rurfürft querft befreite und in Rompagnieen formierte. Die Bes Durch; ibm folgte balb Offerreich. In den beiden

als damals feltene Ausnahme der echte Reiters maljung durch die Forderung des Schnellfeuers geift rudfichtstofen Draufgebens unter bem bervorgebracht. Ihr bienten die beiden Reues alten Derffling gepflegt murbe. Denn bas fibers rungen bes eifernen Labftod's und bes Gleichtritts. gewicht ber Reuerwaffen batte fich bamals in Die bamals unerborte Reuerbistiplin begrundete

Der bauernbe Beffand einer Truppenmacht



Abb. 112, Reiterfampf jur Zeit bee Großen Rurfurften, Apfr. nach J. A. Thelott (1654-1734), Berlin, Aupferflichfabinet,

fpannung gugemanbte Gorafalt ermöglichte ibr. Die Ravallerie zu begleiten und burch unerwartete Befetung eines beberrichenben Dunftes jum Ers folg von Fehrbellin beigutragen. Die Musbitbung ber Infanterie ift hauptfachlich bas Berbienft ber beiben großen Erergiermeifter, Ronigs Friedrich Bilbelm I. und Leopolds von Deffau, Die beide für die Reiterei menig Borliebe befagen. Dachbem Friedrich I. bald nach feinem Regierungsantritt Die Difeniere abgeschafft und an Stelle ber Dus:

vorzugung leichter Raliber und große ber Bes erften Jahrzehnten feiner Regierung fcbeint noch ber frubere Buffand obgemaltet ju baben, bag jeber fich von feinem Golbe fleiben mußte; einen übergang bilbeten Die Lieferungen bes Materials, Die der Dberft im Intereffe guten Musfebens und billiger Beschaffung felbft in die Sand nahm. Roch 1683 wird in einem Dufterungsbericht über ftarte Ungleichmäßigfeiten in ber Uniform ber furfürftlichen Barbe Rlage geführt. Die Saupts farbe icheint nach ben gerftreuten Rachrichten von jeber blau gemefen ju fein. Die Offigiere, jumal tete die Flinte (vom Feuerstein, Flins benannt) die boberen, liebten es indeffen noch lange, fich eingeführt batte, wurde eine vollige tattifche Ums an teine Borfchrift ju binden und friegerifche



Infanterie 1660-1700. Gleichzeitiger Dolgidnitt. Rurnberg, Germanifdes Dufeum.

Ravaliertracht ju tragen. Das einzige überlieferte baju aufgestellten Mannschaft und ber Wiebers Beifpiel einer Regimentsuniform bieten bie bis ins fleinfte genauen Angaben ber "Mundierung" burch abweichende Tracht gefennzeichnet.

Seit Die Mannichaft bauernb unter ber Rabne blieb, tonnte erft wirflich von einer Musbilbung die Rebe fein, wie fie die junchmende Rompligierts beit ber Baffen wie ber tattifchen Formationen erforberte,- ein hauptgrund für bas Scheitern bes Defenfionswerfes. Es begann jest bas Drillen ber Soldaten, und in fortwahrend erneuten Dienfts Inftruftionen murben befondere feit Friedrich Bilbelm L die Unforderungen des Dienftes nieders gelegt. Die nachfte Folge mar eine machfende Sarte fogenanntes Regiment ein Attribut ber Befchis

bolungen geffattete eine beliebige Bericharfung bis jum totlichen Ausgang, je nachdem es fich um bes Regiments Unhalt ju Pferd und ju Buß; bas leichte Dienftvergeben ober bas fchwerfie, Die erftere trug graue Rode, hofen von Elensteber, Fahnenflucht handelte. Die Schmerzensrufe bes fcmarge Bute, bas zweite blaue Rode, Dute, Delinquenten zu übertonen fchlugen Die Trommler bodleberne Dofen; Offigiere und Spielleute maren eine beftimmte Beife, ber ber Golbatenwis ben Tert unterlegte:

Barum bift bu fortgelaufen ? Darum mußt bu Baffen laufen, Darum bift bu bier.

Go genau übrigens bie ftrengfte Musführung bienflicher Anordnungen übermacht murbe biefe felbft maren feinesmegs übertrieben, bas beweift fcon Die Ausbehnung bes Urlaubers foftems fogar unter Friedrich Bilbelm I. Bachts bienft, Parademarich und Schiegen machten ben Dienft ber Infanterie aus; bas Schiegen galt ber Bebanblung : Schlage mit bem Stod, ber als aber feineswegs ber Ausbilbung bes einzelnen Mannes, fonbern bem Chargieren gefchloffener haber boberen wie nieberen Grabes bilbete, ober Truppentorper, modurch es gelang, die mafchinens mit ber flachen Rlinge waren vom Erergieren artige Regelmäßigkeit bes Belotonfeuers auf bas ungertrennlich und wurden in der brandenburs bochfle ju fleigern. Der nicht übermäßige Dienfl gifchen Armee fogar von ben oberen Offigieren lief bem Golbaten vielfach Beit zu anderer Bes ben unteren jugemutet. Als eigentliche Strafe fchaftigung, nicht wenige betrieben in ber Barnifon burgerte fich bas Baffenlaufen ein, ber ungefahre ein Sandwert. Ginen Ginblid in ben inneren lichere aber meniger ehrenvolle überreft bes Rechts Dienft gewähren die Aufzeichnungen eines zwangs ber langen Spiege. Auch bier mußte ber Bers weife Beworbenen, bet 1725-27 bei ber Fahne urteilte die Baffe gwifchen gwei Reiben feiner ausharren mußte. Es ift der Randidat der Theos Rameraden durchmeffen und erhielt von jedem logie Reubauer, der fo nicht allein mit feiner einen Schlag mit einer Beibenrute; außerhalb burgerlichen Eriften, fondern als Unbanger Des ber Gaffe machten Unteroffigiere mit bem Stod, Dietismus auch mit feinenreligibfen Unfchauungen baß teiner fich ber Pflicht entjog. Die Babl ber in Ronflitt geriet. Gein Geschick tonnte Frentag

#### OF THE THE THE THE THE TREAT OF A CONTRACT OF THE TREAT O



21bb. 115. Infanterie 1660-1700. Gleichzeinger Solgidnitt. Nurnberg, Germanifdes Mufeum.

bei dem Kandidaten König im Freiforporal bei Martgraf Albrecht vorgeschwecht haben, oggar das Regiment ist dasselbe. Im September jum Dienst geprecht, wied er einzeln von Untersoffizieren einezerziert, im November dem Major vorgessellt und mit andern Netruten jusammen weiter ausgebildet. Nach der großen Koene im Mai wied er Unterossissier und dann auf 8 Wonat entlassen.

Großere Anforderungen als an die Mann: fchaft ftellten Die militarifchen Fortfchritte an Die Rubrer, beren Musbilbung baber feit ber Begrundung fiebender Deere erhobte Muf: mertfamfeit jugewendet wirb. Schon im fechsiehnten Jahrhundert fam die Unschauung jum Musbruck, bag "jum Tang mehr gebore als rote Coube", und Bergog Albrecht von Preugen erflarte theoretifche Renntniffe ber Befehiebaber für febr munfchenswert. Einen enticheibenben Schritt in Diefer Richtung that Unfange bee fiebzehnten Jahrhunderte ber gebantenreiche Graf Johann von Maffau, ber auch als Bertreter ber allgemeinen Behr: pflicht feiner Zeit voraus mar. Er eröffnete 1617 in feiner Refibent Giegen Die erfte Rriegsichule Europas. Für junge Edelleute von 17 bis 25 Jahren bestimmt umfaßte fie einen Jahresturfus mit ben Unterrichtsgegen: flanden: Auffiellung von Schlachte und Lager: ordnungen, Feffungebau, Gefchupfunde und Deereeverwaltung, mobei bes Grafen eigene theoretifche Arbeiten ju Grunde gelegt



wurden. Dagu tamen Erergieren durch einen Abb. 116, Gaffenlaufen, Rofr. von Chodowiedi (1726—1801).

#### Officers Bilbung RURRER BURRER



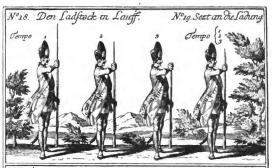
Abb. 117. Rolberg am Enbe bes 17. Jahrhunderts. Rpfr. von Merian.

nieberlandifchen Drillmeifter, Fechten, Reiten wieber aufgenommen murbe bie Ibce burch ben

und Frangofifch. Das honorar fur die Rrieges Großen Rurfürften. Er begrundete 1653 ju Rols miffenschaften betrug 50 Goldgulden, Bohnung berg eine Ritterakademie, Die bis 1701 beffanden und Difch maren monatlich ju begablen. Jeber bat. Die 36glinge, mit 15 bis 16 Jahren eins "Rriegsftudent" hatte fich gottesfürchtig, ehrbar, tretend, murben in ritterlichen Ubungen, Mathes maßig und gehorfam ju erweifen, und feinem durfte matit, Frangofifch unterwiefen und nahmen am ein Siegener Burger über 5 Gulden borgen, Die Dienft ber Garnifon teil. Bei ber Babl von hoffnungevollen Unfange murben durch die Une Rolberg leitete mohl ben Fürften ber Gebante, ruben bes Rrieges nur ju balb vernichtet; juerft bag hinterpommern, erft 1648 ibm ju gefallen,

in vielem noch ber Kors derung bedürfe. Der Bilbungeffand bee bors tigen Abele veranlafte ibn 1665 ju folgenben Außerungen in bem Entwurf einer Ritters ordnung: "Das die junge Ebelleute gar gu geitig Juntern und ber Schulen und Studies rens überbruffig mers ben, item bag bieienen. die in ben Rrieg gieben, von Rot und Befchmers digfeit, Die es barin giebt, gar zu leicht ers muben, ju Saufe foms men, fich wie ibr Rache

Abb, 118. Das ehrliche Gaffenlaufen und die unehrliche Staupung. Apfr. von Chodowied'i, bar tout zu nabren res



N°18. Terrepo 1. Brangt den Ladfrick im den Lanft, fart ihne bil en die Hand haven, den Ellen, begin der Mandang gleich erhaben Terrepo 2 fahre mit gefähiglener Famfe en den Ladersck bid end, renfle ihne wieden bif en die Mard hamen (Terrepo 3 fahre worder hamaf bif en die Art



des Ladfocks, sext den Daumen auf den Spiz stoßt ihne hinein biß an die Hand.

N° 49. Tempo 1 2.3. siches den Ladfieck heraus so weit es der Arm ungezwungen zu lift fozt Im frisch auf die Ladung nichts den Ellenbogen jederzeit orhöben

N. 20 Tompo 2, zickt den Ladfock mit der Kanft so lang heranft als er der Arm ungezwangen laden kan Terripo 2, fabor mit der Land en den Ladtock herunter falt bine mit den Daumen, und unge enten Tougen-ober der Mandiung, zicht selban wieder heenigt. Terripo 3 wie. N° 16 in. den 13 m Torripo, aufer daß des dicks Thal der Ladfocks gegin die Adfd zichalten word.

18 mit der 3 to Trager N. 20 varstete sich despringe fo in Le 16 to in dem nord ift angemerate worden.

216b. 119. Exercitum mit dem Labeftod. Apfr. von M. Engelbrecht aus: Manuale u. Handgriffe ber Infanterie nach bem Kaiferl. Württemberg, Regiment ju Juß 1735.

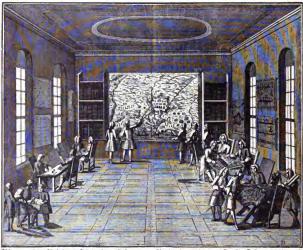


Abb. 120. Rriegefdule im 18, Jahrhundert, Apfr, aus; von Gleming, ber vollfommene Teuriche Golbat, Leipzig 1726.

folviren und fich bafelbft bei 5 Pauern bie Regies rung ju führen, im Rruge und fonften Beche ju halten, und nach dem Dudei eins herum ju tangen geluften laffen, barüber mancher ein elender Guds ler und Difffrager wird, welcher, wenn er mit einem rechtschaffenen Rurbaben fein Glud zu fuchen ausginge und fich nach Balter Gachtes lebens ju ordentlicher Stunde bereiteter Dablgeit, weichem Bette und guten Ropfliffen nicht gar ju geitig febnte, fein Glud in ber Belt noch mobl fande." Die Regel blieb einftweilen, baf junge Ebelleute ibre erfte militarifche Musbildung als Pagen eines Generals empfingen ober in einer Rabetten: Rompagnie, wie fie bei brei Regimentern beffanben. In Sachfen murbe 1692 ein Rabettens forps errichtet. Den Grund für bie moberne preußische Offigierebildung legte Friedrich Bil helm I. durch bas Berliner Rabettenhaus, welches burch bas Bufammengieben verschiedener Ers

giebungsanstalten für junge Ablige ju einer frons pringlichen Rabetten:Rompagnie in ben Jahren 1716-1718 entftand. Die Statte bafür mar von Anbeginn die allbefannte in der Neuen Friedriches ftrage. Die Musbilbung mar eine mefentlich milis tarifcheprattifche, Die Wiffenschaft trat gemäß bes Ronigs befannter Abneigung febr jurud. In Rurge jufammengefaßt ericheinen feine Unichaus ungen über biefen Punft in feinem Urteil über ben Ergiebungeplan bes von bem General v. b. Albe binterlaffenen Gobnes. Für ihn und feinen gleichalterigen Gobn batte ber Bebeimrat b. Bers lepfch einen Entwurf gemacht, ber auch die lateis nifche Sprache berudfichtigt. Dagu macht ber Ronia bie Ranbbemertung: "Gein Gobn tan er lagen lernen mas er will, aber Albe fein Gobn foll bie pedantische gatin nich lernen, aber bie Historie von 100 Jahr ber, feine Religion fundamentellement, Geographie und Mathematique



Mbb. 121. Raiferliche Truppen ca. 1730. Rpfr. von J. DR. Probft. Berlin, Rgl. Bibliothet.



Abb. 122, Gelbicherer bes 18, Jahrhunderts. Apfr. aus; von Aleming, ber vollfommene Teutiche Golbat. Leipzig 1726.

foll Albe fein Cobn nich lernen."

Eine für ben Golbaten febr vorteilhafte Folge ber Berftaatlichung bes Beerwefens mar bie jest auf Die fanitaren Einrichtungen ausgebebnte Mufs ficht. Die traurigen Buffanbe auf Diefem Bebiete erlautert anschaulich schon ber Titel einer 1690 von Bebema veröffentlichten Schrift: Der frante Solbat, bittenbe, bağ er binfuro beffer moge tons ferviret, mitleibiger traftiret, porfichtiger furiret werben. über bie Motwendigfeit bygienifcher Borfichtsmaßregeln bat fich anfange bes folgens ben Jahrbunderte fein geringerer ale Leibnig eins gebend geaußert. Das erfte enchtlopabifche Bert ber Beit, ber vollfommene teutsche Golbat, vers faßt von bem fachfifchen Obriftlieutenant von Rleming 1726, wibmet Diefem Stoffe eine auss führliche Bebandlung und giebt gablreiche Mittel

und die Rechenfunft fundamentellement, perfect an. Das als notig Erfannte ins Wert ju feben Frangofifch lefen, fchreiben, jechten, banben und mar wieder Preugen zuerft thatig. In den Jahren wenn bie Jahre fommen ju Salle reitten. Mehr 1712-25 erging eine Reibe von Berordnungen ur Debung ber Regimentefelbicherer. Rur fie wurde jest miffenschaftliche Borbilbung geforbert und bie Unnahme ber Rompagnie Felbicherer, bei benen bies weafiel, ihnen übertragen. Much für ibre weitere Kortbilbung murbe Borforge getrofs fen. Un ber Spige bes Militar: Sanitatsmefens fand ein Generalchirurg. Wie für bie permuns beten trat auch fur bie bienftunfabigen Golbaten jest in fleigenbem Dage ber Staat ein. Je mehr bas flebenbe Beer eine Scheibemand gwifchen bem Golbaten und ber burgerlichen Befellichaft aufrichtete, befto weniger tonnte letterer Die Gorge für bie Invaliben aufgelaben werben, und ber auf Berbung angewiesene Staat mußte, falls er noch willige Rrafte finben wollte, Die Garantie für Berforgung übernehmen. Der am meiften abfolute und friegerifche Staat bat querft einen babin gebenben Schritt gethan: 1671 begann man in Paris ein Invalibenhaus ju errichten. In Deutschland blieben Die mabrend bes großen Rries ges berricbenben trofflofen Buffanbe noch lange machtig, jobaf bas bittere Urteil nicht ungerechts fertigt mar, Die Invalidenverforgung beffebe nur in ber Erlaubnis jum Bettel, Gunftige Muss nahmen maren mefentlich Gnabenatte bes Fürften, Berleibung von Musungen, Befreiung von flabtis ichen Sandwertsbeichrantungen u. bal. Gine geordnete Rurforge ju treffen bat fich in Deutsche land querft ber Brofe Rurfürft bemüht. Er bes grundete 1675 in Spandau eine balbe Bleffiertens tompagnie, Die 1681 ju einer gangen von 168 Mann Die einen argerlichen Banbel führen, nicht im ergangt murbe.

Unichauungen und Brauchen ichleppten fich noch Schilderung binterlaffen bat, wie er in ben vers

weit bis in bas neue Jahrhundert binein. 3mar Die außere Rirchlichfeit nahm ju unter bem Eins fluß ber vietiftifchen Richtung. Im flebenben Deere werben wie fur alles auch fur Die Geelforge bleis bende Einrichtungen getroffen, ber Felbprediger tritt jum Regimentsftabe, Geit bem Musjuge bes Großen Rurfürften zum polnifchen Relbzuge ift bas Inflitut ein flandiges und als folches in ben Urs tifulsbrief ober, wie es jest beift, in bas Rriegss recht von 1656 aufgenommen. Dier ift morgens und abende Bottesbienft porgefdrieben, unters beffen follen die Martetenber "fein Freffen und Saufen geftatten." Das Gebot freilich, Prediger, Lager ju leiben, lagt ben Schluß ju, bag bie Sitten Geringer als in der Dragnisation war noch ges ber Zeit auch auf Diesen Stand nicht obne Ginfluß raume Beit ber Unterfchied gegen fruber in ben geblieben find. Indeffen madift mit ber fleigenben Sitten bes Deeres. Bu febr hatte fich ber Golbat Berinnerlichung bes religibfen Empfindens bie an die milbe Ungebundenbeit gewohnt, um fo Babl ber Manner, Die es ernft nehmen mit ibrem fchnell ben Abergang in Die moderne Disziplin ju Berufe. Go jener Feldprediger hoder, ber mit finden, wie es die Reueinrichtung des Kriegsflaates Ansbachschen Truppen 1701 den Keldjug in Dol erforbert batte. Safliche Refte alter Barbarei in land gegen Frantreich mitmachte und uns bie



Mbb. 123. Militarftrafen jur Beit Friedrich Bilbelm L. Apfr. aus: von Fleming, ber Teutiche Golbat. Leipzig 1726."



Abb. 124. Gelblager ca. 1700. Apfr von Prenner nach Deege. Nurnberg, Germanifdes Mufeum.

peffeten Rubrlagaretten und in ben Lautgraben uns verjagt feine Schuldigfeit gethan bat. Durch fein pflichttreues Befen, dem ein Beifat von humor nicht mangelt, wußte er fich auch zu ben Offizieren in ein gutes Berbaltnis ju feben, obgleich es ibr Belachter erregte, als er fich einmal por einer Ranonentugel budte. Ale ein hauptmann aus graflichem Saufe, "ben ich feines ungiemlichen Rebens balber mehrmale modeste corrigirte", mit einem andern über das Alteribrer Ramilien frittund Doders Enticheidung anrief, erflatte Diefer troden, er habe gelefen, "ba Dofes die jehn Bebote publis cirte, babe einer wider das fechfte, welches er nicht balten tonne, proteffirt und Diefer foll ein Graf von D. gemefen fein." Wie er find auch fonft Felbs prediger mit ihren Regimentern weit herum ges fommen, am weiteften wohl ber 1708 mit einem preußischen Reiterregiment im faiferlichen Secre bor Rem jog, um bem Papft bie Anertennung Raris III. als Ronigs von Spanien abzudringen. Damals murbe vor ber emigen Stadt evangelifcher Relbaottesbienft gebalten, bem viele Einwohner,

firchliche Bedürfnis Sorge getragen. Bor ber Rommunion sollte nach bem Beschl bes streng religissen Königs sebesmals eine Ratechisation statistischen Königs sebesmals eine Ratechisation flatifinden, beren Resultate nach ben erbaltenen Berichten teine erbebenden zu sein pflegten. "Rann den Katechismus so so", in den Geineswegs die lungfamstigste Zensur für den Schlesbert Auch die sonstigen einblicke des Predigeres in das militäris sich ekeben ließen seine Berufsfreudigseit meist nicht höher steigen seine Berufsfreudigseit meist nicht höher steigen als in jenen Worten aus Körners Kusendbichtuna:

3ch marne vor Erunfenheit und Lafter Die reuige aber befoff ne Urmee!

halten könne, protessirt und dieser soll ein Graf von R. gewesen sein. Ww. die kevertischen Werte über Ariegswesen vor Auch die keiner klein Argimentern weit herum ger kommen, am weitessen wohl der 1708 mit einem sich vor Keinerregiment im kaiserlichen Herten und die Vottessuch daten die Gottessucht hinzussellen, aber schwer kommen, am weitessen wohl der in kaiser ich werden von die wohlmeinende Abssch geringen die Anrettennung von Ersolg gewesen sich vor Wilsommene Teussche Vor Karls II. als Königs von Spanien abzubringen. Goldat, "ein nach das andre trässig Sechet, Damalswurde vor der ewigen Stadt evangelischer welches von einem Goldaten bei derzseichen Keldontesdienst gehalten, dem viele Einwohner, Decasson, da es dissig zugeben möchte, gedetet besonders Deutssche, die in Friedensk werden tannt, anstäder. Da sinden sich in blichker eiten wurde in der verussischen Armes sitzelsteils Erbete eines en ches sommandieren

# Soldaten Segen/wie man einem ohne Sluchen/Schlasen/Ischlasen/Johne Mord und Blutergleffen; mit lauter guten Borten/Pferd/Belt und Alender difer zeit abnnube.



Gin Goldat begegnet einem Reuenden 50 Priefter und fpricht ju fim:

Dergrif Euch fleber Domine., Biether Bud bas Acten fo meh? Sout forme Bud bas Acten fo meh? Sout forme Bud bas Pferb mie mir: Go Beite Ich und geber Iche, Bieber Derr Pater, ftelger ab: Damer 3d aud ju Reteben bab

Bebe mir ben Beurel auch bargu. Go bale jor ber mir Brieb wnb Stap. Der Wrieffer fagt.

Mein Freund: 36 bin ein Onflid Mans Bind bad Cied mie fein leipb geihen. Dargu foben Id auch befreibt. Das mich nie follen folde leut Anraffen. 3f aud eud fein Ebr. Beil es verbotern Gott ber D @ W. R.

Der tafter Borre Augepffel ans Der Colbat fpride. Der Gelba fride,
D. Ders wie fener Ire Gelieb frank
En Geffte Wetz zu Gelieb frank
En Geffte Mitt zu glieb kein.
De seim Ire und inn Ein Urt
De sig man Sieb der in mit Fried.
Der Geffte auf finn Pfrie gried.
De falle fin der frank fried.
De falle fin der frank fried.
De man fin Ire der frei fin fin.
De man fin Ire der fin fin.
De de fin in De fin fin.
De de fin in De fin.
De de fin.

Muhgam Sabatrumpjajupe Muhgarder Da pacem Domine: Das einer von in bem Heiter web. Soll Herven Bort ben Frede ernerben Milftmander Golder Hungers fleiben.

Dos 3te wolt abe in Frenheit leben ! Ohnbutemenbniches von Emrein geben : Darju fpriche Greifted laute nein Wet auch alle Apoffet fein. Debe pem Repfer ju jeber frift

Das feine und Carremas Corres ift. Ber und bem gelngifen gibet was Derfenber Batt auff Buder bas.

Berb The nun erert Pferb acheren Conibe Eud Bott mel gwen barfür, Bette Auganftel toft 3ch tut ani Beil 34 fo bod mide langen fan. Der Priefter fagt.

En lieber laf mich EReiten fort! Debr ben mit Brieb, brande nit viel Bart. Dann 36 fein Gebel bab ben mitt. Daß 3d brauf mer euch bifpitter. Thur ibt mir Omaler wird Bort ber Ders Im Jungften dag mid Reden fdmer.

Dir Gelbar. Den Domine, welt 3hr bann Borgen An Bangften dag fo fept ohn Sorgens 36 mil alebann Gud jahien fein 25arm mit anders bepfammen fent. Rempe 3be aber in b Doll binein: Der 3d in e fill une 3br in himmell Gegibte nichte für ewern Commel. Drumbiaff nur fotem emer Pfered

Auf Borgemie iche in agt begebre: Canft gibte euch meine Pulvere epni Das mirb ewen Ragn Purgieren fein, Dag ibr forrbin nir barffr Stubieren, Ein Difiniein gwen ober brett Der Belbiudt gat balb beiffen al

Daß 3d vom lebn jugebren halt, in tieines Regelein jum Eliftium Gin fici Dab 3d barmir cud in Curiern. Juff bas ihr net beift eragen fower! B. Greiff jur Jung bate bas Schimmelein! Dis 3d mir jom merb ferng fein.

Der Priefter. Sepubas que Wortife bole ber ZeuffL Der Calbat.

C. Bind end bargu i ohn allen gweiffel. Da mil 3ch garbalb bey bir feyn.

414444444

Drottolina D meh D mehiber groffen Dobt. Colbat

Schreft nie 3d febag nich nie ju Bobt, Elbe wie leben 3ir glichert fest Kein bef Berrieber 3ir von mir beut. 3d braud jur Wort. Bei groft Cartif. Jahn burd meine Gegen Argenichafte. Der Preifer.

Berflude feim feide Bott end Gegente Bann emer fordern muß ben Degens Pferd: Beibs wno Kireb Dabinden laffen.

Gelbet. Blad jur 3d Reirb ein anbre Grraffen. Rommin mit ein anbrmai miber fommen : Gegn 3d euch mebr in Doetes Mamen, Wriefter D.

Strid ju i bir lofer Balgenbieb. Cotfat. Der Shr mehr Beibsibas mer mir licht 3d moit euch afre mad ber pauf

60

Durch meinen Segen ereben auf. Dann 3d ein Aporbeder bin : Diff mandem burd mein Medicia; fi man bie Daur behalten gang; Co folg er metner Debene

Metn queen Sorren/ tremer lebt. Drumb gebr jest beim mein lieber Ders. Seht bin in Nomine Domini,

Int beidreis teinem Homini, Sonft merber ibr nut aufarlacht. Bunfd end biemit ein guft Dade. Wriefter.

Biel ber in nomine alle Drabt, Die bein bid auff ber Syrren gabl. Mirich und Gerlidu Dieb bu Gdeims Colbet.

Ber wenfemas jhe fabrt in bem Deim Darbat 3d muß mir Ewere lachen. Daß 3br mid woller jornig machen Eber gehr beim Derr. Bene Vales. Drieffer.

Et to in crucem malam, male, DO 070207070707

## Fürbildung eines gang binnangelhaffeen Pferde/auch was ju bolliger Aufftagirenng offeingen geborg.



A Conference Tard for distinct fill \$20 \times for institute fill \$20 \times for institute fill \$30 \times for institute fill \$40 \times for institute fill

Auch mis an hannen July achunif ert Dann in hip to gene fein befein triet. Auch in hip to gene fein befein triet. Auch in high July be sinch pleas finder dauch mid Witt infelm auch mis ert bei Sahn. July fein Dynastypil Greft in aufstehn July ein Dynastypil Greft in aufstehn July ein Dynastypil Greft in aufstehn Dynastypil Greft in aufstehn Dynastypil Greft in Aufstehn Dynastypil Greft in Aufstehn Dynastypil Greft in Auch Greft in Gregoria debenfirt. Witt ein fan mantriennam bei feit Gregoria debenfirt. Witte in fan mantriennam bei feit Gregoria Ditt ein mit den mantriennam bei feit Gregoria. Ditt ein mit den matter de hanne Gregoria der Samme Greforia der Samme Grefori

Diries Dires nibenet fick feiß bock/
Date of on groffen Mangel neck/
Date of the groffen Mangel of Mangel
E of the earth necket of Mangel of Mangel
Date of the groffen of Mangel
Date of the groffen of Mangel
Date of Mangel

Sie auch fein Zeij zurfügleren feberart. Die Sieder fein zur geweit. Die Sieder wird es untgeweit. Dam Schweiter aus Debterund. Das Sieder bei der Sieder des seines Debterund. Das Sieder bei gestellt zu siederstam sieder, der seine Sieder gestellt der Sieder Si

21bb. 126. Das unmangelhafte Pferb. Bliegenbes Blatt aus bem 17. Jahrhundert. Damburg, Stadtbibliothet.

#### auaauaauaauaaaa mpedianpe nununununununun

ben großen Generals, eines boben Offigiers, für Offigiere und Gemeine, bei ber Berfolgung, auf bem Abendmabibalten einige die ihrigen unvers Bache u. a., meift eine halbe Foliofeite lang, jum Schluß jedesmal ein "Seufgerlein" und erbaus licher Bers.

Jebenfalls flogten die Beilemittel ber Rirche nicht bas Bertrauen ein, Die Golbaten jum Abfteben von ben altüberlieferten finftern Brauchen ju bemegen, beren Macht in Zeiten moralischer Berruttung noch gemachfen mar, und als feltfamer Unachronismus wuchert der Aberglaube des Festmachens noch in ber Epoche von Leibnig und Bufendorf fort. Das brandenburgifche Rriegsrecht von 1656 beginnt noch mit bem Berbot ber Zauberei und Baffens befchworung, und Dietrich von Buch, ber hoffavas lier und getreue Begleiter bes Rurfürffen berichtet raftere, Triangelund Quadrate verzeichnet merben. ernstbaft von ben in Ratbenow überfallenen Es ift aber biefes eine große Schande vor einen Schweben: "Der größte Teil mar wie man fagt Solbaten, bag er nicht mehr Berg im Leibe bat gefroren, mas ich bis jest niemals habe glauben und mehr Bertrauen ju unferm Bergott befist." wollen, daß es folche Leute gebe." Einzelne, Die gebn bis gwolf fauftgroße Bunden hatten, feien nur burch Rolbenschlage getotet worben. Der Relbprediger hoder ergablt vom Sturm auf empfiehlt er Moos von einem Totentopf gwifden Raiferswerth: "Ich hielte vorber eine bewegliche sermon wider Diejenige, die jum Bestmachen aber: und Rampherspiritus gemischtes Pulver foll breiglaubifche Zettel ausgegeben und angenommen, mal weiter schießen als fonft.

welche die Wirfung batte, bag nicht nur unter merft jur Erbe geworfen, fonbern auch ein folcher Berführer öffentlich arretirt, nach bezeugter Reu aber von mir losgebeten worben." 3a, noch 1726 fiebt fich Rlemina ju nachfolgenber Philippifa veranlagt: "Es finden fich bisweilen furchtfame, aberglaubifche und leichtfinnige Leute, fomobl unter benen Offigiers als gemeinen Golbaten, Die fich durch allerhand Gaufelpoffen miber Schießen, Stechen und Sauen fefte machen wollen; fie tragen allerhand Beutelchen bei fich mit mancherlei Rraus tern und Burgeln, auch Pergamente Zettelchen, barauf allerband Spruche ber beiligen Schrift ges migbraucht und manche fremde Borter und Chas Gleichwohl giebt er felber eine Ungahl ber munbers lichften Mittel an, Die burch geheimnisvolle Rrafte Silfe bringen follen. Begen Berfprechen bes Rohrs das Pulver ju laben, und mit geftogenem Pfeffer



21bb. 127. Königl. Preufifches Feldlager ca. 1750. Apfr. von J. M. Probft. Dunden, Rupferflichtabinet.



wifet and I melkald fon is a few few few few men of the meriting m

Schaar der frenbeuter.

In damnum alterius cocunt iri foederā feni Atg Kelefta rapst facra profana mūnus. Convector vuvut praedas, fooling beart, Nummorum qui quid podidat hofis erit Dirihitor dat eing num di forte altena. Et su viņifa jufiham mindant.

Care Pro San Con Ma 21bb. 128. Beuteteilung irregularer Truppen ca. 1730. Apfr. von D. Engelbrecht. Munchen, National-Mufeum.

Bei dem niedrigen Stande der morglischen auf das Schloß von Wolgast der brandenburgische Bilbung burfen die geringen Fortfchritte ber Dus manitat in der Kriegführung nicht Bunder nehmen. 3war beginnen mit bem Enbe bes fiebzehnten Jahrhunderte Die Ronventionen jum Schute ber Bermundeten und ihrer Bfleger, aber in der Birte lichfeit jeugt bas Berfahren gegen Bermundete und Gefallene noch von abichredender Gemutes robbeit. Der große brandenburgifche Rriegefürft gwar nahm fich ber in feinem Dienfte Berletten an; nach ber Schlacht bei Febrbellin trug er Gorge, baf bie Bagen, auf benen man bie Bermunbeten nach Spandau ichaffte, mit Strob belegt und mit Bugeln verfeben murben, die man mit grunen 3meigen bestectte. Aber in Spandau gerieten Die Armfien, für welche bie Burgerichaft nichts that, in die traurigfte lage - ein Beifpiel, wie fremb

Rommandant Die Bestattung der auf dem Gife liegenden Toten nur unter ber Bedingung bors beriger Musplanderung bewilligte.

Ein fibel unausrottbar, weil ungertrennlich bom Goldnermefen mar Die Ramilienwirtichaft ber Solbaten. Gie übertrug fich jest vom Lager auf bas Garnifonleben, und wenn es auch unter ber eisernen Bucht bes flebenben Beeres nicht mehr benfelben ichabigenben Ginfluß auf Die Diftiplin ausjuuben vermochte, fo wirfte es boch unbeilvoll burch Schaffung eines Proletariats, bas minbernd auf die fogiale Stellung bes Becres wirfen mußte. Denn mit bem Abtommen bes freien Golbners tums waren bie materiellen Bedingungen für ben friegerischen Erwerb weit ungunftiger geworben. Um Ende des fiebzehnten Jahrhunderts empfing noch der Burger bem Golbaten gegenüber fand. der brandenburgifche Golbat nach den Abjugen llud Abideu erwedend vollende ift es fur unfer fur Brot und Montierung I Thaler 8 Grofchen, Empfinden, wenn wir horen, daß 1676 nach bem ber preußische unter Friedrich Wilhelm I. etwa mißglückten Sturm der Schweden fiber das Eis 2 Thaler monatlich. Da der Wirt — die Soldaten



D. Fredher.
C. Marries Bylove.
d. Res. 2r Calle.
Mylow.

March Naing Frahliffer Irouppen.
The better unforn March mei allen frahan an bergheinen og er mei fellen i flave i flave affallen und mei gefartung mei elle mig en se flamen av er i opfart.
Ind unfor Naing berg bis men glönn ans erfejer.

May James as marchant trapers of this about the same of the same of marchant trapers of the same of th

Apfr. von 3. Dr. Probft. Bertin, Agl. Beflichet.

#### acacacacaca Collog Ciclind Buduuduuduuduu



n Trof ba laft to finden mich) Dad mann ban erman jurregt fich! in Mann fich julagern bats Co seuch ich fort in bifer maab.

Abb, 130, Golbatenweib 17. Jahrb, Apfr. von Lucas Rilian. Mugeburg, Gtabth, ber Armee, Die mefentliche Bers

Deigung und Licht lieferte, ift abzunehmen, in wie boben Bedeutung, Die fie fur bas Leben bes trauriger lage Die meiften Solbatenfamilien maren Staates gewonnen hatte. Sie blieb niedrig fut und welche unerquicklichen Berhaltniffe ju ben die Mannschaft, befferte fich indeffen fur die Birtsleuten fich vielfach heraus fiellen mußten. Offigiere durch Die Erhobung ber Scheibemand Ein gewöhnliches Ausfunftsmittel mar baber, bas zwifchen ihnen und jener. Beibe aber verharrten Die Kamilienangeborigen auf eignen Erwerb bes in bem ichroffen Gegenfate jur Bevollerung, ben bacht waren, wie benn bie Golbatenweiber viels ber Rrieg hervorgerufen batte. Er murbe um fo fach hoferei betrieben. Dennoch murbe bas beis einschneibenber, je weniger ber militarifche Beruf raten von oben ber geradegu beforbert, weil es ein an ben Ausnahmeguffand bes Rrieges gebunden Mittel war, Die Defertion ju verhindern. Der mar, vielmehr ale Stand ben andern gegenüber

Solbat bes fiebenben Beeres ber burfte von Unfang an jur Beirat ber Erlaubnis feiner Borgefesten: wurde fie aber verweigert, fo war befonders in ber Rabe ber Grene Gefahr vorhanden, daß ber Colbat famt feinem Schat auf und bavon ging und anderswo mehr Rachficht für feine Bunfche fanb. Dan mablte alfo pon amei Ubeln bas fleinere, und infolgebeffen war nicht felten bie Salfte ber Mannichaft vers beiratet; auf ein Regiment von 1000 Mann rechnete man 500 Rinber. Gie wuchsen meift obne Bucht und Unterricht auf, ein wenig erfreus licher Zuwachs ber bürgerlichen Ge fellschaft; nur in Preugen gefcab etwas für fie burch Unftellung von Regimenteschulmeiftern. Daf bie Frauen manchmal nach alter Beife ine Reld gefolgt find, laft fich bar raus fchließen, bag ber Felbprediger hocker auf bem Buge nach ben Dieberlanden ju Roln ein Gol Datenfind taufte. Boll Genugthu ung ergablt er babei, Die gu Ge vatter gebetene fatholifche Birtin babe bem Afte mit Thranen beige wohnt und nachber erflart, vor Freuden geweint ju baben, baf bie evangelifchen Rinber fo fcon ge tauft murben.

Der Berfaffung und ben Gitten anberungen nicht erfahren batten,

lagen meift in Burgerbaufern - nur Quartier, entfprach ibre fogiale Stellung, nicht aber ber

trat. Für Die geringe Achtung bes Golbaten in ber burgerlichen Befellichaft, beren Beffand er boch ficherte, mar hauptfachlich bie Fortbauer bes Erfates burch Berbung maggebenb. Bunachft fanden die jahlreichen burch den westfälischen Friedensichluß brotlos gewordenen, für einen burgerlichen Beruf langft unbrauchbaren Rrieges fnechte ein naturgemäßes Unterfommen unter ben Fahnen der neuen flebenden Formationen -

burgifchen Rriegsartifel von 1656, beren glangenben Erfolg zwei Jahre barauf ber Bericht des faiferlichen Gefandten aus Berlin beweift: "Bas ich unters weas und bier gefeben, fann ich bezeugen, daß ich mich felbft ver: munbert babe, und ift bei folder Menge ber Walter faft im ganbe nicht ju fparen, bag eine Urmee porbanden fei, fo fcbarf merben fie gehalten". Much in ber Folges geit fonnte bei farglichem gobn und übermäßig firenger Bebands lung ber Golbatenstand nicht lockend erscheinen, ba infolge bes burch bie andquernben Rriege bervorgerufenen Menschenvers luftes jeber, ber arbeiten wollte, Brot fand, bem Baffenbienfte alfo bauptfachlich ber Musichus ber fcblechten arbeitscheuen Eles mente gufiel. Da Diefe ben Bes barf ber anschwellenben Deere nicht zu beden vermochten, mußs ten 3mangemerbungen bie guden füllen, und die Babl ber miber Billen durch blutige Strenge Burudgebaltenen machte ben Stand nicht vollstumlicher. Es fam babin, bag nach Frentags pragnantem Musbrud bas Dies nen in Breugen als ein Unglad galt, im übrigen Deutschland als Schande. Den Bang biefer

Fleming: "Bor Altere murben Die Golbaten freiwillig geworben. Der Berber ober biergu tommanbirte Unteroffigier batte einen but voll barten Gelbes von Gilbermungen und Thalern bei fich, ruhrte foldes mit ber Sand ofters um, ben jungen Leuten Luft bierburch ju machen. Binter ibm funden Die Tambours und Quer: pfeifer, auch andere Mufitanten und an Bier und Wein fehlte es auch nicht, und Die neue feineswegs ein folides Kundament. Den Geift Montur murbe gugleich mit vorgetragen. Wenn Diefer Zeit atmen Die furchtbar barten brandens fich nun jemand anmelbete, um ein Soldat ju



Ch hab bif Rind ben eim Golbateni 2Ber leicht beffer beffen entrathen! cichmol gethe hin/mann mol mit solads Das laft bed nirgent feine thet.

Entwidlung Schildert lebendig 26b. 131. Goldatenweib 17. Jahrb. Apfr. von Lucas Rilian. Mugeburg, Stadeb.

# BuThro Rom. Apoliolif. B. B. Wajefi.

Bon Surfien zu Anhalt Serbff. Seuerrichteten Infanterie Fegiment.



s wird jedermann kund und zu wissen geshan, daß wer Bust und Believen hat unter das Hochibbl. Zufeil. Anhalt: Zerbstisch Ensanterie Regiment, Dienste zu nehmen, lönnen sich im Reich, als Augsburg, Oettingen, Mennungen, und Schwähisch Sall auf denen Werth-Widzen einsinden.

NB. Es wird auch, nach ber Mannet - Mas, ein gutes Sand Geld gegeben. 2016. 132. Werbeplatat ca. 1740. Holffcmitt. Nürnberg. Germanisches Museum.

#### Soziale Stellung

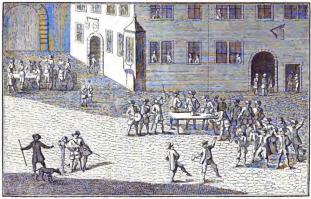


Abb. 133, Colbatenwerbung i. Unfang b. 18, Jahrb, Apfr. aus: von Afeming, ber vollfommene Teutiche Colbat, Leipzig 1726,

boten, bas Berbegeld gegeben, die neue Montur angezogen, und fo erhielt man tapfere Golbaten. Rachdem aber aus allerlei Affetten ber großen herren mancherlei unnotige Kriege erregt murben und man die armen bleffirten und invaliden Gol baten bilflos gelaffen, fo bag vielen jungen Leuten ber Appetit jum Rriege giemlich vergangen, fo fing man nachgebende an, auf die gewaltfame Werbung bebacht ju fein und nahm die Leute jus fammen, wie man fie befommen tonnte, fie mochten jum Rriege Luft haben ober nicht." Derartige Beobachtungen maren nicht geeignet, Die Begeis fterung für ben Golbatenftand ju erboben und machen ben erbitterten Widerftand ber Bevol ferung gegen jede Ausbebung erflarlich, Die bei ber oft roben und willfürlichen Sandhabung boch nur ale 3mangemerbung ericheinen mochte. Das Die Ordnung Diefer Berbaltniffe burch bas Rans tonfoftem menigftens für Preugen eine Befferung bedeutete, ift oben bervorgeboben morten, aber ba felbft diefe Art des Erfanes bochftens die Salfte bes Bebarfes bedte, blieb für bas Urteil immer noch ber Charafter ber Geworbenen maggebend.

werden, fo ward ibm jugetrunfen, Die Band ges Rriedrich Wilhelm I, betrieb, gestattete nicht, in ber Auswahl mablerifch ju fein. Wie 1656 ber Große Rurfurft Derfflinger befahl, ben notigen Erfat ju fchaffen "auf mas Beife es auch ges fchebe", fo mar es auch unter feinem Entel üblich, Burger und Banern, Die bas Ibrige lieberlich burchbringen ober fonft ber Bemeinde gur Unebre gereichen follten, fowie fchlechte Dienftboten unter Die Goldaten gu fleden. Erhoht murde Die Schwies rigfeit, weil Die Babl ber Tauglichen burch eine beute fortfallende Bedingung febr befchrantt murde: Die einer bestimmten Große. Diefe Fors berung mar feinesmegs eine bloge Liebhaberei bes Ronigs, vielmehr beruhte fie auf der Bors aussetung, daß großen Leuten die Griffe beim Chargieren leichter fielen, auf Die ber große Erers giermeifter bas Sauptgewicht legte. Daneben maren allerdings in einer Beit, Die foviel auf Außerlichfeiten gab, auch reprafentative Ruds fichten ausschlaggebend. Giebt boch auch Fleming bie mehr einleuchtenbe ale leicht ju erfüllenbe Borfchrift: "Ein Grenadier muß nicht weibifch ausfeben fondern furchtbar, von fcmargbraunem Ungeficht, fcmargen Saaren, mit einem fcmargen Die rafche Bermehrung feiner Urmee, wie fie Rnebelbart, nicht leicht lachen ober freundlichthun".



Preufifche Erergiermeifter. Apfr. von D. Chobowiedi (1726-1801),

Bon bem imponierenden Musfeben ber preufifchen Truppen giebt es eine Borftellung, wenn wir vernehmen, baf ber Ronia fur Die Große ber vier Blieber, in benen rangiert murbe, genque Bors fcbriften gab und bag bie Leute bes britten, fleinften Bliebes noch 5 Fuß 6 Boll haben mußten. Für bes Ronias Beurteilung einer Rompagnie bei ben unermublich vorgenommenen Befichtigungen mar es von entscheibendem Ginfluß, ob ber Saupt mann, bem ja bie Beichaffung bes Materials oblag, babei für einige "lange Rerle" geforgt batte. Dach einem Befuch in hannover 1725 verfaumt er nicht, bem Fürften Leopold von Deffau ju berichten: "Bas ihre Truppen anbetrifft, fann ich Gie verfichern, daß ich fie nicht wiederfenne und mas ich von fie gefebn babe, in febr guter Orbre. Un Montur, Gewehr, fleine Montur propre, orbentlich im Dienft und allart Tag als Machte und mabrhaftig icone Mannichaft und viel große Leute und lauter junge Rerle, menig alte und fein Rrop, fcone große Unteroffigiere, Die meiften Alugelleute fein tonnen." Dach Diefen Befichtspunften mußten fich auch bes Ronigs eigene Offigiere richten, und ein Menschentenner wie Graf Gedenborf, ber ofterreichifche Befanbte, fchrieb nach Wien über bas einzige Mittel, bie einflugreichen Militars in bes Ronige Umgebung gunftig ju ftimmen: "Diefe Leute find tapabel, ein Prafent von 100 und 1000 Dufaten auszus fchlagen, bingegen mit größter Freude etliche große Rerls bei ihren Rompagnien anzunehmen, weil fie fonft folde anderwarts ju finden nicht imftande find". Der erfte erhaltene Brief bes Rronpringen

ein Danfichreiben bes bamale achtiabrigen Rnaben für einen "recht ichonen Rerl", ben ihm ber Rurft für feine Rompagnie überfandt batte. Die Liebs haberei bes Ronigs für große Golbaten flieg mit ben Jahren ju einer mabren Leibenfchaft, Die ibren flartften Musbrud in bem berühmten Leibs regiment fand. Es batte, 3 Bataillone gu je 800 Mann fart, feine Garnifon ju Potsbam. In fleinen Saufern um bas Schlof bes Ronigs wohnten bie Riefen, feine "lieben blauen Rinber", wie er fie nannte. Ihm meift perfonlich befannt burften fic fich manches freie Bort gegen ben geftrengen herrn berausnehmen, nicht wenige von der Leibfompagnie bat er jur Unterhaltung in Gichtschmergen felber abfonterfeit. Das Res giment bot bas buntefte Bemifch ber Mationas litaten; neben ben norbeuropaifchen ganbern fellten befonders Rugland und Die Balfanftaaten ein fartes Rontingent, für bas fogar griechischer Bottesbienft gehalten murbe. Ungeheuer maren bie Roften, Die ber Ronig entgegen feiner fons fligen Sparfamteit fur biefe Liebhaberei aufe menbete; 700 Thaler mar ein gewöhnlicher Preis für die Beschaffung eines langen Rerls, der fich bei einzelnen Muslandern auf taufende erhobte. Dach ber Große richtete fich auch ber Monats: fold, der bis ju 20 Thalern flieg. Richt jum mins beften biefer Bug ift es gewefen, ber bas biftos rifche Bild des herrichers fo vergerrt bat und ben geniglen Bermaltungsmann, ben reinen und ftrengen Charafter, ben leibenschaftlichen beuts fchen Patrioten als eine bigarre Schreckgeftalt ber Nachwelt überliefert bat. Dat boch mehr als Friedrich an den Fürsten Leopold von Deffau ift alles bas Berlangen nach großen Golbaten jene



Abb. 135. Revue ber preußischen Bened'armes ca. 1730. Apfr. von Ch. Bolfgang. Dunden. Rupferflichtabinet.

#### MM Officeriand WWWWWWWWWWWW



Artillerie auf bem Marich ca. 1730. Rofr. von Corvinus nach Rugenbas, Roburg, Rupferflichfabinet,

Bewaltfamteiten bervorgerufen, Die bas Bort beforgter Eltern rechtfertigten: Bachfe nicht, bich fangen Die Berber! Mochte auch ber Ronig felbft Berbote bagegen erlaffen: fie blieben uns vermeiblich, ba eben nicht alle groß gewachfenen Leute die Reigung batten, Golbat ju merben.

Diefes hervorbeben einer für ben triegerifchen Bert einer Truppe bedeutungelofen Außerlichfeit mit den vielen daran gefnüpften Sarten bat mehr als alles andere beigetragen, Preugen in ben Jahren der Borbereitung auf feinen weltgeschichts lichen Beruf unbeliebt ju machen. Geine wirts famfte Baffe, bas Rriegsbeer, ericbien nur als eine barbarifche Spielerei, weil die lange Friedens: geit eine Probe auf Die praftifche Brauchbarteit nicht geffattete. Die Potsbamer Bachtparabe fcbien nur ber Reugier reifenber Fremben gu bies nen, und die raufchende Sturmweife bes Deffauer Marfches, verwoben mit den ruhmvollen Erinne rungen von Caffano und Turin, murbe bas Stiche blatt bequemer Philifterwise.

Rafcher und grundlicher ale bei ben Unters

von der Bergangenheit. Gie maren im brandens burgifchen Scere noch gang Die eigennütigen Parteiganger aus bem großen Rriege, ber ibre Macht auf Roffen ber Fürften wie ber Mannichaft ins ungemeffene gefteigert batte. Die vaterliche Ermahnung an ben General Brangel: "Dache, baß bu mas aufbebft, gleich wie die andern thun, ber mas nimmt, bat mas", murbe allgemeiner Grundfag, ber nicht nur in Feindes, auch im eignen ganbe befolgt murbe. Much in Friedens: geiten bauften bie brandenburgifchen Dberften oft wie Rauber. Das berricbende Enftem ber Quars tierverpflegung gab Gelegenbeit ju ben araften Ers preffungen von der Bevolferung, mabrend gleiche geitig bie Regimenteinhaber mit bem fürftlichen Golbe ibre Tafchen füllten und ibre Leute in ber flaglichften Beife barben ließen. Aber folche Bus ftanbe ale gang offentundige außert ber madere Schildfnecht feine Entruftung: "Ich rebe allbier von Dudmauferei und gemiffenlofen ledigen Bes miffen, melde ibre Ebre und Scele an einen Bauns pfahl bangen und laffen bann ein paar Teufel um gebenen vollzog fich bei ben Suhrern Die Scheidung Die Bette barum laufen. Ale folde Leute gemeint,

melde bas Belb in ben Beutel fleden, bas nach Saufe Schicken, Bauernhofe bafur taufen und fich felbft jur Ungeit aus einem Bauern jum Junfer machen, ba bann mancher über bie ledigen Plate, fo in feiner Rompagnie befunden, Ragen por Dafen im Gade verfauft und Ruticher, Stalls jungen, Ruchenragen, biergu bedungene Sands wertsgefellen, ja gar Dagbe vor Golbaten ges alfo burchfpringen laffet und bergleichen Kingnien.

ber fürchterlichen Rrieasieiten gurudaeblieben mar. In bem oben erwähnten Buch'ichen Tagebuch aus bes Rurfürften Umgebung febren immer wieber Die Schilderungen mufter Erintgelage und in ihrem Befolge unausweichlicher Raufereien. Die auss führliche Darftellung eines folden Borgangs giebt in feinen Erinnerungen Detlev Ablefeld aus ben Rreifen des vornehmften bolfteinifchen Abels. Im fleidet und in hofen und Bams mit dem Gewehr Jahre 1658 erfahrt er, fein Better Feldmarfchall Rlaus von Ablefeld babe übel von ibm gefprochen. Praftifen und Etcetera Studiein mehr ges und giebt ibn in feiner Bohnung in Gludftabt gur brauchet." Der Große Rurfurft fleuerte biefem Berantwortung, worauf Rlaus leugnet. "Allein Unwefen durch ftrenge Borfchriften, wie feine ich hatte zu fichere Nachricht und die Sache war Rriegstommiffare bei ben jur Rontrolle vorges ju weit gefommen, und gab ibm alfo mit meinem nommenen Mufterungen verfahren follten. Er Stockben ein paar Streiche über ben Ropf und mußte allmablich, wie er die Regimenteinhaber von griffen barauf alfobalb jum Degen; allein mein fich abhangig gemacht hatte, die Ernennung ihrer Unglud wollte, daß die Scheibe neu gemachet und Offiziere in feine Sand zu bringen und fie in ein es in der erften Site war, fo war die Scheide fo engeres perfonliches Berhaltnis jum Fürsten ju eng geworden, bag ich meinen Degen unmöglich fegen, als es bas bisberige Soldnertum gewohnt berausfriegen fonnte, barüber ich benn balb ju war; alle Offiziere bis zum Oberfien eingeschloffen furz gefommen mare. Der Relbmarichall, Diefes wurden mit "Du" angeredet. Schwerer auszu: febend, ging befto frifcher auf mich los und that rotten war die fittliche Robbeit, die als Bodenfat Stof über Stof nach mir, die ich dann nicht andere



216b. 137. Soldaten auf dem Marich ca. 1730. Apfr. von Engelbrecht nach Rugendas, Roburg. Rupferftichkabinet.

#### ANDURA Official RUNDRURANDER



Gliz und Unglist War Zugegen einerfügt der anders wern Gott schutzet bleibt beschutzt, bis ers blage Hinne Als das Romer nous lahr, fich Kaum angoforigenhalt, Water Some Trees and James Joseph Trees are not der That. Worm Gott schutzet bleis beschützt, bis ert blate Himbard Zegete des frielden paar film to problem dampfur Rauch. Graf Corbili hat gesecht Herr e beich gemekt zu sich, Jedelemmidhie wur der Kampf, rechterach Corollers gebr. Doch sein neutem Jensterblich sich, the bleibander sallensie Cer beit Bellem ist CORDESS in Coseen besch. — Jane Ost with your von Certe from . « As sallens

216b. 138. Zweifampf von 2 Cavalieren 1677. Aprr. von B. J. Schneiber, Sammlung von Buftav Freytag, Frankfurt, als mit ber blogen Rauft und mit bem Leib brechen fonnte, bis er mich an die Band getrieben batte, ba ich, weil ich nicht weiter weichen fonnte und fab, baf er mir eben ben Degen in Die Bruft pflangen wollte, aus ber Moth eine Tugend machte. ben Stof mit ber Sand aufnahm, barauf eintrat und ibm in ben Degen griff, woruber ich einen Schnitt in ben rechten Daumen befam, Davon ich bie Marbe noch trage. Und wie wir beiberfeits ben Degen nicht quittieren wollten, friegten wir und um ben Leib ju faffen und übermarfen und, bis Dewald Budmalb und andere Offiziere, Die fich eben ba fanben, Diefen Tumult unten borenb bie Thur mit Gewalt aufrannten und uns fepas rierten, und ging ich bamit meiner Bege, Gott anlobend, bag ich mein Lebtage feinen Degen tragen wollte, ber nicht lofe aus und einginge." Mus gewaltthatigen und felbftfüchtigen Rondots tieren bas treu monarchische Offigierforps ju Schaffen, bas einer ber Grundpfeiler ju Preugens

Große geworben ift, gelang erft ber eifernen Bil lenstraft Friedrich Bilbelms I. Er traf Die beiben entscheidenden Magregeln, Die Offiziere von ber Mannichaft ftreng ju fcheiben, unter fich aber vollig gleich ju fellen. Das erftere gefchab, indem er gleich nach feinem Regierungsantritt 1713 Rriegsartifel erließ, Die allein für Golbaten und Unteroffigiere galten, mabrend die Borfchriften für Offigiere ben Reglements vorbebatten blieben. Eine noch größere Meuerung fur ihre Beit mar bie zweite Dagregel, in ber recht eigentlich bes Ronigs perfonliches Borgeben babnbrechend ger worden ift. Er begrundete bas unvergleichliche Ctandesgefühl des preufifchen Offigiertorps, ins bem er fich ale ben erften besfelben betrachtete. Bie er feit bem Jabre 1723 nur die Uniform trug. fo betrachtete er jeden feiner Offiziere burch Gleich beit ber Berufes und Chrempfindung fich verbuns ben. Bon biefem Standpunft aus begann er eine unerbittliche Reinigung bes Offigierforps, Rons

buitenliffen murben angelegt und bas Schuldens machen verboten. "Denn ein SubalternsDffigier, welcher feine Mittel von Saufe bat, fo leben muß, baf er mit feinem Traftament austommen fann. Dat aber ein Offigier Mittel von Saufe, alebann er auch nicht notig bat, Schulben ju machen." Bei bem fargen Bebalt lag freilich eine gefährliche Rlippe für bie Rompagnicchefs in ber großen Gelbftandigfeit ber Bermaltung innerhalb ber Truppenteile, ber fogenannten Rompagniemirts Schaft. Die Abhangigfeit vom Rriegsberrn mar auf wirtschaftlichem Gebiet noch nicht fo weit pors gefchritten wie auf rechtlichem, und bie haupt leute waren barauf angewiesen, von ben übers mittelten Konde Erfparniffe ju machen, wenn fie ben boben Anforderungen ber Werbung nachfoms Rorpsgeiftes trug von Anbeginn Die überwiegend men wollten. Das gewöhnliche Mittel waren Bes aus bem Abel genommene Ergangung bei. Nicht

ber Regel acht Monate und langer in Die Beimat entlaffen, eine weitere Ungahl innerhalb ber Gars nifon frei gegeben, um bem Erwerb nachjugeben. Da für biefe alle ber hauptmann ben Golb eins behielt und es fein Borteil mar, wenn er nicht alles für Rompagniezwede wieber verausgabte, lag bie Gefahr eigennütiger Bermaltung nabe. Aber auch auf biefem unflaren Grengebiet gwis ichen flagtlichem und perfonlichem Borteil machte fich bie Idee ber Ramerabichaft geltenb, benn berfommlicher Beife murde von bem Rompagnies chef ermartet, bağ er feine jungeren Offiziere unters ftuse. Er pflegte bies teile burch Bulagen aus feiner Tafche ju thun, teils indem er ihnen ben Tifch gemabrte. Gebr viel jur Entwidelung bes urlaubungen; ein Biertel ber Rompagnie mar in als ob ber Ronig ber Tuchtigfeit, wenn er fie bei

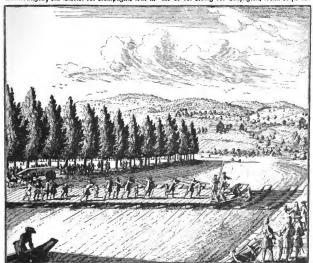


Abb. 130. Schlagen einer Schiffebrude 1722. Rpfr. von J. DR. Aueslin. Rurnberg. Bermanifches Mufeum.



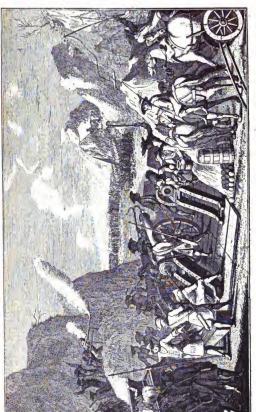
muellen ferner die alleb eretitig fom gelaben Prim mirb der Jaberigher befonders procentert. In erner frangen bert de finer angelieft? Beer of malgefinnifund funflichten formart. Juliant dem Buf ber der mit gefinant hand bert der mit gefinant hand bet der mit gefinant han The discreting in martiral discrete cripinners gar Aburd als on Musladden a grieffer Softfold be Copinger and formerless ... Zongbaile 3. Zingle dem 1712

La alla folder Song der wol mus from gefiallet Brichingen andas bot bas mandazu getraben Dap er em Mat und Form u rechte fortland fint t framuleben all a birth ims nobing deparets met Consest Lading for before the defter good Barsu die Begine da Ben unterm leitten ichten ichten michwanden um die im fucherpier beiputten Arb ber dan auch bes der mortene for Nort auch die Bourtuing is Schrauben beberde Burd als em Ausladteig gefiellet deitlich für, Tab deme Dis wergened co uns from jiner groß ! I fred Miller Tylons

Ubb. 140. Artillerie 1717. Rpfr. von Fueelin. Marnberg. Bermanifches Mufeum.

Bürgerlichen fand, Die Laufbahn verschloffen batte schaft größtenteils refrutierte. Ein nicht zu unter-- vielmehr beftimmte er ausbrudlich: "Wenn ein Unteroffizier, welcher fein Ebelmann, große Meriten und einen offenen Ropf, auch babei ein gut Exterieur und wenigstens 12 Jahr gebient bat, ingleichen tein Brandewein: Caufer ift, fo foll er jum Secund-Lieutenant Seiner Königlichen Majestat vorgeschlagen werben." 1727 fchreibt er dem Derzog von Solftein, Statthalter in Preugen, beffen Regiment eine ber alteften mar: "Euer Liebben follen mir von bero Regiment to Unter: offigiers vorschlagen, die capable find, daß ich fie ju Offigiere machen tann, 4 bavon follen feine Ebelleute fein, ce muffen aber felbige recht buchs tige Leute fein und foviel moglich die fcon in campagne gewefen." Aber es ift naturlich, baf ber Abel noch auf lange hinaus fur ben Offigier: fand berufen erfcbien, benn er befaß bie Tradition und war ber geborene Subrer ber guteunterthanis gen Bauern, aus benen fich bie inlandifche Dann:

fchagender Puntt mar auch, daß in Zeiten, die ein geregeltes Penfiones und Invalidenwefen nicht fannten, ber bienftunfabige Ebelmann weit eber rechnen fonnte bei feiner Ramilie ein Unterfome men ju finden. Much galt ber Rriegebienft fur ben eignen Staat noch nicht wie ber in ber Frembe als Borrecht bes Abels, fonbern als laftige Pflicht, für bie bas Befühl erft anergogen merben mußte. Unter heftigem Wiberftanbe trop ber bafur ges botenen Erblichfeit ber Lebnguter batte ber Ronig bie langft ale unbrauchbar ermiefene Geftellung ber Ritterpferde burch eine Abgabe von vierzig Thalern ablofen laffen. Un Stelle pafallitifchen Eigennutes, wie er ber feubalen Rriegsverfaffung jum Berberben geworben mar, trat flaatsburgers liche Berpflichtung auch für ben Mbel. Die ftanbis fche Fronde murbe umgewandelt in des Thrones ficherfte Stube. Dit genialem Scharfblid batte ber große Organifator aus bem verfallenen



The property of the property o

b. 141. Schweiger Artillerie 1730. Apfr. von 3. lodmann. Rufrnberg. Berm. Mufeum.

#### N R R R R R R R R R Standilde-Opposition R R R R R R R R R R



Abb. 142. Beughaus in Rurnberg ca. 1710. Apfr. von Delfenbad. Rurnberg. Germanifdes Mufeum.

Solbnertum bie fortbilbungefabigen Elemente im fürflichen Intereffe flebend angefeben murbe, Mannfchaft, jest nicht mehr in freier Billfar, fondern ftreng geregelt, und ben flandigen Dienft ber Subrer, wie er querft in ber bauernben Bes trat.

ber Bufunft, es haftete mit Abneigung an ben Sarten ber Begenwart. Die preußische Rrieges Empfindung zu erflicen, flofte ben Deutschen ein fremd und feindlich gegenüber. Schaaren fuchten fich bem verhaften 3mange burch Muswanderung

beraustuareifen verftanden; ben Wechfel ber fondern mehr und mehr mit dem leben bes Bolfes verwuchs. Die beiben Stanbe, auf benen bors nehmlich die gaft ber neuen Wehrpflicht rubte, Die Bauern und ber Mbel, vermochten am leichteften fallung jablreicher gandefnechtebauptleute auf. fie ju tragen. Der tonfervative Charafter ibrer Sitten und Lebensgewohnbeiten murbe am Das Auge ber Mitlebenden fab nicht Die Saat weniaften burch Die Belebung ber alteften aller ftaateburgerlichen Pflichten erfchuttert, außerbem boten fich ihnen bie meiften Borteile. Dicht nuc ucht, bestrebt alle feinere, beinabe alle menfchliche bem Bauernsohn bedeutete bes Ronigs Dienst großenteils eine Erbobung ber Lebenshaltung und Grauen ein, auch bem eignen Bolte trat fie guerft eine Erziehung gu Tugenben, Die auch feinem außerdienstlichen Leben ju Gute famen, für ben jungen Ebelmann mar es nicht anbers. Bei ben ju entziehen, nach Unficht bes erbitterten Ronigs armlichen Ginfunften, ber Robbeit und Unmiffens "teils aus unverflandiger Zaghaftigfeit, teils aus beit, worin ein großer Teil bes ofideutschen Rlein-Bosheit und Ungehorfam gegen ihren Souveran abels noch verharrte, bebeutete ber Dienstzwang und Landesberrn, welchem fie doch nach ibrer nas eine Debung. Die Offiziersgehalte, Die Gewöhnung türlichen Geburt und bes bochften Gottes eigner an Sparfamfeit, an Rüchternheit maren ofonomis Ordnung und Befehl mit Gut und Blut ju bienen fche Borteile von Gewicht, an Stelle der nachten fculbig und verpflichtet." Und boch war gerade Selbfffucht trat ein friegerisches Standesibeal, Diefe verhafte inlandifche Mushebung Die Urfache, bas bald in fchweren Zeiten eine herrliche Rraft bag in Preugen Die Urmee nicht mehr als einzig bewahrt bat, und bas Rabettenbaus bot Die oft

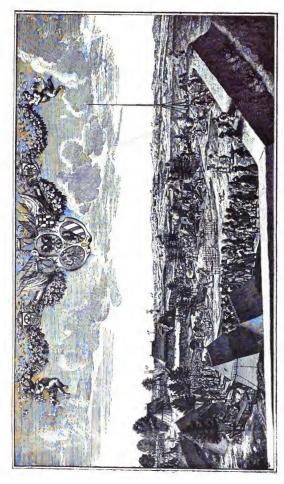


Abb. 143. Studfchießen ber Burgericaft ju Runnberg 1729. Aprt. (von Delfenbach!), Runnberg, Stadtibiliothet.

#### TO TO TO TO ST Etánbifche Opposition TO TO

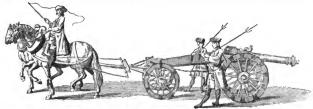


Abb. 144. Musjug jum Stadichießen in Rurnberg 1733. Rofr. Rurnberg. Bermanifches Dufeum. einzige Möglichfeit einer Bildung. Roch fand die Die Glafer aus dem Fenfter zu werfen und Die Debraabl bes Abels auf bem einft vom Großen Beingranaten einander um die Rafe berumfliegen Rurfürsten verurteilten Standpunkte, bem offente ju laffen; fie werben gartlich erzogen, find gut lichen Dienft ein bequemes Rrippenreitertum vor: Leben gewohnt, baben alle Dacht ein marmes jugieben, wie ein Urteil von 1724 beweift: "Denn Bette und alle Morgen ihr Barmbier, reiten auf was lernen Die meiften jungen Schufte anders ber Wurft berum, baber fie Rrippenreiter genannt

auf dem gande ale eine Berche ju fangen, ju faufen, werden." Diefe Gefinnung an ftrenge militarifche

Ergiebung ju gemöbnen, foffete barte Rampfe, mit Gewalt jum Teil muß: ten bie jungen herren von ben Gutern in das Rabettenbaus jufammengebolt werben.

Grundfäglicher mar bie Opposition ber burgerlichegelehrten Rultur, Die feit bem Berfall ber alten Rriegs verfaffung ermachfen mar, auch fie feineswegs unfriegerifch, aber partis fulariftifch gerichtet. Roch weit in Die neue Zeit binein mahrten bie Stabte bie Baffenpflicht bes Burgers und bie Baffenübung in ben Schubens gefellschaften, aber fie batten nur bie Berteibigung ber eignen Mauern im Muge. Mit der Eransfusion besoffents lichen lebens aus ben Staaten in bie Territorien verfanten bie alten folgen Gemeinden in ein behagliches Spiege burgertum, bas die friegerifchen Regungen erftarren ließ, noch ebe ber moberne Ctaat mit anbern ffanbifchen Dobeiterechten bas militarische beseis tigte. Bas balf Erfurt bei ben letten Berfuchen jur Behauptung feiner Die Offigiere ber Burgermehr, "fich



abb. 145. Rarrifatur auf Die Bargermilig 18. Jahrb. Rofr. von Gettichie Gelbfiffandigfeit Die Borfchrift an nach Olbenborp. Rurnberg. Bermanifches Mufeum,



Abb. 146. Musjug jum Studichießen in Rurnberg 1733. Apfr. Rurnberg. Bermanifches Dufeum.

auf Bache ber hochftraflichen gafterung, bes ten ließ, pflegten wenig befriedigende Resultate

bruch befcheben tonnen, benn ber Burger fich nicht fommanbiren laffen wollte, auch babei mehr ale ein lebis ger Golbat ju berlieren batte" - ein Echo ber Morte bes Mormfer Uno: nnmus aus ber Blutegeit flabtifcher Rriegsmacht. Deben ber ftraffen Organisation ber flebenben Seere mit ihren bochgespannten Unforderungen war tein Plat mehr fur 3witterbil dungen, und in unerbittlicher Folge: richtigfeit bob Friedrich Wilhelm I. wie bie gandmiligen auch die Brivis legien ber Schütengilben auf, mos gegen er bie Burgerfompagnien für ben flabtifchen Polizeidienft befteben ließ. Das achtzehnte Jahrhundert, das endlich wieder beutschen Krieger: folg aufleben ließ, zeitigte die mehr bunte als fcbredliche Rriegemacht jablreicher Stabte und Stabteben. Die einen wefentlichen Bug im Bilbe beutichen Phitiftertums barftellt. Muf feinem Poften fand ein alter Ctabt-

folbat. Ein fecheligiabriger Schut ber nie verlafinen Gtabt.

die wohlweiser Rat gelegentlich bal-

abscheulichen Fluchens, Spielens und Saufens ju liefern. Diefelben Stabte aber mußten in ganglich ju enthalten, ibre Charge mit treuem ihren Mauern bas fürftliche Rriegsvolf bebers Ricif, auter, anmutiger Unterweifung, angenebs bergen, bas neben ben gemeinen Brivilegien mer Leutseligteit und rechtem Ernft ju vers auch bie Rahrung des einzelnen fchmalerte. Die feben" - Die Stadt fapitulierte nach fchmachem in den brandenburgifchen Barnifonen ertonens Biberftande erft vor ben Schweben, bann vor ben Rlagen, bag bie Solbaten ben flabtifchen ihrem Mainger Landesberen. Ein Zeitgenoffe urs Sandwertern Die Rahrung wegnahmen, bers teilt: "So die Stadt eintausend Mann geworbene flummten auch im Staate Preugen nicht. Zwar Solbaten gebabt, batte bem Reinde großer 21be ale Deiffer follten fie nicht thatig fein, aber ale



Die Abungeschießen mit Ranonen, 2166. 147. Karrifatur auf Die Burgermilig 18. Jabrb. Apfr. von Gottichid nad Ofbenborp. Rurnberg. Germanifdes Mufeum.

#### ASSA RECECE



gived ere (chim jest mult) staffet higt a. In Batter brung her bengtischt) Cebael, S na dir nogdi mugu enwi brunglicht han stad. Kun gut flinktbendernern, dannie mit a. hrr. Kunel-Vouln School aus shore ein, Soni, Santon stool, verziellen historia der Solymond Stad, barrentif Juling (via 1, Soni, Santon his deut uit gatt auf etg. July Abb. 148. Colbat im Quartier, 18. Jahrh. Apfr. von E. Bud. Rurnberg. Germ. Muleum. nungemäßigen Traus

Befellen ju arbeiten, mar ihnen erlaubt und bei ber armtichen Lage ber oft mit jabtreicher Familie Befegneten erwunfcht. Beit ließ ber nicht febr vielfeitige Dienft immerbin und mabrend ber lans gen Monate ber Beurlaubung mußte fich ber Solbat fo wie fo burchhelfen. Damit nicht genug, mußte ber Burger bei ben faft burchgangigen Mangel an Rafernen noch die Laft ber Einquars tierung tragen und in feine Saufer eine Golbas testa aufnehmen, Die großen Teils aus ber Defe ber Gefellschaft fich jufammenfette. Wie unges

Roof geschwentet wird und er perspricht por Gott, bag er fein Sag nicht mit folche Schelme umgeben will, fonbern ein rechtschaffener, ebr: licher, braver Goldate verbleiben, alsbann fann er Golbat mers ben." Und felbfibemuft genug war ihr Auftres ten! 3mar Die Leiftuns gen bes Quartierwirts maren mit bem Mufs boren ber Maturalvers pflegung gengu pors geschrieben, aber nabe genug lag bie Berfus chung, durch Erpreffuns gen mehr berauszus schlagen, besonders ba geftattet mar, Die laftis gen Gafte gegen eine Gelbentschabigung aus: juquartieren. Die Gol baten, jumal bie mit Kamilie behafteten tras ten als herren im Daufe auf, ibre Gefabrtinnen - feineswegs immer

im Befit eines orbs

fcbeins - benutten bas Sausgerat, fochten und wufchen fur andere, und ein Sallifcher Burger beflagte fich, bag er bas Rind feines Golbaten wiegen mußte und Schlage befam, wenn es fcbrie.

Um meiften Grund jur Ungufriedenheit mit bem militarifchen Befen batten bie Rreife afas bemifcher Bilbung. Die folbatifche Difachtung ber Gelehrsamfeit batte in bem Staate, ber nur ben Baffen feine Erifteng verbanfte, frub Burget gefchlagen, feit ber ritterliche Rurpring Rarl Memil, ber Abgott bes Deeres, furjab erflart batte, mer beuerlich mußte es ber burgerlichen Chrbarteit flubiere, fei ein Barenbauter, Friedrich Wilhelm I., ericheinen, wenn ber Ronig von Breugen 1722 bes bem ber Geschmad an ben Studien burch pedans fretierte: "Bas bes Scharfrichters Sohn ift, fo: tifche Lebrer fruh verborben worden mar, teilte fern er nichts gehanget und ibm die gabne über wie ber alte Deffauer diefe Anficht aus vollem

Bergen. Geinen gelehrten Borlefer und hofnarren, mit Stangen bewehrt, aufgeboten, und das fchmarge

Mebenbuhter Des Mitters machte. Die rechte Arena für Ausfechtung Diefer Begenfage mar Salle, Die Gernifon des fcbroffften Bertreters bes amufifchen Militarismus, Leopolds von Deffau. Dortbin loct Bacharias Renommiften, ben von Jena relegierten, der Leipziger Guglichfeit überbruffigen bie Bers beigung:

> Du mirft ben Offigier von breiten Steinen ichmeißen Und mirft ber Renommift von Renommiften beifen!

Gereigter noch murbe ber Gegenfas burch bie Mucffichtelofigfeit, mit ber in wiederholten Rallen ben Privilegien der Universität jum Eros Angeborige ber: felben in bad Regiment ge: flectt murben. Dann ballte "Buriche beraus" burch bie Gaffen ber Dus fenftadt, die hauptwache wurde belagert und infuls Allen bif bis Santi we gle birt Bilet. bis foor. tiert, bis der Rommandant Di mil

Magifter Morgenflern ernannte er jum Bigefang Brett bedectte fich mit berausfordernden Unfchlagen ler der Univerfitat Frankfurt a. D. und ließ ibn wider die Martisfohne: "Sundefotter, Schnurts in feiner Begenwart eine feierliche Disputation barte! Es wird euch euer bundefettisches Befen halten, in blauem Sammtrod mit Safen geflicht, bewußt fein, beswegen wir euch Sundefotter, einen Ruchsichwang als Degen an ber Seite. Die Dbers und Unteroffigiers famt ben gemeinen alte eiferfüchtige Streitfrage über ben Borgug Schnurrbarten auf einen euch bestimten Ort bes Degens oder ber geber wurde burch bie im befehlen einzustellen, ba man mit euch weiter fpres pedantischen Zeitstil barüber angestellten Erdr; chen wird. Alle rechtschaffenen Mitglieder der terungen nicht im Sinne ber letteren geforbert. Univerfitat Sall, Die wir unsere Freibeit zu befen-Gie erhielt ihre fcharffte Bufpigung auf bem bieren bereit find." - "Dan bat gefunden, bag Bebiet bes akademifchen Lebens, Gingig bier batte etliche commilitones fich mit ben Soldaten noch ja Die Belebrfamteit noch nicht ben ritterlichen fo gemein machen, bag fie mit ihnen auf offents Charafter eingebuft, ber einft ben "Schreiber" licher Baffe fpagieren geben, alfo wird ihnen bies jum Liebling bes Bolfeliebes, jum begunfligten mit angebeutet, bag berjenige Bursch, ber mit



(var. La Ferr i front der Bant), jedt gantle profesibel mei vin . Liend Mort Holl aufe I book, versom Entitell ache Kiene Ber Brod Fra (vi Frankon mein auch Juh (vil ich all van Mort versom der alle frör, ver Leri Altraise absan Leba all van Mort versom der alle frör, ver Leri Altraise absan Leba einhauen ließ, die Burgers An auf fort

tompaanie. im Darnifch Mbb. 149. Golbat im Quartier. 18, Jabrb. Apfr. von E. Bud. Rurnberg, Berm. Muf.

# Søwiserisø EXERCITIUM.

#### Casperal:

Egen Dun gu 4. mobl; Gegen Battenberg gu 4. mobl; Stell Das Schmedichutt nebe de rechte Schubi; Griffs mit Der rechte Date obenah; Lof bi rechti Date mit ans Schmedicutt abi fene; Strede gege be Dimmel uffi; Dit der linde Date unter die rechti Dage; Dit der rechti Dage unter de Zinttugel; Etapp bingerfi: Thus Schmedichutt ufe lind Schulterben; Loge Schmede foutt vorne abi plampen; Dit ber rechti Date unter be Binttugel; Logs Somedicutt in D'linde Date fene; Dut ben Trapp bingerfi 2 fordern Rreulen von der rechte Dage nims Ruderfeil uf ber linde Dage; Blos mie be Brodtafche be Rauch devobannen; Schrubs fu. rige Ruberfeil in d'Schnaphere; Dig es gen bem Bunttugel; Dit ben 2 fordern Kreulen von der rechte Date belegs Zinttügele ; Blos mit der Brobeaften s. Auderfeil abe: Rif de Zinttügel uf; Setz ans recht Brodtafchen & Ruderfeil abe; Rif de Binttugel uf; Schulterben; Bibl bem Man am Nabel; Log es fprigen; Thus wieder bevoddnnen; Nimbs furige Ruderfeil wieder ufm Schnaphere ufi; Shus in de rechte Dage unen; Rimb be Zipffel vom Rod; Bug be Amttugel uft mit der rechte Dage; Nimbs Pantelierficichli by de Ohre; Rif mit de Rendebenne de Deckel davodannen; Thu de hollische Fire Soome uf de Zinttugel; Schmettere de Zintdeckel wieder guo; Dimb großmachti Schritt; Mit de rechte Dage nimbs Pantelierflaschli fur; Rif mit de Renbebennen de Dedel uf; Thu bollifche Apr. Coomen ins Schmedicutt innen; Rimbe Dapier vom Dedel; De Buchle ften uim Mul; Kens innen, states Date; Zih fell Steckli nehem Schmed-schut uß fellem Blechli use; Ebus ins Schmedschutt inne; Kens inne; Zihs wieder use mit verkehrter Date; Kurt für de Muofkaste gestosse; Kurt wieden de Muofkaste gestosse; Kurt de Muofkaste ben; Marichier wo du wilt.

Schildwacht, wenn er oppe mußte gaume / und ben eine baber zichlichele kam/ und seit zum: Wer gabt da! und schwigt Mus still / seit nut/ so jag v zum angern mohl: Wer gabt da! und schwigt noch einist und wenn er da surs dritt mohl wenn du sagest: Wer gabt da! schwigt/ so darfist wohl schwie venn du kanst und de Reibe tode/ laß ibn darnach lausse.

= § §



21bb. 151. Truppenausjug aus ber Wiener hofburg ca. 1720. Apfr. von Meiner. Wien, t. f. Rupferftichsammlung.

einem Goldaten ober Unters ober Dberoffigier umgeben ober nur an feiner Geite geben mirb. vor eine massette foll erflaret werben." Rurft Leopold aber unterbrach die umflandlichen Auss führungen ber Profefforenbeputation mit ben Bors ten: "Ich werbe es furger als ber herr faffen tonnen"-und erflarte, er und fein Regiment flans ben auch in foniglichen Dienften und murben auch baju gute leute erforbert, ba fie jur Befchubung bes landes und bemfelben jum beften bienten. Betreu Diefem Pringip fuchten Die Militarbebors ben nach und nach jede Befreiung ju ignorieren, indem fie Ungehörigen der Universität, aber auch Rnaben Urlaubspaffe ins Saus ichicten und fie bergeftalt für Ungeborige bes Regimente erflarten. wie es die Rantonpflichtigen maren. Wirffamer ale biefe gewaltfame Bewohnung an militarifche Disziplin mar die, welche der Ronig auf die boberen Rlaffen burch feine Auffaffung bes Beamtentums übte. Er, ber fich gern als ben erften Offizier feines Deeres betrachtete, ja mobl gelegentlich bedauerte, baf er es im Avancement nur bis jum Dberften ges bracht, fand feinen Binilbeamten mit bem außerften Miftrauen gegenüber. Die gange Bermaltung mit militarifchem Beifte ju erfüllen, nicht nur burch Betonung ber folbatifchen Pflichten bes Bebors

fame, ber Ordnung und Punftlichfeit, fondern bireft burch Bermenbung folbatifcher Berfonlichs feiten mar bes Ronigs eifrigftes Beftreben. Geine Bertrauten entnahm ber Ronig ausschließlich ben boberen militarifchen Rreifen, ber Sof erbielt bas burch ein völlig anderes Beprage. Satte es frus ber gebeißen Rammerjunter und Dauptmann, fo beffimmt bas nach feiner Ebronbeffeigung eigens banbigentworfene Reglementumgefehrt bie Rangs fellung nach militarifchen Chargen. Der Dberft ruct aus der 43ten Stufe in die 19te, der Leibmedis fus hat wie ber gandrat Rapitans, ber Steuerrat Lieutenanterang, mabrend Ronfiftorialrat und Archivar als Sahnrich eingeschatt werben und ber Bibliothefar fich gleich bem Soffonbitor mit ber Burbe bes Gergeanten begnugen muß; ber hofapotheter gieht als Mustetier. Go fonnte wohl ein urteilsfähiger Befucher ju bem Urteil gelangen: "Ich febe bier einen toniglichen Sof, ber nichts Glangendes und nichts Prachtiges als feine Golbaten bat. Es ift alfo moglich, bag man ein großer Ronig fein tann, ohne Die Das jeftat in bem außerlichen Pomp und in einem langen Schweif buntfarbiger mit Gold und Gil ber befchlagenen Rreaturen ju fuchen. Dier ift die bobe Schule der Ordnung und der haushals

#### 132 TO TO TO TO TO TO TO TO BOD Deer Deed großen Königs WWWWWWWWWWW

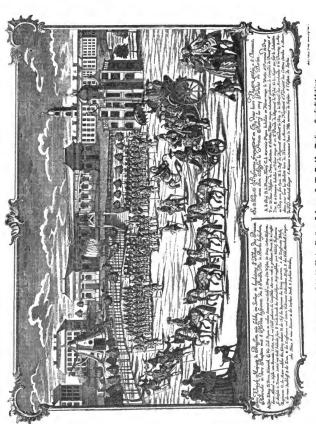


Strafburg im 18, Sabrbunbert, Apfr. pon Merian. 21bb. 152.

tungefunft, mo Große und Rleine fich nach bem Exempel ihres Oberhauptes muffern lernen. 3ch babe, fo lang ich in Berlin gemefen, fein gang mit Galonen befettes Rleid gefeben. Rein Bolt fommt bem naturlichen Buchs und bem eblen Unfeben ber Breugen bei: fie find meiftenteils fchlant und mobigeftrectt von Leibe, frifch und ges fund von Farbe und babei von einem febr befcheis benen Befen. Wenn man von bem Berliner Sof rebet, fo verftebt man barunter faft nur bie Rriegeleute: Diefe allein machen eigentlich ben toniglichen Sof aus. Die Rate, Rammerberren, hoffunter u. bal., wenn fie nicht jugleich Rrieges amter baben, werben nicht viel geachtet und toms men meiffenteils wenig nach Sof; Die Belebrten aber haben fich bei bem Ronig am meiften vers achtlich gemacht. Er bat einige Diefer Leute um fich, weil er ihrer nicht entbehren fann; fie find aber bei weitem nicht fo gefchliffen wie feine Gols baten. Die Bucht macht Leute, Die preußische ift berrlich. Ich fenne unter ben preußischen Gols baten verfchiedene gute Ropfe, welche den Wiffens fchaften mehr Ehre machen als bie, beren Sands wert eigentlich ift, Gelehrte ju fein. Der Ronig braucht fie ju ben wichtigften Geschäften und gu allerband Bericbidungen an anbern Sofen. Er fann bamit mehr ausrichten als mit einem ftolien Pebanten, ber fich auf feine weitlaufige Belehrs famfeit verläßt und nicht zu leben weiß."

Bas unter bem Regiment Friedrich Bilbelms I. vielfach als verzopfte Eigenart erschienen mar, Schriften Friedriche bee Einzigen verlieben bem barften Roloffe nach Magbeburg ju bem bort in

preußischen heerwefen einen biebernurvon Frants reich behaupteten Einfluß, der Die übrigen Staaten unwiderflehlich in gleiche Bahnen gwang. Die Urfachen find weniger grundfturgende Reuerungen, bie er in ber Beeresorganifation und Lattit nicht mebr als in ber Staateverwaltung begunftigte. als vielmehr die Unwendung ber vorhandenen Mittel. Geine Perfonlichfeit mar bas Reue. Der modernen Rabinetspolitif, Die in ben Unterthanen nur geborfame Steuerzahler fab, galt ber Rrieg nicht mehr als Sochflut nationaler Leidenschaft. fonbern als Diplomatifches Silfemittel, bas bes: balb gerne auf eine vorsichtige Mandvriertattif beschranft murbe. Dem entgegen vertrat ber Große Ronia Die fffrmifche Initiative, Die fich eins gig die Bertrummerung bes Begnere burch bie Schlacht jum Biele fest. Bur Erreichung feiner flets mit unerbittlicher Ronfequeng verfolgten Biele bat Friedrich Die Ginrichtungen feines Baters nicht geandert, nur mit feinem Beifte erfallt. Chas rafteriftifch ift bie Unfprache an bie Generale am erften Tage feiner Regierung. 3mei Dinge will ber Ronig bervorheben: bag bie Truppen ebenfo brauchbar wie fcon fein mußten, und bag ein gus ter Goldat mit ber Tapferfeit Die Menfchlichfeit verbinden folle. Dach Diefen Richtungen bin ars beiteten feine Dafregeln. Die Riefengarbe bilbete jum letten Dal bei ber Leichenparabe ihres Gons nere bie Mugenweibe erftaunter Bufchauer, bann murben bie brauchbarften Leute für bas erfte Bas taillon bes neuen Regiments Barbe, bas ber wußte Die ichopferifche Energie feines nachfolgers Ronig aufftellte, verwendet, ein Deil an Die Felds in lebendige Rraft umgufeten. Die Thaten und regimenter abgegeben, ber Reft, 600 ber unbrauchs



2166. 153. Parade vor Friedrich II. in Berlin, Apfr. von 3. DR. Probft. Berlin. Rupferftichkabinet.

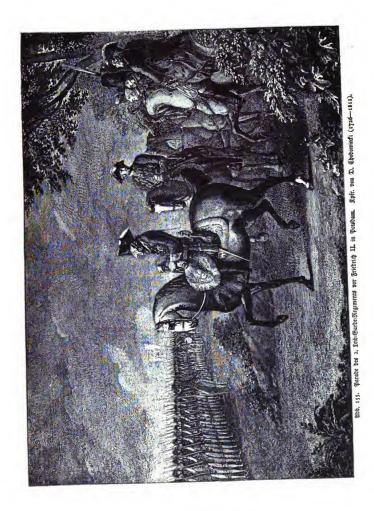


21bb. 154. Das Brandenburger Thor in Berlin, Apfr. von D. Chobowiedi (1726-1801).

ber Sternfchange liegenben Regiment verfest mit ber Bestimmung, man folle fie absterben laffen und, wenn einer bavon laufe, ihm ja nicht nachs feten. Eine menfchlichere Banbhabung bes Rans tonreglements wie ber Werbevorschriften murbe alebald eingescharft. Die Urt bee Erfages murbe beibehalten, ja ber Ronig mar flets geneigt, jur Schonung feiner Unterthanen Die Muslandswer: bungen noch ju fleigern. hierdurch und durch die Ausbehnung ber Eremtionen auf alle irgendwie angefebenen ober begüterten Rlaffen mar bie Forts bauer ber fittlichen und fogialen Minberwertigfeit ausgefprochen, Friedrich felbft gab fich barüber feis nen Mufionen bin und außerte fich barüber ichon als Kronpring im Antimacchiavell: "Ben nimmt man jum Goldaten? Die Defe bes Boltes. Faulens jer, bie lieber mußig gebn als arbeiten, luberliches Befindel, bas die Ungebundenheit im Goldatens rode fucht, junge Laugenichtse, Die babeim nicht gut thun und fich aus Leichtfinn anwerben laffen. Diefe Leute begen ebenfowenig Reigung und Ins banglichfeit für ihre herren als felbft Frembe. Bei allen unfern Becren ift bas Defertieren gang und gebe." Babterifch ju fein verbot ibm ber Solbatenmangel infolge ber furchtbaren Berlufte auf bem Schlachtfelbe. Mus bem fiebenjahrigen Rriege tehrten von benen, Die fcon ben Donner ber erften Schlachten vernommen, innerhalb eines Regiments faum bunbert jurud. Die burch bie feindlichen Rugeln geriffenen guden galt es um ieben Dreis ju fallen und Gewaltsamfeit mar

hierbei ebenfowenig ju vermeiden wie Gleichguls tigfeit gegen bie moralifche Qualifitation, befons bers ba man immer noch glaubte, wenn auch nicht ausgesucht lange, fo boch große und farte Leute auswählen ju muffen. Go melbet ber Breds lauer Burger Steinberger in feinem "Lagebuch" jum Jahre 1741: "Die Preugen gaben 10, 15 bis 20 Fl. handgeld nach dem der Rerl hubich groß und mobigemachfen mar, bie fleinen Purfche nahmens nicht gern an ober gaben ihnen boch nur mas menigs Dandgelb."- "Muf der Schweid: niBifchen Bag batten Die Werber einen polnifchen Frangistaner/Monch mit einem großen Bart ges worben, festen ibm bie Grenabiermuse auf, fagenb: Bruber, bas ficht perfett, tomm, lag bir ben Bart abicheeren und werd ein braver Golbat. Bing alfo mit und lief fich bereben, benn nun burften's niemand mehr mit Sewalt werben wegen fcharfen foniglichen Berbots." Glaubte boch ber Ronig, bie gemeinen Golbaten ber bei Pirna gefangenen fach: fifchen Regimenter obne weiteres feiner Armee eins verleiben ju tonnen. Aber biefe Difachtung rachte fich bitter, Die Bepreften befertierten haufenweife; am 14. Ottober batte bie Rapitulation flattgefunden, am 23. fcon erfcbien ein fcarfes Ebift, welches Die Reffnahme ber Deferteurs burch ibre Beimats beborben anbefabl.

Die fortdauernde, weil von der Werbung ungertrennliche Betwendung eines hochft zweifelbaften Materials ließ die Hatte der Distiplin als unabanderlich selcheinen. Einen Begriff von ihrer



Dh and by Google

### BURRELL Barnifonbient WEREWERE WERE



Abb, 156. Karrenstrafe 1770. Kpfr. von D. Chodowiedi (1726-1801),

Danbbabung im Garnisonbienft geben noch er: neswegs ehrenvoll mar es, wenn ber Solbat baltene Parolebucher wie bas bes Regiments fich einen Zuschuß burch burgerliche Arbeit ju Korcade in Berlin, pon bem ber Ronig eine fo verschaffen fuchte, mas baufig zu Beschwerben gute Meinung gatte, daß er fagte: "Benn ich ber Zunfte führte. Un biefem Erwerbeleben Soldaten feben will, muß ich biefes Regiment nahmen bie Soldatenfrauen regen Anteil, befeben." Aber Die Furcht vor feinem Blicke, bem nichts entging, war auch groß, und feine baufige Salten von Spinnereien. Auch fie fanden unter Anfunft gab flete Unlag ju Unfeuerungen: "Der Der Militardisziplin und tonnten nach Befinden Ronig fommt und foll fich alles propre auf ber Strafe feben laffen." Das Außere ber Manns fchaft, für bas Friedrich Wilhelm I. oen uniformen Charafter burchgefest batte, war Begenftand ber peinlichften Aufmertfamfeit. Leiber mar aus Cpars famfeiterudfichten ein übermäßig enger Schnitt angenommen, auch ber Mantel abgefchafft worden, mas von fcblechtem bngienischen Einfluß befons bers in ben Relbingen gewesen ift. Gin Grund vielen Rummers für Leute und Borgefette mar Die umftanbliche vorschriftsmäßige Frifur. Bird boch ju einer Revue jeber Rompagnie befohlen, einen balben Bentner Buber und Rreibe mittus nehmen, und ein andermal beift es: "Die Roms manbeurs ber Rompagnien follen beffer barnach feben, bag, wenn ein Rerl ift, ber einen Bart tras gen tann, besonders wenn er ein gutes Grenadiers halten werden, damit fich feiner jum Thor herauss

traurigen Ruf bes Dis litars lagt es fcbliegen, baß Diebstähle regels makia Nachforfchuns gen bei ber Garnifon jur Folge batten. Much die Relbfruchte fanden baufig genugliebhaber. mas bei ber Gelbftvers toffigung ber Golbaten nicht Wunder nehmen fann, bagegen mar ce bei bem gewohnheites mäßigen Stehlen von Lurusbunden, wie dem "grau Dobsgen" bes Martgrafen Friedrich. mehr auf bie Belohe nung bes redlichen Kinberg abgefeben. Ebrenhafter, aber feis

fonders betrieben fie Soferwirtschaft und bas mit ber Fiebe! beftraft werben, wobei Sanbe und Sufe in die Offnungen einer Boble eins gespannt murben wie bei bem mittelatterlichen Stad. Wie wenig man mit bem folbatifchen Ehrs gefühl rechnete, bavon fprechen bie Stochprügel als unweigerliche Begleitung bes Exergierens. boch trat ber Ronig ber Willfur babei entgegen; "Die Unteroffigiers follen feine Golbaten in ihren Reviers und Stuben ichlagen, fie feien befoffen ober nicht, fonbern follen fie arretieren ober an Die Rompagnie melben." Die Unbanglichfeit an Die Fabne fonnte unter folden Umftanben befonbers bei ben gablreichen Auslandern nicht allzu groß fein und die umfaffenbften Borfdriften finden wir ber Berbatung ber Defertion gewibmet: "Bei biefem truben Wetter foll gute Bacht ges Gefichte bat. folden fleben laffen foll." Auf einen Schleiche." Aberhaupt mar ber gange Bachtbienft

an ben Thoren auf Die Deferteure eingerichtet. Reigungen bes Soldatentonigs nicht fortgebildet die natürlich nur in Berfleidung zu paffieren hoffen fonnten. Es murbe beshalb die Beobachtung ber "großen Frauengimmer" eingescharft. Die übers triebene Borficht führte leicht ju Chifanen, fo wird miffallig vermerft, es fei "Rlage von einem Juben gefommen, ber noch lange nicht 5 Ruf bat. baf ibn ber Offigier am Thor, weil er ibm pers bachtig geschienen, nicht berein bat laffen wollen." Der Dienft bes Rachsenens burch bain bestellte Offigiere mar genau geregelt.

tionsgeluften ift fogar auf die Lattit nicht ohne Einfluß geblieben, benn ber große Ronig fanb burchaus auf bem Standpunft, ben Billibalb Alexis in feiner meifterhaften Nachbichtung eines alten Golbatenliebes gludlich in Die Borte ges fleidet bat:

Ibr verfluchten Merle, fprach Geine Dajeftat, Daß jeber in ber Bataille feinen Mann mir ftebt!

Dielt er es boch für notig, im Relbe die Infans terie jur Bemachung burch Ravallerie Datrouillen umichmarmen ju laffen. Berftreutes Gefecht vollends in coupiertem Terrain verbot fich von felbft, vielmehr befolgte bas preußische Rufpolf bie berrichende Lineartaftit, allerdings in volls enbetfter Beife. Da ber Angriff mit blanter Baffe bei bem Museinunderziehen ber Formationen ju Gunften bes Feuergefechts jurudtrat, tam es vor allem auf Gleichmäßigfeit ber Fortbewegung Schule burchgemacht.

Gleichtritt ber langausgebehnten Front und Die betaubende Regels magigfeit des bis auf 6 Schuf in ber Minute gefleigerten Reuers übte auf ben Begner eine lab: mende Wirfung, obwohl von einem Bielen feine Rebe und Die Babl ber Ereffer unverbaltnis: maßig gering mar. Gine mefents liche Fortbildung bat durch Frieds rich ben Großen allein bie Saftif ber Ravallerie erfahren. Die führ nen Unfabe von Rebrbellin maren

worben, der überdies bas Pferdematerial fchos nen wollte. Go pflegte Die Reiterei miderfpruches voller Beife bas Feuergefecht und bemgemaß ein langfames Tempo ber Bewegungen. Die Probe bes Ernftfalles fiel febr ungunftig aus; nach Mollwis fchrieb ber jugendliche Relbberr: "Unfere Infanterie Seinbt lauter Cesars und Die oficirs bavon lauter Helden, aber die Cavallerie ift nicht mehrt, baf fie ber Theufel bolet." Die Grundlage ber mit faunenswerter Schnelligfeit Das flate Diftrauen gegenüber ben Defers burchgeführten Reorganisation bilbete Die Bors fchrift, bag bei Strafe infamer Caffation fein preußischer Offigier fich jemals attatieren laffen burfe, fondern allegeit felbft attatieren muffe. Die pon feinem Bater erft eingeführte Truppe ber Sufaren vermehrte Friedrich fart. Ein gunftiges Befchick ließ ihn unter feinen Führern zwei ber bedeutenoffen Ravalleriften aller Zeiten finden, beibe in ihrer Berfchiedenheit von fo charafteris flifcher Eigenart, baf ibre Geftalten fo greifbar wie die des großen Berrichers vor dem Muge ber Nachlebenden fleben: Biethen, ber unermubliche Meifter bes fleinen Rrieges, ernft, verfchloffen. von folichter Treubergigfeit und Frommigfeit, bis in ein ehrmurdiges Alter von feltener Frifche; Seidlit, eine bamonifche Selbengeftalt im bes flechenben Glang aller jener Eigenschaften, mit benen zuweilen bas Schicksal feine Lieblinge fcmudt; fcon, tollfübn, von eifiger Rudfichts: und Schnelligfeit bes Reuerns an, und in beidem lofigfeit bes Bollens und einer milben Benufe hatten die Preußen eine unvergleichliche Exergier: fucht, fo ift er durche Leben gefturmt, alle Rrange Der unerschstterliche an fich reifend, einem fraben Enbe iu. Mit ihrer



# La La La Cacili per Decree a



Abb. 158. Überfall bei Sochfirch 1758. Bleichzeitige Rabierung. Berlin, Gammlung Lipperbeibe.

Bulfe ichuf ber Ronig eine Reiterei, welche felbft ben alten Ruf ber offerreichischen Begner bers bleichen machte, ebenfo unwiderflehlich in Der Bucht bes geschloffenen Anpralls wie gewandt in ben Runften ber unausgesetten Beobachtung und Beunrubigung bes Gegners.

Gewöhnt, mit ben fittlichen Fattoren, ben 3ms ponderabilien, in ber Rriegführung ju rechnen, werben wir ju ber Frage geneigt fein, wie es moglich mar, mit Golbaten, Die gum Teil nur ges swungen ben fcwarzweißen gabnen folgten, jum Teil bie fragwurdigften Gigenfchaften befagen, Thaten zu verrichten, Die bas Staunen einer Belt erregten. Ein Teil bes Gebeimniffes liegt in ber Perfontichfeit bes gelbberen, in ber gwingenden Dacht bes Beiftes über ben Stoff, in bem Schims mer, ber von feinem Rubm auch auf feine Berts jeuge fiel. Diefe burch gewaltfame Strenge jus fammengeschmiebete Truppe lernte bem großen Führer mit begeifterter hingebung folgen; in nahme bes herrichers, alles bas hatte einen ihren Rreifen entfland bie gemutliche Bezeichnung, Corpsgeift ausgebildet, ber lehrte, fich nicht nur unter ber ber gewaltige Mann fortlebt. Aus bem als Golbaten, fonbern als preugifche Golbaten

letten ber fcblefifchen Rriege fehrte ber einft als jugenbftrablenber Delb ausgezogen mar jurud als ber Mite Bris, eine Geftalt in ihrer berben, einsamen Große ben Deutschen fo pertraut wie wenige ibrer Befchichte. Er, ber Beift von feinfter frangofifcher Bilbung, verftand feine Rrieger und mußte auf ibre Bebanten einzugeben, fei es nur burch ein berbes Scherzwort in unverfalfchtem martifchem Dialett. Aber fo groß ber Ginfluß bes machtvollen Willens mar, auch ber ben Gols baten innemobnenbe Beift barf nicht unterschatt werben. Das preußische Beer, von ber eifernen Sand bes zweiten Ronigs jufammengefchweißt, beftand nicht mehr aus gandefnechten, Die viels leicht für einen Subrer, aber nimmermehr für eine Sache Unbanglichfeit baben fonnten. Die eiferne Disgiptin, ber ber Sochfte wie ber Geringfte unterlag, bas hinweifen ber gangen Staatsvers waltung auf Die Armee, Die perfonliche Unteils

u fühlen. Der ftrenge Beift bes preufifchen Deeres, fo entfernt von bem Parabefolbatentum manches anbern beutschen Staates, batte por allem ben friegerifchen Ginn genabrt, ber mabrenb des helbentampfes gegen balb Europa in fo vielen Einzelafigen zu Tage tritt. Um beutlichften wird bas im Bergleich mit ben Reichstruppen, Die mit ibrer ungludlichen territorialen Bufammenfenung ben flaglichften Beftanbteil ber Beaner bilbeten. Wem maren nicht bie ergoblichen Geschichten befannt von ben brei Mann biefes Reicheftabtchens und bem Sabnrich jener Abtiffin, die bes beiligen romifchen Reiches Rriegsmacht an ihrem Teil mit baruftellen batten, mobei bie meiteffgebenbe Freiheit der Betleibung und Bewaffnung gemahrs leiftet mar. Much Die Landesberren, Die nicht blos eine Schlofgarbe, fonbern wirfliche Saustruppen bielten, jogen es meift vor, ihren reicheftanbifchen Berpflichtungen nicht burch biefe, fonbern burch freiwillige ober unfreiwillige Berbung ibrer Unters gerafft, bas ben in harter Schule gezogenen Rries Rriege: gern Preugens nicht ju vergleichen mar. Ein Beits gedicht ichilbert biefen Gegenfas:

Du marft es, großer Preugenfris, Den meine Selben fuchten,

Dem fie mit Murenberger Bis Schon bei bem Dfen fluchten. Der Frant und Schmabe brobten bir Und fcmuren bei Tobaf und Bier: Did mollen mir fcon gabmen, Mur marte, bie mein Schnurrbart feimt, Bis ich bie Suppe abgeschaumt Und Ras und Brot fann nehmen!

Bas an friegeluftigen Elementen vorhanden war in bem burch Berfplitterung jur Donmacht verbammten Gubweften bes Reiches, bas fanb eben jum Teil icon unter ben Rabnen ber eingis gen beutichen Grofmacht. Bar boch Krantfurt a. DR. einer ber hauptplate fur Die preußischen Berber, und bas alte beutsche Reislaufertum, Jahrhunderte lang in ber Frembe vergeubet, arbeitete unbewußt mit an ben Runbamenten eines neuen beutschen Reiches - im Rampfe wider bas alte. Im preußifchen Beere jus erft wieder begegnet und bie frifche, tubne, aber nicht robe Rampfesfreube. thanen nachzufommen. Go wurde ein unzuvers An Rlange aus ben Landsfnechtlagern erinnert laffiges fchlecht ausgebildetes Material jufammens bas Fliegende Blatt aus bem fiebenjahrigen

> Bir preußifd Sufaren, mann friegen mir Gelb? Bir muffen marfdieren ine meite Relb Bir muffen marichieren bem Geind entgegen. Damit wir ibm beute ben Dag noch verlegen,



216b, 159. Schlacht bei Liegnis 1760. Bleichzeitiges Apfr. von B, Stettner. Rarnberg, Bermanifches Mufeum.



2bb. 160, Pferdeschlachten im belagerten Prag 17;2. G Bir haben ein Brautlein uns ausermablt,

Wir gaven ein Grautiein uns auserwagit, Das lebet und schwebet im weiten Feld, Das Bräutlein wird die Standarte genannt Und ist uns Dusaren sehr wohl bekannt.

Ber fich in preußischen Dienft will begeben, Der muß fich fein Lebtag fein Beibden nicht

Er muß fich nicht fürchten vor hagel und Bind Beftanbig verbleiben und bleiben gefchwind.

Bertraten Die Muslander des Deeres mehr nur ben triegerifchen ganbetnechtefinn, fo fußte auf ber eigentumlichen Beimifchung ber ganbesfinder ein anderer Grundpfeiler, Die Pflichttreue. Bu lange ift man geneigt gemefen, als Enpus bes fridericianifchen Goldaten jenen bei Lobofit befer tierten Schweiger Ufrich Brafer angufeben, beffen Lebensbeschreibung Frentag in feinen Bilbern verwendet bat. Dehr und mehr bedt die Forfchung Beugniffe auf, welche gang anbere Befinnungen ertennen laffen. Ein folches ift bas von bem Dus: fetier Dominicus über feine Erlebniffe mabrend des fiebenjabrigen Rrieges geführte Tagebuch. Der Berfaffer, aus ber Rabe von Gummersbach nordlich von Roln geburtig, fammte aus guten bürgerlichen Berbaltniffen. Dit neungebn Jahren 1750 megen "feiner propern Statur und Große"

Bleichzeitiges Apfr. Murnberg, Bermanifches Dufeum in bas ju hamm garnifonierende Regiment eins geftellt, machte er ben fiebenjährigen Rrieg mit und fam auch nachber auf Bunfch feines Majors nicht um den Abichied ein. Er farb 1775 als Capitain des armes ju hamm. Go ift er recht einer von benen, Die ber unerbittliche 3mang bes Staates aus bem Boben rif, in bem fie murgelten, binein in eine Umgebung, mo vieles fie abflogen mußte. Und diefer Mann hat fich nicht ber Bergweiflung über feine gerftorte Bufunft bingegeben, auch nicht ber Betaubung bes Trunts, fonbern feine Pflicht gethan auf bem Plate, auf ben ibn bas Schicffal wiber Willen geftellt batte. "Biele von une wers ben abtrunnig, ich will aber, fo mir Gott Gefunds beit und leben friftet, ben Gib nicht brechen, fons bern will Gott und bem Ronige getreu bleiben und will bie gaft tragen fo lange als Gott will. Ich babe oftere allerlei Berführung und Bibers martigfeit erleben muffen. Gott ber herr bat mich boch bei guten Gebanten erhalten und will mein Leben und Banbet fo anftellen, baf iche vor Gott und Menfchen verantworten fann." Das lange idbrige Kriegerleben und bie robe Umgebung baben weber feinen Beift noch fein Bemut abgeftumpft. In fein Tagebuch tragt er neben ben Marfchftreden

feiten ber berührten Stabte ein, Die Drangerie von erweisen, bag jest noch anderes ben Mann bei Bittau und die Wendentracht der Umgegend. Die der Jahne hielt als die Furcht. Bezeugt boch ber befte Charafteriftit bes Bactern ift ber Rachruf Lieutenant von Barfewifch in feinem Rriegstages von einem ehemaligen Rapitain feines Regiments: buch: "Mir wurde die Freude gu Teil, von meinen "Rube fanft, obler Dominicus bis jum letten Untergebenen eine außerordentliche Liebe ju ges großen Appell, alebann empfange, mas beine niegen, fo fann ich auch mit Bahrheit fagen, baf tapfern und driftlichen Thaten verdienet baben! mir bei meinen beschwerlichen Rommandos auf Beil bem Ronige, Deil bem ganbe, bas lauter ben Borpoffen, Dachten, mabrend ber Fuhrung folche tapfere und chriffliche Goldaten bat, ale ber Rompagnien, überhaupt mabrend bes gangen Dominicus war; fein Undenten fei ein Borbild fo außerft beschwerlichen fiebenjährigen Krieges und Nachfolge unfern Rindern." Und er war feine nie ein Mann, weber von ben Inlandern noch Ausnahme; jahlreich find auf ben mit Blut ges Auslandern, wenn ich das Rommando feibflandig fchriebenen Blattern ber Schlachtenchronif Die Beis geführet, Defertiret ift. 3ch beiße ce Glud, aber fpiele berber Pflichttreue verzeichnet. Eines für qualeich fommt auch viel barauf an, bag ber Df: viele: Bor ber Schlacht bei Bornborf fagt ber Lieutenant bon Sulfen ju einem Golbaten, ber bittet, fich ausruben ju durfen: "Dfui, ich bielt dich für einen ehrlichen Rerl, aber nun febe ich, bag bu ein Schurte bift." - "Berlaffen Sie fich barauf, herr Lieutenant, ich werde jur rechten Beit ba fein." Und richtig, mitten im Schlachtgetummel feinen fleinen Bedürfniffen und Unliegen Buflucht jupft es ben Offigier am Rode: "Ich bin wieder nehmen tann." Bas andrerfeits bei den vielbes bier, herr Lieutenant." - "Das ift brab, Fifcher, rufenen Defertionen im preugifchen Deere für

und den Rriegsbegebenheiten auch die Merfwurdigs ich werde es bir nicht vergeffen." Solche Buge figier fich bei feinen Untergebenen Liebe erwirbt und ihnen alle mogliche Borforge gumenbet, jus mal ba ber gemeine Golbat einen fo beichwerlichen Dienft bat, indem er oft von allen Bequemlichs feiten und Unnehmlichfeiten bes Lebens entbloget ift und ju niemand als ju feinem Offizier mit



Blunderung von Sen Panditren und

Sin Estin F

Ubb. 161. Planderung eines Dorfes durch hufaren u. Panduren im 18. Jahrh. Apfr. von Rugendas. München, Apfrstab.

# STATES Officeritand RENEWED BERT



216b. 162. Abjug ber Preugen aus Leipzig 1759. Bleichzeitiges Rpfr.

Grunde mitwirften, darauf mirft eine Bemerfung Wenige Bochen nach feiner Thronbesteigung ers bes oben genannten Brestauers Steinberger ein intereffantes Streiflicht: "Es befertirten mehrens teils bie Frangofen und andere fatholifche Gol baten, beren es bie Menge unter ber preußischen Armee batte. Dan gab ber fatholifchen Beiftliche feit Schuld, baf fie ihnen im Beichtftubl bas Regefeuer ju beiß machten, wenn fle im Dienft eines untatholifchen Potentaten ferben follten, ja fie tonnten mit gutem Gewiffen dem Ronige von Preugen nicht bienen, weil er bie Ratholifchen vers folgte."

Eines ber wichtigften Elemente für Die erftauns liche Leiftungsfähigfeit bes fribericianischen Deeres ift eben geftreift worben, ber Einfluß bes ausges geichneten Offigierforpe, für beffen intellettuelle und moralifche Debung allerdings feit bem Großen bedten bie Schlachtfelber bes fiebeniabrigen

ließ er eine Inftruftion fur die Behandlung ber Rabetten, Die vorschrieb, fie bonett und vernünftig wie fünftige Offigiere ju traftieren, auch fellten ihnen die Offigiere burch die eigene Ronduite gute Erempel geben. 1778 murbe ber Bau bes neuen Rabettenbaufes in Berlin vollendet, bas bis jur Berlegung nach Großelichterfelbe gebient bat; fcon vorber maren mehrere Unftalten in den Pros vingen gegrundet. Die Berliner Unftalt gablte 360 Rabetten in vier Rompagnien, Die Lehrgegens ftanbe maren Religion, Frangofifch, Gefchichte, Geographie, Logit, Mathematit, Zeichnen, Bechten, Reiten. Deben bem Erergieren murbe ber ffeine Dienft geubt. Dicht minber mar Friedrich IL auf Die Fortbilbung ber aftiven Offigiere bebacht, fo ordnete er an, bağ ben InfanteriesDffigieren Bors Kurfürsten unendlich viel mehr gescheben war als träge über Fortifikation von Ingenieuren gehalten für die der Mannichaft. Die unablaffige Arbeit wurden, Besondere Sorgfalt verwendete er auf Friedrich Wilhelms I. hatte Früchte getragen, der Die Beranbilbung bes noch in ben Unfangen bes preufifche Offigierftand mar fur immer mit ber griffenen Beneralftabes und pflegte nach Bes Arone vermachten, Biertaufend feiner Angehörigen endigung des Krieges einer Angabl als Quartiers meifterlieutenants nach Potsbam fommanbierter Rrieges. In richtiger Ertenntnis feiner Bichtige Offigiere felbft Bortrage gu balten. "Deine herren", feit bat ber große Ronig dem Offigiererfat und fo begrufte er einmal die neu Borgeftellten, "ich feiner Ausbildung die großte Sorgfalt jugewendet. babe Ihnen barum laffen ju mir tommen, bag Sie

ju verlaffen.

ebenso wie ber Gemeine unterlag. Bei Spagiers Aber auch ber Dant bes Ronigs fehlte bem Bers bolten Berbote bes Sagarbipiels fein. Gine Gifte Rampf mit ber Reigung, ben Unjug mehr ben gab besonbere Friedrichs Abneigung gegen bie paffen; immer wieder ericheinen die Rugen ber ju Ablenfung vom Dienft erblichte: "Wenn Sugaren

mas lernen jollen. Sie muffen aber mas Rechtes fich, wie febr Friedrich ber Große gleich feinem lernen, alebann will ich weiter vor Ibnen forgen." Bater ein patriarchalisches Berbaltnis ju feinen Die toniglichen Anschauungen bewirften eine Offigieren mabrte. Er nahm Anteil am Bobl und Anderung in denen des Offizierkorps, das nach Webe der Ginzelnen und ließ ihnen gelegentlich und nach feine Abneigung gegen die Wiffenschaften wohlwollende Ermahnungen gufommen im Stil aufzugeben begann. Ein Rleift farb ben Belbens ber Reujahregratulation: "Ihro Dajefiat ber tob unter Preugens Sahnen, bei ber Besebung Ronig laffen alle Berrn Offigiers jum neuen Jahr Leipzigs bezeigten preußische Offiziere bem Dichter gratulieren, und die nicht fo find, wie fie fein follten, Bellert ihre Berehrung, und in Frantfurt a. D. mochten fich beffern." Friedrichs burchbringenber borte nach bem Rriege ber Lieutenant von Barfe: Blid, verbunden mit einer munderbaren Verfonals wifch die Rollegien der Universität, wobei ibm tenntnis übersab fein Berdienst und feinen Rebler. fein Oberft gestattete, notigenfalls foggr die Wache Davon zeugen befonders feine Randverfügungen auf Beforberungsgefuchen. Da beift es einmal: Reben der Richtung auf eine bobere Ausbildung "Aff ein Bindbeutelund nichts mit ibm ju machen", ber Offiziere ging fortgefest die peinlichste Beobs ein andermal: "Benn fein Kop wird vernunftig achtung ber Disgiplin einher, welcher ber Offigier werden und er feine Stanfereien angeben wirb." gangen vor bas Thor hatten fle fich vorher ju bienft nicht. Die überweisung einer Dotation an melben. Sompathifcher werben und bie wiebers ben Major v. Robler von ben Biethen : Dufaren begleitete er mit ben Borten: "Das ift fur bie phusarbeit war für die Regiments Ebefs ber Campagnepon 1762." Bu braftifchen Bemerkungen Forderungen der Mobe ale bee Reglemente angus Deiraten feiner Offiziere Unlag, weil er darin eine furgen Beften, gu biden 3opfe und abnlicher Ertras Beiber nehmen Go feindt fie felten noch einen vagangen. In Diefen und abnlichen Fragen jeigt Schuf pulver wert." Benigstens aber follte fein



Abb. 163. Preußisches Gelblager 1785. Rpfr. von Jurp. Berlin, Agl. Bibliothet.



21bb. 164. Preuf. Offizier inmitten feiner Familie. Apfr. von G. J. Comibt (1712-1775). erbat, mußte Die Ants

mit einem Lieutenant feines Regiments mit bem Bemerten: "Wenn aber hiernachft hunger und Durft jufammen tommt, fo merbet Ihr folches Euch felbft jugufchreiben baben." Im Bufammens bang mit Diefer perfonlichen Unteilnahme fleht es, bağ ber Ronig ben Mannern fich befonbers nabe verbunden fühlte, Die burch Familientradition bem Deere angehörten, wie es bamale nur ber Abel fonnte. In eigentumlichem Biberfpruch ju ben Korderungen ber Wirflichfeit follten burgerliche Officiere in ber Regel nur ber Artillerie und ben Sufaren angehoren, alfo gerade ben Baffen, Die in befonderem Dage Renntniffe und felbftandige Aftionsfabiafeit verlangten; aber fie galten nun einmal ber militarischen Unschauung ber Zeit nicht für voll. Bor einseitiger Ausartung blieb bas Pringip bewahrt, folange bas nicht ju trubende

brei burgerliche Offiziere mitgeritten. Dag bem Ronig ber Abel nur uns ter ber Borausfebung bestimmter fittlicher Eis genichaften etwas galt. hat er oft mit nicht miß: juverftebenber Scharfe ju erfennen gegeben. Eine bairifche Grafin. Die um Mufnahme ibres Cobnes in Die preußifche Urmee bat, um ibn burch ftrenge Disgiplin gu bef: fern, murbe bebeutet: Ich fuche guthe offiziers, aber mas liberlich ift wird bier wect gejaget. mit bergleichen geuten ift mibr nicht gebient", und ein Graf, ber auf Diefen Titel bin Befors berung feines Gobnes

Officier eine Berbindung unter ungunfligen mas wort boren: "Junge Grafen, Die nichts lernen, teriellen Bedingungen ichließen und ein Oberft find Ignoranten in allen ganben, In Engels erhielt ben Ronfens fur Die Beirat feiner Schwester land ift bes Ronigs Sohn Mitspman auf einem Schiff, um bie Maneuvres jur Gce ju lernen. Alfo im Fall bag ein Bunber gefcheben und ein Graf ber Belt und feinem Baterlande mas nuje werben follte, fo muß er fein Sandwerf ters nen, benn Beburth und Titule find Marens Pofen und ift nichts rühmliches als bas merite personelle." Das ben Ronig leitete, mar bie Unfchaus ung von bem überlieferten Berufe ber Stande. beren jeber im Staate feine befonbere Mufgabe ju erfüllen habe. Much ben Beamtenftand munfchte er am licbften aus fich felbft ergangt ju feben. und ein Auffleigen ber unteren Stande burch Aneignen boberer Bilbung mar nicht nach feinem Sinne. Der Abel mar ibm ber geborene Sabrer ber ja meift vom ganbe fich refrutierenben Gol baten, und in der That war in den armen preus Bifchen Abelsfamilien bie militarifche überlieferung Muge bee Gemaltigen über Die Brauchbarfeit feiner eine Macht geworben, in beren Bannfreis ber Offigiere machte. Die berühmte hobenfriedberger Einzelne aufwuchs, gewiß, fcon als Rnabe ben Attafe bes Regiments Bapreuth Dragoner find Rock bes Konigs ju tragen. "Ich mar bei bem



Regiment der vierundzwanzigste gunter und mare ter von Bulfen feine in bitterer Armut lebenbe ebenso gern der funfgigfte geworden, fo lieb mar Mutter gurief: "Erinnere bich beftandig, daß du mir ber Goldatenftand", beift es im Tagebuch ein Ebelmann bift und alfo beffer benten und bes Lieutenants von Bulfen. Als ber General auch beffer banbeln mußt als ber Pobel, Die Lugens von Below in Ronigeberg ben Sechegebnidbrigen ben unferer Borfabren belfen une nichts, wenn wir bei ber Borffellung mit ben verbrieflichen Bors ten empfing: "Das ift ja ein Rind, ben tann ich nicht nehmen", erwiederte er treubergig: "Ich werde fcon machfen, herr General," Den vom Schilde macht fleben in einer falten Nacht gang Erffarrten ließ der machthabende Rapitan auf den Dfen feten. Die furchtbaren Rriegsverlufte rudten bie Alters, grenze noch berunter. Dulfen ergablt von einer Keldwacht mit einem breigebnidbrigen Junter von Globen, ber ben inspigierenben Biethen gu bem Musruf bewegte: "Lieber Bott, mas fur ein Rind!" In Diefen Kamilien erwuchs Die fpars tanifche Befinnung, Die und in fo vielen Bugen ber barten Beit erhebend entgegentritt, Die Bes finnung der Abschiedsworte, Die dem fleinen Juns



21bb. 166. Befuch eines Offigiere ca. 1750. Apfr. von Bepfer nad Dechau. Dunden, Rupferflichtabinet.

burch Diebertrachtigfeit bas Saus beschimpfen. aus bem mir entsproffen find. - Db mir Gott ben Bunfch noch erboren wird, bich einmal wies ber ju feben, bas weiß ich nicht. Das aber weiß ich gang gewiß, baf ich bich alsbann als einen rechtschaffenen Menfchen wieberfebe ober gar nicht." Dach breigebn Jahren bat ber aus bem Relbug Beimgefehrte Die Mutter wiedergefeben. und ihm wurde das hochfte Blud, mas Rindesliebe erfebnen tann: er durfte ibr die letten Jahre eines forgenreichen Lebens erleichtern und fie in feinen Urmen ferben feben. Gie fcbied mit ben tapfern Borten: "Go will ich benn auch abmarfchieren."

Ein Deer, in welchem Die fittlichen Dachte folchen Einfluß gewonnen hatten, mußte auch ber Religion gegenüber eine gang andere Stell lung einnehmen, als fie noch im Unfang bes Jahrhunderte in militarifchen Rreifen bemertbar mar. Die Unichauungen Friedrichs bes Großen find in biefem Puntte für feine Goldaten nicht maggebend gemefen; er beanspruchte bas auch feineswege und wußte die aufrichtige Frommigfeit eines Biethen ju fchonen. Die Gefinnung, Die ben Choral von Leuthen in Die Dezembernacht binauss flingen lief, tritt und immer wieder entgegen. Bei ber Rachricht ber Rapitulation von Schweibs nit ruft der Lieutenant von Sulfen auf Feldmache: "Lobe ben Berrn, meine Geele, und vergiß nicht, was er bir gutes gethan hat," und ber Golbat am Gewehr erwiebert: "Ja, herr Lieutenant, Gott fei gelobt!" Bon ben Golbatenliebern ber Beit lautet eine ber frifcheften:

Ein Golbat bin ich eben und fleb por meinem Beinb, In Freud und Leid muß leben wie mir es Gott bereitt. Wenn ich fleb in bem Relb ober lieg in bem Belt, Dab ich mich Gott befohlen, er mach's wie's ibm gefallt, Und wenn ber Reind anrudet an unfer Baterland. Da fich bann mancher budet, wie une ift mobl befannt, Doch ichlagen wir ben geind und machen une brav Beut'.

Und bie im Tob erbleichen fommen jur Dimmelefreub.

Dem religiofen Bedarfnis feiner Golbaten verfehlte ber Ronig nicht durch Unftellung tüchtiger



21bb. 167. Felblager ca. 1750. Bleichzeitiges Apfr. Munden, Aupferftichtabinet,

Manner ihre Pflicht auffaßten, bafur legt eine Epifode ber Schlacht bei Chotufis (1742) Zeugnis ab. Ein Bericht ber Sallifchen Zeitung barüber lautet: "In der Aftion ereignete fich Diefes Cons berbare, bag, als anfangs etliche unferer Esta: brons auseinander gefprengt murben, fich ein moblgebildeter Menfch, ber aber nicht vom Milis tarftande mar, mit bem Degen in ber Fauft eins fand, Die Offigiere und Gemeinen aufs befte enfouragierte und mit folder hipe bem Feind, ber und in ben Ruden fallen wollte, entgegen gieng, daß diefer breimal repouffieret und baburch ber befte Teil unferer Bagage, auch vieler bunbert Menichen Leben gerettet mart." Die Boltsfage wußte vom Erfcheinen und Berfchwinden eines schwarzen Mannes zu berichten. Der Ruhm ber belbenmutigen Entschloffenbeit gebührt bem Relb: prediger Seegebart vom erbpringlich anhaltischen Infanteries Regiment, bem ber Ronig auf bem Schlachtfelbe eine hauptmannsfielle angeboten haben foll. Jebenfalls jog es Seegebart, ber auch fpater mit einiger Scheu von feiner ungeifts lichen Bravour ju fprechen pflegte, vor, feinem Berufe treu gu bleiben; er ift ale Pfarrer gu Egin in der Rurmarf geftorben.

Der machfende Einfluß moralifcher Impulfe mar von um fo boberem Berte, ale in ber Rriegführung pielfach noch eine überraschende Robeit ber Un:

Feldprediger Nechnung ju tragen. Wie biefe bem immer noch febr traurigen Lofe ber Bers munbeten. Ihre Behandlung erfolgte querft in fliegenden Lagaretten, bann in flebenben, Die auf ber Dperationsbafis bes Deeres errichtet maren. über lettere berichtet Steinbergers Chronif 1741 aus Breslau: "Den 17. April famen wieber vorm Sandthor 17 Schiffe voll preußischer bleffierter Solbaten an, wurden in baffge Saufer wie auch in der Stadt ins Matthiafloffer 86 Mann, in: gleichen ins Rapusiners und Frangistanerfloffer einquartiert, Im Sandfloffer follen 150 Mann liegen, am Thor fund mit Rreiben angefebrieben: Bor das Ronigliche Leibregiment und Alt. Deffau. Mile Balbier, Baber und Relbicherer mußten biers ju hilfreiche Sand leiften. 3mar find viele ber Bleffierten geftorben, boch die mehrften furiert worben." Das lette ift mohl eine fehr optimiftifche Unficht, benn wirtliche mediginische Bildung bes fagen nur die Regimentsfelbichers, beren einer nach ber Ergablung eines Erfahrenen in die Lage fam. 300-400 Bermunbete taglich zu verbinden. Die Bemühungen Friedrichs bes Großen um heranbilbung eines militarargtlichen Standes hatten nur langfam Erfolg. Nicht einmal bie fcon Ende bes fiebgehnten Jahrhunderts aufges tauchten Beftrebungen, bas arztliche Perfonal gu neutralifferen, maren burchgebrungen. Dach ber Schlacht bei Leuthen bringt ein Biethenhufar mebreren verwundeten Offigieren einen feindlichen fchauungen ju Tage tritt. Das gilt besonders von Regimentefelbicher ale Gefangenen, bem er mit

### Sumanitat REREED BEREED BEREED

Fürforge, die der große Ronig allezeit den in feis Saufe fchalten ju feben fich gewohnt batte, jablte verwundete Lieutenant von Barfewifch ergablt, im rifche Einwirtung ber preußischen Baffenthaten tier nehmen. "Da aber Ge. Majeftat erfuhren, daß bas Saus mit Bleffierten befett mar, fo fagten fie, die Offigiere follten in benen Stuben bleiben und fich verbinden laffen. Es marb babero die Rirche aufgeschloffen und fie verblieben bas felbft die Nacht. hieraus fann man genugfam feben, mas Ge. Majeftat por eine große Liebe ge: gen ibre Offiziers und Goldaten batten." Befannt ift die Ergablung, wie Friedrich bem verwundeten Dbriften von Forcabe bei einer Cour im Berliner Schloffe 1746 einen Stubl brachte mit den Bors ten: "Ein fo braver Mann, ale Er ift, verdient, bag ber Ronig felbft ibm einen Stuhl bringt."

Die Belbentampfe bes Preugentonigs, bie in



21bb. 168. Friedrich II. bringt bem Dberft von Forcabe einen Stubl. Apfr. von D. Chobowiedi (1726-1801).

ben Wertsachen auch sein dirurgisches Besteck feinen Unterthanen querft die erloschene Staats, abgenommen bat, fodag jener bem Eriabler biefer empfindung wieder belebten, batten auch ben Ers Begebenbeit eine Rugel mit bem Rebermeffer folg, ben verhaften ober verachteten Golbaten aus der Schulter ichneiden muß. Um fo mehr wieder vollstumlich ju machen. Das Bolt, bas berührt in rober Zeit menichlich wohlthuend die ben foldatischen übermut Fremder im eignen nem Dienfte Bermundeten jumendete. Rach ber mit Stoly Die Rrieger ju ben Seinen, auf Die eine Schlacht von Torgau wollte er, wie ber bierbei Welt in Bewunderung blickte. Ift boch die literas Predigerhause eines benachbarten Dorfes Quars eine außerordentliche gewesen und keineswegs nur in den unmittelbar beteiligten Staaten. Wie in ben Raffeebaufern Benedige Die Parteien ber Lereffani und Pruffiani fich in ebenfo formge: mandten wie bosbaften Sonetten befampften, fo preifen in Solland Gedichte und auf Bivatbandern und Schnupftabafebofen prangende Depifen Friedrichs Thaten. Die volfstumlichfte Truppe feines Beeres, Die Sufaren, verberrlicht ein bols lanbifcher holischnitt von 1759 etwa. Grimmigen Blides mit gefchwungenem Gabel fprengt ber Sufar über bas Schlachtfelb, Muse und Schabs rate mit bem Totentopf gegiert, mabrend an feis nem Gattel in etwas farter fünftlerifder Freibeit - abgehauene Ropfe bangen. Darunter fieben bie pathetifchen Berfe:

D ichredlicher Betrieb burd übermaß von Dut! Dufar, bu labft Die Bruft mit lauem Feinbeeblut. Und bod, bein foneibig Schwert tann Friedrich nicht entbebren. 3ft's fibel auch, fo gilt's bem übel boch ju mehren.

Belche Bewegung mußte bas unvergleichliche Deer erft in ben Anschauungen ber eignen Landes leute bervorrufen, die fo lange bes Rriegsrubms entwöhnt maren. Barger und Bauer gewöhnten fich, im Golbaten nicht mehr eine gandplage, fons bern ibren Beschüßer ju seben. Durch die farte Bermehrung ber Truppen und die bei den wechfelns ben Rriegefchauplagen erforberten Sins und Ders marfche murben viele erft in nabere Berührung mit bem heere gebracht. Go ergabit ber oben mehrfach genannte Sulfen beim Musmarfch aus feiner Ronigeberger Garnifon von einem Dorfs quartier: "Den leuten maren bie Goldaten gang unbefannte Befen, por benen fie eine gang unbes fcbreibliche Kurcht batten. Wie ebemals bem Moloch Rinder geopfert wurden, fo opferten ihnen nun diefe Leute Freffen." Diefelbe Stimmung atmen in ber ausgedebnten Alugichriftenlitteratur

of ye Socken, and S' Komige, My. Dor suglice live Rim Rayol and Round The von Myson, robe S' Konege A



Franks y's die klonger Schone. Frankschaft bruch u. wahre Iren, Begit kom

Some selen.

Die Krugesfiamme har nav croncht ausge: (5) Thoresia, August und Und light ouch wrederon die Froudens and so verhoort,

Do Rougo frost (2) Solam durchzueht Was mixe doch diesenize a seludet a : Dys ov most noch durall zu euch zu nicht micht des Land. Notene, Rinder, nature don More, de Daughe. Die hole Michee was mir cionable core soe: Doron Rinder, word con Mores (6). dor Dr wilden Bluttsger. Dafe habe die Zwie : Sein Urthed und weg verbrochten.

rathe diff. Geht men und pliget den, der Derbuingt, und angefament, die Rietang Und treten zum Verstächt (s) diejs sext Die Trommit vor den sext Samerti.

Der Friede (s) sehunget fich durch die ge: Das längst gewinsche Zich, und endiger Door es geschiede die princete Lich, und endiger Door es geschiede die princete Hille. Friedrich hebt

216b. 169. Spmbolische Darftellung bes hubervolurger Friedens. 1763. Kpfr. von J. M. Will. Nurnberg, Bermanisches Mustum.

ber Zeit die in der von Alters her beliebten Dias logform gehaltenen Gesptäche zwischen Bauer und Goldat. Da tritt der Goldat in alter Landsknechts; weise auf:

Siud ju, herr Wirt, Gott grüße Euch, Mir daucht fürwahr, Ihr feib brav reich, Ihr gebt uns jego frei Quartier, Laßt focen und braten, fcaft Bein und Bier.

### Difmutig entgegnet ber Bauer:

Sub willfommen ut bat Felb It hebbe weber But noch Gelb Und bin gewiß en armer Bur Der fin Brot verdient recht fubr.

#### Aber das hilft ihm nichts:

Run so laß bick's nicht verdrießen, Daß ich trete bich mit Jüßen. Denn du weißt, die Kriegesleut Müssen wer die in dem Streit. Dwoer seind wei Fathfoldeten Und verrichten tapfre Thaten Mit der Flinten und Pistolen, Drum muß man euch recht rumbolen.

Indeffen mit der Auffassung der Wirflichfeit anderte sich auch ihr litterarisches Spiegelbib und an Stelle der satirischen Behandlung des Solv daten begann eine idealisserende zu treten. Der



Abb. 170. Heiratsantrag des Offigiers. Apfr. von D. Chodowiedi (1726—1801).

Stand, fo lange bas Stichblatt bes Biges, wird fcon andern mit einer gemiffen Borliebe gegens übergeftellt wie in Chodowiedis Bilberenflus, ber Die Brautwerbung ber verschiedenen Stande gur Darftellung bringt. Die gelehrten Berufe burch: meffen alle Stufen pedantifcher Laderlichkeit. mabrend ber Golbat nach bem Regept verfabrt. bas Dephifto bem Schuler giebt. Der litterarifche Enpus bes Golbaten gewann eine anbere Ges falt, indem an Stelle ber Prablerei und Genugs fucht ein gang neuer Charaftergug eingeführt wurde, Die Pflichttreue. Eine ber oben ermabnten biglogifchen Rlugfcbriften führt nicht ohne Bes fcbic als Bertreter ftraffen foldatifchen Beiftes einem fachfischen Refruten gegenüber einen preußis fchen Freiparteiganger auf, b. b. einen Angeboris gen ber von Friedrich II. als Begengewicht ber ofterreichischen leichten Truppen aufgestellten Freis bataillone. Der Gachfe, jum preußifchen Dienft gepreßt, fühlt fich burchaus nicht jum Selben ges boren und balt bem Preugen entgegen: "Ein Bunber mare es zwar nicht, bag ibr Belben fein fonntet, fo man's überlegt, in mas por Sflaverei ibr lebet, wie ibr ichon als fleine neugeborne Rind: lein in ber Wiegen ju Golbaten gemacht merbet und ben Pag ins haus jugefchickt befommt. Es ift ig Burger und Bauer in bes Ronigs von Preugen ganden Goldat und ift oft nicht der geift liche Stand Davon ausgenommen. Allein wie gludfelig find mir Gachfen babingegen, Die mir in ber rubigften Freiheit bes Goldateniochs ents ledigt fein." Dawider ruhmt nun der Preuge ben Goldatenftanb: "Es tommt euch nur im Unfang etwas frembe vor, daß ihr ben Officiren auf's Bort gehorfamen muffet, wollt ibr anders nicht ben Drugel auf ben Buckel baben. Es gewohnt fich mit ber Beit baffelbige auch, und ihr werbet noch einmal bas Golbatenleben allen anderen Stanben vorgieben. Ein Golbat bat feine Montur und lohnung. Er darf fich nicht ju Tode arbeiten. Er braucht auch nicht ju forgen, wo er Brot ber: nehmen foll, und ift nur bas einzige, bag er gu lernen bat, bag er auf's Bort merte und feines Officire Befehl gehorfame. Gobalb er nun feinen eigenen Billen und Eigenfinn anfangen lernt gu brechen, fobalb wird er auch an bem Golbaten: leben anfangen einen gout ju befommen. Ginen

# ST Litterarifche Wertung DE DE DE DE

Goldaten mangelt gang und gar nichts und befitt alles bas, madein anbrer Stanb erft fuchen muß mit vielem Gelbe ju ers langen. Ift's nicht mabr? hat er nicht feine vollfommene Rleibung und Bas fche? Golde reinlich su balten fommt einem ieben Menfchen au und alfo auch einem Golbaten. Dat er



(1712-75).

Da fich andere muf: ermerben, bag fie ben toffbaren Sausgins gus fammen bringen ba braucht ein Golbat nicht bie geringfte Gorge." Der Gachfe tann fich nicht von feinen unangenehmen Erinnerungen loss reißen: "Go ich an meine barbarifche lebrmeifter gebente, Die mir bas Erereiren gelernet baben, fomme ich gang aufer mich, benn ich habe recht barbarifche, inrannifche und morderifche Prügel gefriegt. Gollte einem nicht ber Appetit jum Soldatenwefen vergeben?" Darauf balt ibm ber Preufe ein heute noch giltiges Argument ents gegen: "Wer weiß, ob ihr euch nicht mit allem Sleiß dumm und ungefchicft angelaffen babt. Denft ibr nicht, bag ben Officiren auch Die Bes buld entgebet, fo fie feben, daß es faft nicht anders fein tann, ale daß die Anfanger im Erereiren fich mit Rleiß bumm fellen und ben Lebrmeifter nur verdrießlich zu machen fuchen?" Um deutlichsten tritt die Wendung der litterarischen Unschauung in ber Poeffe ju Tage. Der friedfertige Salbers flabter Domfetretar Gleim, ber bieber einer Diche tung barmlofen Lebensgenuffes gehuldigt, trat unvermutet in der Daste eines preußischen Gres nadiers auf den Plan, die ihm allerdings berglich wenig fand. Seine Rriegelieder, die flugblatts artig nach ben einzelnen Schlachten erschienen und erft 1758 gefammelt murben, find nichts

fen balb ju Lode puffeln, damit fie nur foviel 58 Strophen - und tonnen fich von der unvermeiblichen mnthologischen Deforation bes Beits gefchmad's nicht fern halten. Die Wirfung auf die Zeitgenoffen ift indeffen eine große gewefen. Das hineingreifen der Dichtung in ben von der Birflichfeit bargebotenen Stoff und Die Bers wertung eines bis babin bochft profaifch aufs gefaßten Standes maren neu und originell. Rur Die Belebung preußischer Gefinnung maren bie Grenadierlieder ein gewichtiges Mittel und nicht unberechtigt Die Anerfennung bes Mannes, ber bierfür entscheibend gewirft bat: Leffings. Bie er in feiner Minna von Barnbelm ben Golbaten realistisch und boch gang abweichend von ber biss berigen burlesten Urt auf Die Bubne brachte, bas ift für die fünftige poetische Geftaltung entscheis bend geworben; es bebeutet jum erften Dal eine Berfohnung der friegerifchen und ber gelehrten Bilbung, beren Gegenfat fich burch bie gefamte Befchichte unferer Litteratur bindurchgiebt. Für ben poetischen Ronflift bat er fich bie beliebte Begenüberftellung von fachfifchem und preußifchem Befen nicht entgeben laffen, beren Beobachtung bem Sachien als Gefretar bes preufischen Ges nerals von Tauengien nabe genug gelegen batte. "Es ift boch mobl bier ju Lande feine Gunde, aus Sachfen gu fein", meint Frangista, der ber Dajor bon Tellbeim in Stiefeln "gar ju brab, gar ju weniger ale vollemafig. Gie find ju langatmig preugifch" ausfieht. Auch Die Berbindung beiber - jahlt boch bas auf Die Schlacht von Leuthen Gegenfage mar ein im Zeitgefchmack beliebtes

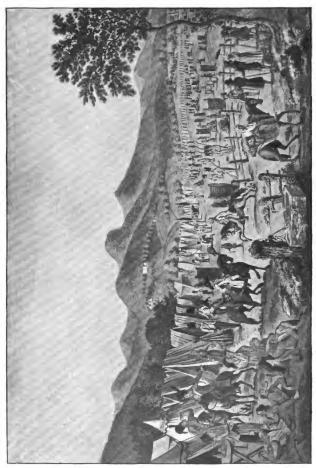
Thema, aber wie ift es von Leffing veredelt worden! in ben Binterquartieren, bas bie Erfolge ber Das Berhaltnis gwifchen Mars und Benus, ju Preugen bei bem ichonern Teil ber befiegten Ras allen Zeiten ein Begenftand ber militarifchen tionen operettenhaft behandelt: Satire, bat auch in ber fribericianischen Beit mehr ale beutliche Erorterung erfahren. In ber oben ermabnten bialogifchen Alugichrift unters lagt ber erbofte Sachfe nicht barauf bingumeifen, baß die preußischen Golbaten "burch Geschente ober Rareffen bei bubfchen Mabgen einen Bus tritt fuchen." Diefe finnige Beobachtung bilbet bas Thema eines Luftfpiels von 1759: der Golbat

Reiner Dusfateller Mus bem frifden Reller Schmedt fo lieblich nicht. Mis wenn man mit Schergen Bubider Dabden Bergen Em'ae Treu peripricht. Wenn man mehr als eine Bur Beliebten bat Und nimmt aleichwohl feine. Go macht's ber Golbat.

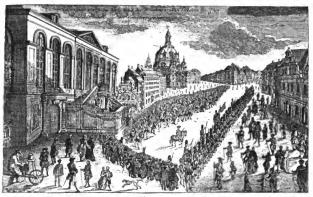
Wenn bagegen Leffing feinen Major wie beffen Bachtmeifter eine matellofe Ritterlichfeit bemabren lagt, fo ift diefer Bug, ber auch in Sulfen's Memoiren mehrfach bers vortritt, als bie Frucht eigner Bes obachtung ber Birflichfeit angus feben. Denn Leffings Goldaten find feineswege ibealifierte Schablonen. fonbern in ibren Borgugen und Schwachen Enpen ibres Standes. beffen Sprache fie auch reben. Wie vertraut find fie und alle noch beute, ber Offizier, tapfer, ebrenbaft, mens ichenfreundlich, aber abbangig von feinem außerlichen Ehrbegriff, ber Bachtmeifter, ein gutmutiger Saus begen von unrubiger Abenteuerluft. ein rechter Nachfomme ber ganbes fnechte, endlich ber grobe, uners fchütterlich anhangliche Burfche. Ihnen gegenüber reprafentiert ber abgedantte Lieutenant Riccaut be la Marliniere, ber Prabibane und Gladeritter, Die zweifelhaften Eles mente des preußischen Deeres. Der burch Friedrichs Thaten gewectte Rationalftoly war foweit erftarft, daß ber Dichter Die verächtlichen Buge aus bem frubern Bilbe bes Colbaten nur an bem früher bes wunderten Frangofen gur Darfiel lung brachte. Diefe Beftalt gebort jum Beittolorit bes Leffingiden Lufifpiels, das 1763 gefchaffen, vier Jahre fpater aufgeführt murbe, bei



Der Golbat im Quartier ca. 1730, Sipfr. von Bolff. Rurnberg, Bermanifches Mufeum,



Beilage 6. Lager ber Raiferlichen Truppen im Breisgau 1795. Rach einer folorierten Beichnung. Rurnberg, Bermanisches Mufcum,



216b. 173. Parade Der Leibgrenadlergarbe vor Joseph II. in Dreeben 1766. Gleichzeitiges Rpfr. Dreeben, Stadtbibliothel.

der Zeichnung ber übrigen bat ber Dichter mit bem Ceberblick bes Benius Die bleibenben Gigens fchaften bes beutschen Golbaten berausgegriffen. bie ftellenweife verbunfelt, immer wieder jum Durchbruch famen und in ihrer Bereinigung noch heut bem Beere fein Geprage geben. Ginen mefentlichen Bug ju biefem veranberten Bilbe liefern Die Gelbftzeugniffe ber Golbaten, wie fie neben ben ichon ermabnten Aufzeichnungen und Briefen ihre Lieber barftellen. Bum erften Dal feit ben muften Beiten bes großen Rrieges finden Solbatenffoli und Solbatenbumor ibren Ausbrud im preußischen lager. Belche Frifche im Bers gleich zu ben gefuchten Reimereien bes fiebzehnten Jahrhunderte liegt nicht in dem Liede, mit dem ber britte fcblefifche Rrieg begrüßt murbe:

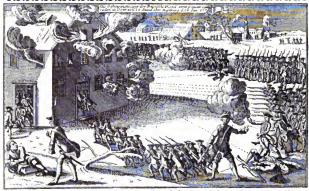
> Die Sonne icheint über bie Berge Um blauen himmelszelt; Ha luftig, ihr Brüber, wir muffen Jest wieber ruden ins Felb!

Fribericus ruft, unfer Ronig: Alles frifch ins Gewehr! Es wollen so viele Feinde Auf unfre Preußen baber. Oftreicher, Ruffen und Sachfen, Frangofen, Die ichworen jum Streit, Die wollen uns gang auffreffen, Beigt, baß ihr Kerles feib!

Fribericus, seie nicht bange, Bir werben schon fertig mit fie; Thu bu uns nur fommandieren, So pfeffern wir ihnen die Brub!

Das frshliche Selbsvertrauen war in der That eitwas neues in dem damaligen preußischen Deer, wie es ein schafter Beobachter, der franzhliche Gesanderwageschietet 1748: "Man muß sagen, daß sich der Gerif der Truppen seit dem Beginn des glämenden Feldugs von 1745 sehr gedindert hand daß ihr Mut gewachsen ist. Sie haben den Nugen von Ordnung und Distylpin begriffen und unterwerfen sich ihr in vernänstiger Aestgnation, was sie einst mit Traurigseit und Erniedrigung thaten."

Nur in dem Großstaate Preußen freilich bot sich Gelegenheit zu rühmlicher Entfaltung der Kräfte, die anderswo der Verfämmerung oder dem Wißbrauch anheim sielen. Der Fürst, der die Aufopferung für den Staat als seine wie jedes



21bb. 174. Reichstruppen im Kampt mit bem baprifchen Siefel 1772. Apfr. von J. DR Bill. Rurnberg. Germanifdes Dufeum.

Untertanen Pflicht betrachtete, fab mit harter Bers Rleines bunften." Go lebte auch in ben verlores Befriedigung ibrer lururibfen Bripatneigungen bas Gelbfigefühl fort. ihre Unterthanen bem Auslande vermieteten. Fürffen, beren Reichstontingente eine fo flagliche Dacht bewahrt, als bas ben Ditlebenben Uns Rolle gefvielt batten, vermochten zwei Jahrzehnte fpater taufende für ben Blutpreis ju opfern, von benen nicht die Salfte die Beimat wieder fab. Raum glaublich will es une beute fcheinen, bagnoch in bes großen Friedrich letten Jahren ber Leips giger Student Seume, bon beffifchen Werbern gepreßt, mit jablreichen Leibensgefahrten nach Amerita gefchafft worben ift, gleich Gefangenen bewacht, unter Umftanben, Die wir fonft von Gflas venschiffen tennen. Muf der Rabrt die Befer binab "wo bie Schonbeiten ber Ratur burch ben Bes banten ber alten jest verlorenen Rationalebre magifch beleuchtet werben", wurden in ber Dabe von Minben, um bas preußifche Bebiet ju ums geben, die preußischen gandesfinder und Deferteure ausgeschifft, "bie bestandig vom alten Fris und

achtung auf die fleinen Landesberren, die jur nen Gohnen des ruhmwollsten beutschen Deeres

Die Rrafte, welche ber große Ronig in feinem Die Berlegenheit Englands infolge bes ameris Bolfe und Beere gewecht, mehr noch burch bie fanischen Krieges ließen diesen schmachvollen Dans vorbilbliche Pflichttreue seines unvergleichlichen bel von neuem aufbluben und Die beutschen lebens als burch feine Thaten, fie haben ihre fafliche gefchab, Die Schopfung bes Bewaltigen einundzwanzig Jahre nach feinem Tobe jufam: menbrach. Richt als ob das Deer Schlecht gemes fen mare - jablreich find aus ber furchtbaren Beit Die Beugniffe erhalten bes Selbenmutes im Rampfe, Des Schmerzesüber Die erlittene Schmach. Aber die unverwüftliche friegerische Tüchtigfeit mar fein Gegengewicht für Die Rebler ber Drage nifation. Bu angftlich bemubt, bas große Erbe ber Bergangenbeit ju mabren, batte man verfaumt, es burch Kortarbeiten nugbar ju machen. Die Ibee. welche bas gefamte Deerwefen umjugeftalten bes rufen war, beren Reime bas preußifche Rantons foftem bereits aufwies, batte man verfallen laffen. Bergebens mar bie Mahnung bes frangofifchen Ronffriptionsmefens; nur Die fubbeutschen Seiblig und Schwerin fprachen und fich nichts Bauerschaften fochten als ungeordneter gands

# THE THE THE TO DOS preußische Herr REREREREN DER DER DER DER DES

flurm an ber Geite regularer offerreichifcher mobilbabenben Bevolferung ber ernfleften aller Truppen, als Preugen im Bafeler Frieden 1795 Burgerpflichten entwohnt. Die Folge mar ein auf eine große Aufgabe vergichtet hatte. Die Berfall bes Befühle ber Berantwortlichfeit gegen fcon bon Friedrich bem Großen aus wirts ben Staat in allen Standen. Das ift ber Abfall Schaftlichen Rudfichten mehr und mehr ausges ber gemeinen Ehre, ben Juftus Dofer bereits behnten Befreiungen von der Dienstpflicht hatten wenige Jahre nach dem fiebenjahrigen Rriege

immer weitere Rreife grade ber gebildeten und beflagte. Er befurmortete Uniformierung und

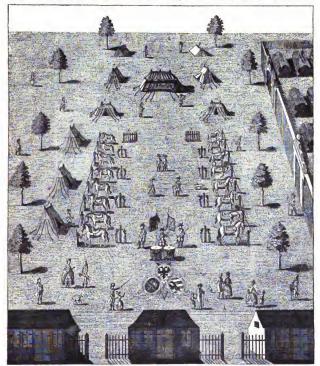


Abb. 175. Lager ber Burgerfavallerie bei Rurnberg 1782. Bleichzeitiges Apfr. Munchen, Rupferflichfabinet.



Abb. 176. Rriegebrangsale in Franken 1796. Bleichzeitiges Apfr. Munchen, Sammlung von Bolfamer.

Baffenübung aller Stadtburger, denn "fobald Schwert und Pflug getrennt murben, fo murbe biefer ichimpflich und verlaffen, jenes aber geehrt und gefucht." Dagu tam bie Rudfianbigfeit in vielen militarifchen Einrichtungen, beren Andes rung von ben maggebenben Autoritaten als Gas frileg angefeben murbe. Die Beibehaltung bes Erfates, gemifcht aus geworbenen Auslandern und mangelhaft ausgebildeten gandestindern, bes bingte eine folche ber veralteten Saftif. benn mit fo zweifelhaftem Material burfte man bie aufgeloffe Rechtart ber neuen Beit nicht magen. Daraus ergab fich eine mangelhafte Beranbilbung ber Rübrer zu felbstandiger Entschluffabigfeit: Die Armee war ju einer Mafchine geworden, die vers fagte, fobalb ber farte Bille bes Einzigen fie nicht mehr lentte. Diese mechanische Auffaffung des Decresorganismus lief auch bie Pflege ber fitts lichen Machte, bes nationalen Empfindens und bes friegerifchen Ebrgefühle, Die eine große Beit gewectt batte, wieber einschlummern. Gingelne vom perfonlichen Bohlwollen ber beiben folgens ben Berricher eingegebene Berbefferungen vers mochten bas Erflarren ber altüberlieferten Formen nicht aufzuhalten. Das an einer großen Bers gangenbeit genahrte Gelbfigefühl, ohne bie Dog: lichteit, fich burch eigene Leiftungen ju rechtfertigen, außerte fich vielfach in fchroffer überhebung gegen anbere Stande. Befonbere bie ichon von Fried: rich bem Großen beflagte Abneigung ber Offigiere gegen wiffenfchaftliche Studien wuchs fich zu einem militarifchen Borurteil aus, unter bem noch Scharns

borft zu leiben batte, beffen ichopferifcher Beift bem jerfchlagenen Staate Die Rettung fanb. 36g: ling ber von Graf Wilhelm ju Schaumburg, Lippe errichteten Rriegeschule batte er bie allgemeine Bebroflicht icon jur Beit bes fiebenjabrigen Rrieges in bem fleinen ganbe verwirflicht gefeben. Bom Ronig an Die Spite ber Reorganisationes tommiffion geftellt, ber auch Gneifenau, Grolman, Bopen angeborten, wußte er bem immer noch nicht verftummten Biberfpruche jum Eros bie Ers neuerung bes heeres burchauführen. Durch bie Befchrantung bes Erfates auf ganbestinder und bie Musichließung aller entehrenden Strafen murbe ben nationalen und fittlichen Impulfen freie Babn gefchaffen, burch bas Rrumperinftem ermöglicht, alle Baffenfabigen burch bie Schule bes Beeres geben ju laffen, obne fie ibren burgerlichen Bes rufen zu entfremden. Bur That murbe Richtes Forberung: Jeber ohne Ausnahme und ohne Stellvertretung bat fur Die Freiheit des Staates ju fampfen und muß nicht leben wollen, wenn nicht als Gieger. Go murben bem überlegenen Begner gegenüber Die Erfolge ber Freiheitefriege moglich, in beren Thaten jum erften Dal feit lange wieber Schlachtengorn und Schlachtenfreube in altgermanischer Beife emporlobern. In ben Flams men biefer Begeifterung gerfchmolg mas lange Bolf und Deer gefchieben batte; bas beutsche Bolf febrte jurud ju ber natürlichen Unschauung feiner Altvorbern, Die Baffenpflicht als bas erfte Manness recht zu betrachten. Damit erlosch auch Die alte unholde Giferfucht swiften ben Bertretern ber



Hyporters on the pet a desire in

Abb. 177. Kriegebrangsale in Franken 1796. Gleiche geitiges Apfr. Munchen, Sammlung von Wolfamer.

# AND Das deutsche heer ANDRUNDUND



26b. 178. Cammlung Des Landfturms bei Afcaffenburg 1799. Rpfr. von S. D. Deffner.

Baffen und ber Biffenschaften. hatte boch auch hinter ber Zeit jurudjubleiben. Die folbatifche die Forfchung jur Wiederbelebung nationalen Einficht und die herrscherfraft in Ronig Wilhelm Sinnes beigetragen, indem fie aus ben Schachten vereint, geffütt auf getreue Delfer, baben ihr eine ber Bergangenheit bas Golb verschütteter Beiftes: Beiterentwicklung geschaffen, Die bes Reiches alte fchate forberte, und in ben Rampf; und Rache: herrlichfeit wieder beraufführte. Wieder wie in liebern erwuche jum erften Dal wieber eine natio: ben Tagen Raifer Daximilians, als ber Stand nale Dichtung, beren ebelfte Sanger mit ber Leier aus bem Duntel bervortritt, ift ber beutsche Sols bas Schwert führten. Und als ber erfehnte Tag bat ber gefürchtetfle auf ber Erbe, aber jur Tapfers ber Bergeltung anbrach, ba "erwachte", nach teit und Rriegserfahrenheit ift ein neues binguges Treitschfes Worten, "fruber und bewußter als in tommen, bas Ronig Friedrich Wilhelm I. und fein ber Maffe ber vaterlandifche Born unter bem großer Gohn burch Ergiehung und eignes Borbild Rricgsadel und unter ben Gelehrten. Der milis bem Deere eingepflangt baben: Die felbfilofe Dins tarifche Stoly des alten Preugentums und ber gabe bes Einzelnen an bas Bange, Die ihre Pflicht fühne Abealismus der jungen deutschen Literatur thut ohne Ausficht auf Lohn, ja nur auf Beachtung, begegneten fich ploglich in einem Gebanten." Wer beute auf ben Gefilden vor der beutschen So erfüllte fich bas Bort Juftus Mofere: "Bas Beffe Mes bie feblichten Rreue fiebt mit ben rum follte ein Doftor ber Rechte nicht fo gut Worten: "Dier ruben beutsche Rrieger", ber ges mit bem Degen als mit ber geber fechten?" Rur benft mobl ber Inschrift auf bem Denfmal ber wenige Jahrzehnte und Deutschland fonnte feinen breibundert Spartigten: größten Golbaten zu feinen erften Schriftftellern idblen: Moltfe.

Der burch Scharnborfte Reformen geschaffenen heeresorganifation blieb bas Schidfal erfpart,

Banbrer, tommft bu nad Sparta, to melbe borten. bu babeft Uns bier liegen gefebn, wie bas Befet es befahl.



### Inhaltsverzeichnis

Entflehung bes Goldnertums. G. 5-18.

Erik Spuren. Germanische Gefolgscheft, Ministerialen. Derfall feubaler Kriegberfassung, Kömergüge, Sodvintertum infolgs der Werschlechterung der wirtschaftlichen Tags.
— S. 92. Änderung der Anfrit. Einteilung in Gitena.
Dermedrung des Susposses, Wassinschaftlichen Seitzeicherung der Keitzei. Ersindung des Gusposses Wassinschaftlichen Wassinschaftlichen Wassinschaftlichen Wassinschaftlichen. — G. 12. Sedenung der Säder.
Mauten. Belagerungsmasschinen. Seriestauben. Erreit macht. — S. 16. Bedeutung der Terreitorien. — S. 12. Die Schoftlichen Schussen.

### Blutegeit des Coldnertums. G. 19-57.

Die Canbelnechet. Saifer Marimilian. Georg von foronspra, Nationale Bedeutung. — E. 21. Späuslich feit. Web und Kind. Bude. Waffendert. Wash der Säderen. Berbung. Schügengilden. Kechagfeilschaffen. Kefter Wagsmutt. Sohn der Tambelneche ib der Ereberung Roms 1527. — E. 28. Sohl. Anadt. Jüdere. Schertille. Unscherheit des Unterdaltes. Garbenfnechte. Schwedgert. Arunf. Spiel. — E. 39. Disphin. Gericht. — E. 41. Artillerie. Entworflung unter Kaifer Marimilian. Berührtung der Beschigungsatt. — E. 42. Spiel. — E. 39. Disphin. Gericht. — E. 41. Mittlerie. Entworflung unter Kaifer Marimilian. Berührtung der Beschigungsatt. — E. 42. Eiterarifeb Wertung. Seinbischaft weichen Schwerzeit. Peruhr Beit. Der fromme Landbrincht. Dramaberseren. — Schwurren. — E. 50. Münderung. Sainlässeren. — E. 50. Münderung. Seinlicksendung des Kreges.

#### Berfall bes Goldnertums. G. 57-91.

Tattische Anderungen. Merig von Oranien, Gustav Abolf. Lessings Minna von Barndeim. Lustipiele. -Lechte Kriterie. Urtillerie. Befoligungsbunft. — S. 66. Fröhliche Schlörertrauen. Soldatenbandel in Militärliche Aenommisten. Sittliche Entartung. — S. 68. fürsten. Stillkand der Organisation des preußische Mehren Beildkand der Organisation des preußische Mehren Beildkand der Organisation der Beildkand der Organisation der Mehren Beildkand der Gedenhorft. Musblid.

fionemerin. Graf Johann von Rassu. Moris von Heffen.

— S. 72. Uniform. — S. 74. Der zojäbrige Kricia.
Sittlider Berlust. Militärliche Kongordnung. Profes.
Tres. Merodebrüder. Sesjale Erstung. Sold. Milistaficke Unternhenetum. Miledenetingen. Simplicisismus.
— S. 81. Fluckern und Aberglauben. Detter Ablefeld. — S. 85. Litterariche Bedeutung. Sist. Grepbins.
Strebelin Schulden.

Das moderne heerwefen. G. 92-157. Begrundung in Brandenburg Breugen burch Griebrich Bilbelm, Mufbebung ber Landmiligen, Rantonfoftem 1733. Bleichmäßiges Erergitium, Uniform, Drill. - G. 99. Offizierebilbung. Erfte Rriegeschule ju Giegen 1617. Ritterafabemie ju Rolberg 1653. Berliner Rabettenbaus 1716-1718. - G. 104. Canitatemefen. Rirchliche Geel: forge, Bottesfurcht, Aberglauben, Kamilienmirtichaft bes Colbaten. Berbung, Die langen Serle. - G. 118. Diffgiereftand. Erpreffungen von ber Bevolterung. Erint: gelage. Raufereien. Offigierreglement 1713. Birticaft: liche Lage, Avancement von Unteroffizieren. - G. 126. Oppofition ber burgerlich-gelehrten Kreife. Der Golbat und ber Burger. Quartiermefen. Golbatifche Difactung ber Belehrfamfeit, Leopold von Deffau in Salle. -C. 112. Das heer Friedriche bes Großen. Sarte ber Disgiplin, Deferteure, Zafrif, Biethen. Geiblig. Corpegeift. Reichetruppen. Tagebuch bes Mustetier Dominicus. Pflichttreue. - G. 142. Das preußische Offigiercorps. heranbilbung eines Generalftabes. Patriarchalifdes Berbaltnie Friedriche II. ju feinen Offigieren. Burgerliche Offigiere. - G. 146. Gittlichfeit, Lood ber Bermunbeten. - C. 150, Litterarifde Ginfluffe. Cadfe und Breufe. Leffinge Minna von Barnbelm. Luftfpiele. - G, 152. Grobliches Gelbftvertrauen. Golbatenbanbel ber Reiche: fürften. Stillftand ber Dragnifation bes preußifden Decres.

STATISTICS STATES Gedruckt in der Offizin B. Drugulin in Leipzig BRARRENDE





